

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Notizen über den Landstrich zwischen Bodensee und Pfinz, Gedanken über die Befestigung der Gränze von Süddeutschland gegen Frankreich - Cod. Karlsruhe 1706**

**Meyer, August**

**[S.I], [1819]**

Notizen über den Landstrich zwischen dem Bodensee und der Pfinz in  
militairscher Hinsicht

[urn:nbn:de:bsz:31-39427](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39427)

# Notizen

über den Landeskreis zwischen dem Bodensee  
und der Pfalz in militärischer Hinsicht.

Der Goringe dieses Landeskreises meist gabelthal,  
höchlich und weithin von Bodensee bis zur Pfalz  
durch den Rhein, weithin durch die Pfalz  
und die Pfalz von Durlach nach Pforzheim  
ist durch die Linie von Pforzheim die Na-  
gold führt nach Horb von der am Neckar  
führt bis gegen seine Quellen, von wo die  
die gegen Villingen wandert und die bei  
gath führt bis Donaueschingen, dann von  
hier bis Tuttlingen an der Donau für-  
mten, von wo die die über Kochach nach  
Sonnadlingen an der Badensee anfließt.

Der Goringe dieses Landeskreises ist gabelthal  
höchlich gabelthal, weithin nach allen Richtungen  
mit Rhein und Saar durchschritten  
wird. Der Goringe beginnt am Rhein  
von Badensee an bis über Basel, geht  
die dann in einer Fortsetzung von  
dem 3, 4 mit 5 Meilen von Durlach  
bis gegen die Pfalz fort, welche  
schmale Pfalz längs dem Rhein und  
dem Goringe, außer dem nördlichen Goringe  
an der Rheinpfalz zwischen Freiburg  
Kenzingen und Breisach alle oben  
bemerkt waren sind, und nicht  
dem Namen der Pfalz bekannt ist.



Der nördliche Theil des Gebirgs, welcher durch  
eine Linie von Donaueschingen über Füssen-  
berg bis zur dem Weibach Fluß, durch Lünz-  
schnecken bis zum Gaisfließ in dem Rhein  
verläuft, abgetheilt wird, heißt der  
oben Oberrheinische Gebirgs.

Man versteht es mitunter die Gaisfließ von  
Donaueschingen. Der Weibach ist der höchste  
Fluß des Gebirgs bis zum Gaisfließ. Die  
Abflusslinie ist 400 Fuß über die Meer-  
höhe.

Abwärts gehen der Rhein zu fast alle Ge-  
birge von der Höhe herab. Die mit mir  
die Höhe der Gaisfließ und Lünzschnecken,  
in welchen die Höhe ist bis über die  
Höhe und die Höhe der Gaisfließ;  
die Höhe über gehen der Neckar mit der  
Donau zu, ist der Abfluss mit der Höhe  
der Höhe herab und die Höhe mit  
der Höhe mit der Höhe.

Die höchste Bergkette des Gebirgs  
ist die höchste mit der Höhe; es sind  
oben Bergkette, die die Höhe mit mir  
zum Abfluss aller Gaisfließ  
mit der Höhe gehen.

Das Gebirge zwischen der Weibach und dem  
Bodensee ist unter dem Theil der Höhe  
Randen mit der Höhe mit mir, sondern  
nicht unter dem der Oberrhein  
Die unter dem Theil des Gebirgs, die mit  
den höchsten Gaisfließ mit der  
Höhe des Rheinfließ. Die Höhe

Linde, Grotte, Kämpfe und Kulturen aller Art  
 so wie ein Stein im Ueberflusse, so daß man  
 immer für sich ein Stückchen Grotte, ein  
 Stückchen Stein, ein Stückchen Kämpfe und  
 ein Stückchen Kulturen findet; das ist  
 das Spiel der Grotte, und in der  
 ganzen Grotte, nur einige wenige  
 Grotten und einige Kulturen sind  
 die Grotten der Grotte, von denen  
 die Grotten der Grotte sind von den  
 Grotten der Grotte, und von den  
 Grotten der Grotte, die Grotten  
 der Grotte sind von den Grotten  
 der Grotte, die Grotten der Grotte  
 sind von den Grotten der Grotte,

Die Grotten sind von den Grotten  
 und in der ganzen Grotte sind von  
 den Grotten der Grotte, die Grotten  
 der Grotte sind von den Grotten  
 der Grotte, die Grotten der Grotte  
 sind von den Grotten der Grotte,

Die mittlere Grotte und die Grotte  
 der Grotte sind von den Grotten  
 der Grotte, die Grotten der Grotte  
 sind von den Grotten der Grotte,

Nur die Grotten sind die Grotten  
der Grotte, die Grotten der Grotte  
sind von den Grotten der Grotte.

I. Grotte und Grotte und Grotte  
der Grotte.

A. der Grotte.

Die Grotte ist etwa 100 Meilen lang und

in einer Breite 12 Rinde breit.

Der Salzberg zwischen Freiburg, St. Blasien und Neustadt und der Brägenberg zwischen Hosberg und Willingen sind als geringe Hügel zu bezeichnen, von welchen alle übrigen Berggipfel mit ihrem Namen zu unterscheiden, indem zu dem nämlichen bei Oberzacken zwischen dem Tihersee und der Weiler Brunn steht.

Der Salzberg haben oben eine flache Ebene, von welcher Basaltstein hervorgeht, von welcher aber die geringe der Salzberge wegen der geringen Abnahme, nur wenig hervorgeht.

Die Gebirgsarten die von dem Salzberg hergehen und die Alpen welche durch Salzburg und ihren Gebirgen gebildet werden.

1, in nördlicher Richtung am westlichen Ende und faste Gebirgsarten, die sich gegen Einseleley und Himmelschein zieht; er besteht aus einem Hügel gegen Tihersee und der Weiler Brunn und bildet die linke Alpen und der Spüllenthal nach bis zum Tihersee die linke Alpen und der Wutlachthal welche bis zu diesem Thale auf der Rothenwasserthal abwärts mit.

In der Höhe von Alpersbach nach zu dem Rothenberg und in dem Thale gegen die Weiler Brunn an welche sich zwischen Oberzacken und Büste der Dornles Kopfberg.

In dem linken Abhänge hat Berggipfel be-  
steht aus mehreren Oberseiten der Willers-  
bachthal, welche sich gegen den Rothenberg  
abwärts.

2, in kurzer westlicher und faste Gebirgsarten in

deselben Richtung, der gegen Oberrieden hinweist und mit dem westlichen der Gabelbach bildet; deshalb ist auch und wenig angebrannt.

3, in westlicher Richtung gegen St Trutzheim am aben fällt westlichen und sehr begünstigen der mit dem 2. der auch und unangebrannt Wilhelmsthal bildet und sich zwischen Glastof und Hofsgrund; in 2 begünstigen Thäl, die abenfalls westlich ange und stark ist. der am westlichen sich gegen Oberrieden und der andere gegen Unterrieden.

Abweisung der nordwestlich hinweist, nützlich gegen Glastof und Giesel folgende Gewinne

a, in nordlicher Richtung einen westlichen und westlichen Gewinn gegen Kirchhofen.

b, in deselben Richtung einen Gewinn von glänzer Gabelbach gegen Dreieck der mit dem Lorettenberge deselbst andet.

c, einen Gewinn über Korbem gegen Dreieck.

d, in nordwestlicher Richtung einen Gewinn über Biesigkofen deshalb dass sich westlich nach gegen Ufhausen vor an dem Schönberg and fällt und links gegen Kirchhofen and.

e, in südwestlicher Richtung einen westlichen und westlichen Gewinn über Fluss Rodelsburg gegen Kausen.

Die vorerwähnten bilden mit einander folgende Thäl der Gewinn a mit dem Gewinn der begünstigen 1 und 2 der ziemlich offen und unangebrannt Oberriedener Thal

die Gewinn a und b der Reischbach Thal

" " b " c " Günthers Thal

" " c " d der Thal von Merizhausen welches ziemlich offen und unangebrannt ist.

" " d " e der Thal von St Ulrich

hervor die Provinz von a und b ein Teil der linken  
 Oberland des Frei'sam Thals.

Der andere Bayern'schen der sich südwestlich wandert  
 und sich zum Belchen und Blauenberg aufsetzt,  
 greift sich, an Spitz abzunehmen, gewisse Landstraßen  
 und Schlingen durch jenen den Rhein, so aufsteht

a, einen sehr wichtigen und wichtigen gering gewissem  
 Münsterthalen und hinter Heubronn aufsteht  
 in südlicher Richtung gegen Brötzingen.

b, nach an der Mündung der sich die beiden Bayern'schen  
 Spitzer links an dem wichtigen, Spitzthalen, und  
 wichtigen gering gewissem Wieden und Acker-  
 steig durch in südlicher Richtung gegen Utzen-  
 feld.

c, in südlicher Richtung einen nach nachbarischen  
 und auf die wichtigen gering, der von dem  
Belchenberg abgeht und sich gegen Zell und  
 Schopfheim aufsteht.

d, gewisse hinter Heubronn und Straitz einen  
 kleinen gering von, der südlichen Richtung  
 in derselben Richtung gegen Tegernsee.

e, gewisse der Mündung der letzten und dem Blau-  
 enberg einen wichtigen gering in der südlichen  
 Richtung gegen Langerau und Steinen.

von dem west gewisse Kirchhausen und  
 Mählburg in südwestlicher Richtung ein Aß  
 bei Entenburg vorbey, derselbe aufsteht

a' einen kleinen wichtigen und wichtigen gering  
 in südlicher Richtung gegen Hauingen und  
 Steinen.

b' einen l. gegen Weil vorwärts sich der Pfalz  
 Röhren befindet; derselbe ist ursprünglich  
 mit Wald besetzt gegen den Rhein zu  
 über ungetrennt.

c', einen d. wichtigen gering gegen Wallbach.

f, von dem Blauenberg einen kleinen ungetrennt

dem Gering in südwestlicher Richtung bei Marzell  
vorbei gegen Landeru; mit diesem befindet sich der  
Fluss Sausenberg

Die Bergwerke sind folgende:  
Der Gering a mit dem Gering d der vorigen Gebirgs-  
werke des gewöhnlich ist das sind ungelöstlich Mun-  
sterthal.

Der Gering a mit dem Bergwerke des am Weilerthal  
deshalb nimmt abwärts der Gering d seinen Anfang.

Der Gering f und e mit dem Bergwerken c' und d'  
sind am Ende der linken Abhänge der Bergwerke  
von Blauenberg an, der Landerthal.

Der Gering a, d und e der Beloken Wiesenthal.  
ferner der linken Abhänge der Gering b und c mit dem  
Bergwerken, so wie die Geringe der Bergwerke a' und b'  
abwärts die rechte Abhänge der Wiesenthal.

4, in südlicher Richtung im westlichen Teile und am  
Bergwerken zwischen Praeg und Rickenbach sind;  
derselben steht sich in der Gegend bei Praeg in L.  
der eine Seite zwischen Schopfheim und Wehr  
und der andere zwischen Todmoos und Oberbach  
sind, gegen den Rhein; sie bilden der Wehrthal  
welcher bei Prostenberg seinen Anfang nimmt,  
die Bergwerke nach dem Rhein der Rhein zu  
an geht ab.

Mit dem Wehrthal vereinigt sich bei Wehr auch der  
Haselthal, welcher sich in dem linken Abhänge der  
Bergwerke befindet, welcher der Wiesen und der  
Wehrthal kommt; er mündet bei Schlegbach  
in dem Gerbach.

Alle dem Rhein der Bergwerke gegen folgende  
Geringe ab:  
a, nach an der Schwanz mündet am westlichen mit  
dem Gering gegen Praeg.



C, nach im der Ostseite der Dichtung in der Gegend  
 bei Herrenschwand im westlichen Zwing in süd-  
 westlicher Richtung gegen Mambach von west-  
 lichen im Neben-zwing in nordwestlicher Richtung  
 gegen Utzenfeld und Wambach und geht da  
 mit einander der Kunzbach und Teuerbach-  
Spul bilden.

C, bei Hindermezeneschwand bildet im Zwing  
 gegen Rickenbach.

Linke Zwing bilden mit einander folgende  
 Spulen:

Der Zwing a mit einem Spul der linken Ab-  
 sprung des Bergwinden und der Neben-zwing  
 von b der auch und gleichzeitige nur eine  
 bilden Prägelthal.

Der linke Abprung der Zwing a und der Berg-  
 winden welche zwischen Wehr und Schopfheim  
 zwischen dem auch und wenig ungetrennt

#### Happaththal

Der rechte Abprung der Zwing a, der Spul von b  
 und der rechte Abprung der Bergwinden der bei  
 Schopfheim vorbei geht von Mambach an,  
 die rechte Spulwand der Wiesenthal.

Der Zwing c mit dem linken Abprung der Bergwinden,  
 der Bernaupul welche sich westwärts  
 Rickenbach mit dem Altpul vereinigt.

Der linke Abprung der Berg-zwing c und der rechte  
 linke Abprung der Bergwinden der zwischen Bodmos  
 und Herbach zwischen, die rechte Spulwand  
 der Altpul.

Zwischen dem Bergwinden der linken Abprung ist  
 Bergwinden so wie in dem Spul der rechten  
 befindet sich mehrere kleine Spulen, welche alle an-

grünabem zu verbleibend; die vorerwähnten davon  
sind:

der erste und größte Reinbachthal entspringt aus dem  
Bergkette bei Oberbach entspringt und fließt bei  
St. Blasien mit dem Albtal vereinigt.

der zweite gränzt sich und wenig umgebene Obertal  
entspringt bei Oberbach entspringt und fließt gegen  
Tiefenstein und Niedermühle mit dem Albtal  
vereinigt, mit demselben Spule verbunden fließt noch westlich  
von Hüncholz der dritte und wenig umgebene  
Schwanzentbachthal entspringt aus demselben gränzt sich  
Tadonnes und Oberbach mit fließt.

5, in östlicher Richtung ein wichtiger Fluss und entspringt  
aus demselben gegen Rothwaserdorf; er fließt sich  
am Hohenkopfberge in Bergkette von grünen  
Bergkette, von demselben fließt über Hohen-  
schwand gegen den Rhein und der untere westlich  
gegen Neustadt fließt.

Der dritte entspringt in der Gegend von St. Blasien  
aus demselben bildet er die linke Uferwand  
des Albtal und fließt in demselben  
von Schluchsee von demselben Schwarza Bach und  
wird im westlichen am Ende der westlichen Uferwand  
das Schluchsee fließt.

Der vierte fließt durch den Bergkette fließt westlich gegen  
den Rhein ein Bergkette in östlicher Richtung  
Rothwaserdorf fließt westlich, und über Alpen-  
hütte und Bondorf gegen Altdorf und  
Blumack. Der selbe nimmt allmählich von fließt  
ab, ist bei Bondorf wichtig und groß, aber  
muss wenig umgeben.

Er entspringt:

- a, bei Alpenhütte am Rhein fließt westlich über  
Benden gegen Beran.
- b, ebenfalls am Rhein über Rothhaus und  
Buggenried.
- c, von Rothhaus über Birkenhof gegen Thengen
- d, in der Gegend von Bondorf am Rhein

in südlicher Richtung über Alper Wirthhaus gegen  
Unterlauchingen.

Diese Bergkette mit Geringe welche nicht so hoch  
und ziemlich uneben ist hat man in folgenden  
Abtheilungen.

Der linken Abgang des Geringe vom mal und Geringe  
des Bergkette der ganzen Hausstadt reicht, so wie  
mit der linken Abgang des Geringe der über  
Bendorf geht mit seinem Ostende und einem  
Theil der linken Abgang des Geringe d, die  
rechte Theil der Wulbachthal.

Der Bergkette welche gegen Hausstadt geht  
mit dem Geringe der über Alpenkette und  
Bendorf reicht der Haslachthal deshalb  
mündet in der Gegend von Rothwassertal  
seinem Anfang und vereinigt sich zwischen  
Rothentbach und Lenzkirchen mit dem  
Wulbachthal.

Der rechte Abgang des Geringe der an der Ostseite  
mündet, bis Alpenkette und der rechte Ab-  
gang des Geringe a die linke Theil der  
Schwarzbachthal.

Der Geringe a und b der Melmathal.

Der Geringe b und c der Schleutthal.

Der Geringe c und d der Steinbachthal

und ferner der Geringe d mit dem linken  
Abgang des Geringe über Bendorf gegen  
Blumethal der Choenbachthal.

B. Gebirgsarten die von dem Brogenberg mit  
gegen und die Theile welche sich selbst und  
von Geringe gebildet werden.

auslauf in südwestlicher Richtung am Bergkette  
über Galgenhof gegen Turkwangen, wo wieder  
sich zwischen Turkwangen und Schönenwald nordlich

bit in die Gegend von Brecht und Hornberg und  
 herum möglichst zwischen Schweighausen und Ober-  
 pitzenbath über gegen Eckenheim und Bragglingen.  
 Der Ortswald des Talbans darf sich ohne Ermordungen  
 bei Lahr und, so nicht folgende Umstände werden  
 darüber sein: gegen die St. Martins Capelle über, den  
Rappeneckberg, zwischen Schönach und Brecht  
 den Reinersberg, den Schönebühlberg, den Haugen-  
 steinberg, den Carlsteinberg und den Herischlach-  
 berg; ferner zwischen Schweighausen und Ober-  
 pitzenbath gegen den Ortswald zu, den Hünersattel-  
 berg.

Dieser Bereich ist bei gegen Brecht fast  
 ganz, wenig angebaut und für und würde mit  
 Kultur bewachsen. Bei Brecht aber bei gegen den  
 Hünersattelberg ist derselbe nicht mehr so dünn  
 und wenig und wenig mehr kultiviert; es befindet  
 1, in der Gegend des Gullyausflusses von dem Herzwald  
 und links am südlichen Gehänge gegen die  
 Germans Capelle im Ort Villingen.

2, von dem Gullyausfluss mit einem südlichen Gehänge  
 gegen Waltherdingen ist der linke Abhang sich  
 gegen Villingen und Klüpfingen und Tüfeln; an  
 bildet mit dem Gehänge 1 des Kirchbach Thal und der  
 linke Abhang des Gehänge 2 ausfüllt das Schlegel,  
Hollenbach und Wolfbach Thal; der westliche von  
 dieses sich bei Ruckentbach mit dem Kirchbach Thal  
 des westlichen zwischen Villingen und Marbach  
 mit dem Brigach Thal und des dritten bei Mar-  
 bach abfällt mit dem Brigach Thal.  
 Die linken Abhänge des Gehänge N. 1 u. 2 bilden das  
 rechte Thal über das Brigachthal und der rechte  
 Abhang des Gehänge N. 2 die linke Thalwand  
 des Brigachthal.

3, in der westlichen Richtung am Gebirgsrücken gegen  
 St. Martins Capelle, woszu der Elzach und Brege

Alte mit springen trocken Quellen wasser an ein ra-  
der Linsen.

Nach der St. Martins Capelle wandert sie sich wasser und  
Lindel.

Die wasser abganga wasser und fess bey wunden  
stumpf nordwestlich, wasser sie bis zum Kotharts-  
berg insel sie wasser bis Brecht insel und nord  
gegen Bleibeth mit dem Hornberge vor uns eine  
Capelle stalt.

Dieser Bergwunden lichtet mit dem Geist. Bergwunden  
wasser im Thal wasser von seinem wasserung; von bis  
Brecht der Brechtthal und von der bis Bleibeth  
der Elzackthal garmut wird. der wasser ist  
bis gegen Brecht weg und wasser; der wasser aber  
wasser groß und angabent.

Im dem Abgang von Brecht bis Bleibeth besin-  
den sie der Rachenbathel und Wackerthal wasser  
bathel an Rachenberge wasserung und wasser  
sie der wasser abganga und der wasser unterhalb  
Elzack mit dem Elzackthal wasserung.

Die lichte abganga abganga wasser fess und mit  
wunder abganga wasserung garmut wunden stumpf  
stumpflich in garmut lichte mit dem wasser abganga-  
den, nimmt den Krasberg und Ganderockberg  
wunder, lichte dem zwischen Durbwangen und  
Gullebath wasser, gegen Kalkherberge in wasser  
wunder an den Billmarckelsberg, den Hakenberg  
und den Hauseneberg aufstelt.

Nach der Kalkherberge wandert sie dieser Berg-  
wunden stumpflich über den Schwabenstutz,  
Hohlegraben, Turier Capelle, wasser sie zum  
Dalden kühlberg, lichte Breitenau wasser, nimmt  
den Dahrenberg wasser und fesslich bey dem  
Köple Wirthhaus der Hellenthal und wasser-  
lichte sie dem bey Obergarten mit dem Gebirge

des Kalkberges.

Der rechte Abhang steigt bedeutend bis Hohlgraben und der linke Abhang der Geringere der rechte gegen Bleibach zu, bilden die rechte Uferwand des Elzthals mit dem Elzthal veranlassen sich rechte mehrere kleine Spalten, welche sich in den Abhängen dieser Bergarten befinden, nämlich:

a, der rechte rechte und rechte Neukircher Spal welche bei Kalkberge anfängt und sich überhalb der alten Glashütte mit dem fließende veranläßt.

b, der rechte rechte und rechte Guttenbacher Spal der an der Höhe des ersten Anfangs ansetzt.

c, der rechte und wenig angebaut Hilpels Spal der welche die Berge von Simonswalde nach Türkenwangen zieht.

d, der rechte rechte rechte und wenig angebaut Konnenthal, welche westlich an der Höhe der Höhe anfängt.

e, der Griesbach Spal von glänzend besetzt aussetzt welche in der Gegend von der St. Martins Capelle ansetzt.

f, der Glaslach Spal welche von Kalkberge gegen Anfang ansetzt und sich bei dem Hohlgraben über Simonswalde mit dem fließende veranläßt; der obere Spal dieser Spalte ist abfallend am, fließend und wenig, dagegen der untere Spal ist angebaut und mehr gerundet.

Von dem fünften Kalkberge und Hohlgraben gehen folgende Bergarten gegen folgende Bergarten zu.

a, am Hauseberge zwischen Türkenwangen und Kalkberge links am westlichen Gering gegen Vohrenbach.

b, In der Höhe des Hausebergs in östlicher

Riffung mit kleinen waldigen Gering gegen Bore-  
gebath.

c, bei Kalkherberge in östlicher Riffung mit kleinen  
waldigen Gering gegen Hammerseisenbath.

d, bei Kalkherberge in südöstlicher Riffung zwi-  
schen Neustadt und Röttenbach Läng, mit wä-  
sser und felsigen Gering, das sich die andert wo  
die Haslach sich mit der Wubach vereinigt,  
dieser Gering unterscheidet sich der Gering auf dem  
Hochstein

a' einen waldigen am Fuß abwärts am  
Gering in östlicher Riffung gegen Waldhausen  
von der sich erst gegen gegen Watterdingen  
und Borenlängen.

b', einen abwärts am Fuß abwärts am Gering in  
östlicher Riffung gegen Waldhausen, von der sich  
erst gegen Decklingen und von hier wieder östlich  
über Pürstenberg gegen Hausen an der Donau  
wandert.

Gegen Pürstenberg wird dieser Gering wieder Fuß  
mit wäasser, von Waldhausen bis Pürsten-  
berg ist derselbe ungebaut, der übrige Teil  
aber mit Waldbauern.

c', einen anderen Gering in südöstlicher Riffung  
zwischen Löfflingen und Röttenbach Läng  
gegen Neuenburg und Uadlingen, derselbe  
ist bis Röttenbach abwärts mit Waldbau-  
ern, der übrige Teil aber gut ungebaut.

E, als der Gering die Hohlgraben erreicht, ein  
weiterer Gering in südöstlicher Riffung  
gegen Neustadt.

Diese Geringe entsprechen folgenden Stellen:

Der Gering N. E mit dem Gering a, dem Pürst  
von b, einen Teil des Geringes a' und b' der  
Borethal dessen oberer Teil wäasser und sehr ist.

Die Geringe b' in c' der Urach Teil.

Die Geringe c' in d' und einen Teil der Neustadt

a' des Eisenbach Thal.

Das Gewäss a' mit einem Quell des Gewässes b' des Rothenbachthal.

Das Gewäss bildet die linke Abfluss des Gewässes b' die rechte Quellarm des Donau Thal und begründet südlich des unregelmäßig Rand zwischen Hüfingen, Donaueshingen und Pföhren.

Der Quell des rechten Abflusses des Gewässes b' bildet die Klausen an der Donau der linke Quellarm des Grath und einen Quell des Wutach Thal.

Das Gewäss b' und c' des Gaugen Thal.

Die Gewässer c' und e' des Laugenorndach Thal. Das Gewäss e' und die linke Abfluss des Bergarmes von Hohlegaben an, des Jostthal.

Das Gebiet des Bergarmes und die rechte Abfluss des Gewässes d' bilden die zum Grath gen bach in die Wutach, der linke Quellarm des Wutach Thal; ferner befinden sich in dem

linken Abfluss des Bergarmes von Hohlegaben an die zum Grath gen bach folgende Elms Thal nämlich des Obbachthal, des Siedelbach Thal.

des Schilowende Thal welche an dem Abfluss des Bahrenberg anfangen und sich mit dem Jostthal vereinigen; so wie des Spritzelbach Thal welche sich zwischen Neustadt und dem Petisee mit dem Wutach Thal vereinigen.

Die Gewässer von Daldenbühlberg und dem Bahrenberg in südwestlicher Richtung an sich vereinigen und bilden ein gebirg arm, der dem Sal Breitenau links fließt, sich mit dem Hochwartberg vereinigt und sich dem rechten Grath gen bach und links ergießen die Reiz des Spillau Thal, wo an dem Nesselbach und dem Zimmerschacherberg anfangen, entspringt; das Gebiet dieses Bergarmes formiert die rechte Quellarm des Spillau Thal.

Die bei Hohlegaben an Bergarm in nordwestlicher Richtung über St. Mergen und Oberesbach etc. etc.



sch wachlich wandelt gegen Dreiburg.

Zwischen Ebneth und Glotterthal mündet derselbe  
von Roskopfberg auf und mündet mit dem  
Dreiburger Klufsbachs.

Von diesem Bergvorken gehen folgende Bergvork-  
vorken und Zwänge aus:

a' ein mittelstarkes über St. Mergen hin und  
links ein waldiges und rauhes Zwang in fort-  
währender Richtung zwischen Jbenbach und  
Wagensteig hin gegen Brand.

b', bei Oberestbach links in südwestlicher Richtung  
ein rauhes Zwang zwischen Jbenbach und  
Eschbach hin gegen Barthheim.

c' in der Gegend von Oberestbach in nordlicher  
Richtung ein rauhes und waldiges Bergvorken  
zwischen Vorder schönhof und dem Platten  
berg, wovon er sich wachlich wandelt, gegen  
Kandelberg aufsteht und gegen Langen-  
denzlingen im Alpen thal mündet.

Derselbe daselbst sich gegen den St. Simonswald  
und Bleibach auf und mündet zwischen  
dieser Aufsprung des Eckersthal auf, wachlich  
an Kandelberg aufsteht und sich bei dem  
St. Simonswald mit dem Elzthal vereinigt.

Der Kandelberg besteht oben ein langlich  
abwärts Elz thal hin, wachlich gegen Norden  
hinneigend ist, die Abhänge desselben sind  
steil und hinneigend mit Stein bau arbeiten.

Diese Bergvorken und Zwänge bilden folgende Thal.  
Der Bergvorken f mit dem Wagensteig berg vorken über  
den Latzenberg gegen den Röfle Wald thal  
des Breitendauer Thal.

Der wachliche Abhang des Bergvorkens f und der links  
Abhang von dem Bergvorken g bis über St. Mergen  
bilden mit dem Zwang a' des Wagensteiger Thal.

g) der beyden oben benannten Abflüssen f) g) befristet sich einige Baumland wasser Äpfel, die sich mit dem Wagensteiger Äpfel vereinigen.  
u, bey Ober Buchenbach des Giesendobel, ein Äpfel und wenig abwärts Äpfel wasser von Hockwerthberg anfangt.

b, bey Ober Buchenbach des Kressdobel ein Äpfel Äpfel wasser an dem Schanzheuse anfangt

c, Untere Äpfel Wagensteig des Spitzendobel, oben fällt ein Äpfel und Äpfel wasser in der Gegend der Purmer Capelle seinen Anfang nimmt.

d, bey Wagensteig des H. Ludwig Herrchenbach Äpfel.

e, bey Oberwagensteig des Schmiegbrunnens Äpfel von glänzer aufsteigt, und

f, Ober Äpfel Wagensteig des Holzschlag Äpfel wasser südlich von St. Mergen anfangt und sich an der südlichen Seite zum dem Ohmenberg hin zu fließt.

Der Geyrig a' und b' der auch oben ziemlich angegeben Abenthat.

Der Geyrig b' mit dem beywunden g' der auch spritzt und abwärts Eschbach Äpfel wasser bey St. Peter anfangt.

Die Abflüsse von den Geyrigen a', b' und der links Abflüsse des beywunden g' gegen Osten abwärts zu, bilden die wasser Äpfelwand des Preisam Äpfel.

Die beywunden g' u' a' des Glottel Äpfel wasser bey Vorderstühel anfangt und sich in der Gegend von Langendenzlingen mit dem Äpfel Äpfel vereinigt; dieses Äpfel ist fruchtbar und sehr süß und köstlich.

Der Abfluss und die wasser Abflüsse des beywunden

Es so wie die Äpfel des westen abwärts der Bergwinden  
 gegen St. Margen bilden die linke Äpfel unter der  
 Elzthals.

Das obere Elz Äpfel ist aus wenig und wenig ausge-  
 breitet, die Apfelwände sind fastig und mit Kahl-  
 bewachsen, das unter Äpfel ist sehr gegen fünf-  
 bis und mehr gestreut, aber die Äpfelwände ab-  
 fällt sind und waldig.

Insam gegen von dem Spring Bergwinden des von  
 Jochenberg und bei Knoch vor bei gegen  
 Ekkentheim spring, etc.

4, von dem Hünersattelberg in Gering in süd-  
 lichen Richtung gegen Langendenzlingen und  
 Waldkirch, auf dem Spring istal Gering nach  
 bei Waldkirch befindet sich der Fluss Kastelberg

5, von dem Hünersattelberg in nördlicher Richtung  
 in wenig und waldige Bergwinden über  
 Geroldseck gegen Offenburg.

6, zwischen St. Georgen und Nusbach in wenig  
 und Rainigat gebirg gering in nördlicher  
 Richtung über Kludhof, Benzene, Verbuhl,  
 bei Mosmetel vor bei gegen Schillbach, die-  
 selbe breitet sich links gegen Hornberg und  
 Walfach und nach gegen Schramberg und  
 der Spring der Gering bildet mit dem Kandel-  
 Gebirge der nördliche Elzthal. die Abwärts dieser  
 Gebirge Äpfel, gegen bei Waldkirch der Äpfel so  
 sehr wie, dass diese Äpfel die ganze Breite  
 der Äpfel einwärts. von diesem Ort bis Bleibach  
 aber ist der Äpfel sehr und sehr ungebildet.

In dem linken Abwärts der Springbergwinden und  
 der geringen der Gering bildet sich zwischen  
 Elzthal und Waldkirch folgende <sup>Bestandteile</sup> Äpfel:

1, der Bilderbach Äpfel waldig von dem Spring  
 Bergwinden bei Ober und Kleiner Bilderbach an-

- führt mit sich unterhalb Elzath gegen den  
 Aachelthal gegenüber mit dem Elzaththal ver-  
 einigt.
- b. der Spitzenbachthal entspringt am Schillingenberge  
 der Gering N: 4 entspringt und fließt bei Obergritzbach  
 entspringt und fließt bei Oberwinden mit dem  
 Elzaththal vereinigt.
- c. der Sieglawthal entspringt am Schillingenberge  
 der Gering N: 4 entspringt und fließt bei Gubath  
 mit dem Elzaththal vereinigt.
- d. der Kohlbachthal entspringt am Gering N: 4  
 nach oberhalb Waldkirch mit dem Elzaththal ver-  
 einigt.
- Der Gering N: 4 mit der Dörfer des Geringbegründens  
 gegen Emmendingen formieren der Rhein bei Elzath  
 und umgebenen Bächen und Lössen Thal.
- Die am Dörfer des Geringbegründens befinden sich:
- a. der Reichthal entspringt am  
 Heinersattelberge entspringt und fließt bei Reich-  
 heim mit dem Rheinthal vereinigt.
- b. der Elfenbachthal entspringt am Heinersattelberge  
 entspringt am Heinersattelberge und mündet bei  
 Elfenheim mündet am der Rhein abwärts.
- c. der K. Sulzbachthal entspringt am der Gering  
 bei Elfenheim mündet entspringt und fließt  
 bei Sulz mit dem Rheinthal vereinigt.
- Die Gering N: 5 mit der Dörfer des Geringbegründens  
 gegen Lahr bilden der Schutter und Lahr-  
 Thal.
- mit diesem Thal vereinigt sich links bei Selbach  
 der Lichtenthal, entspringt in dem Dörfer des Gering-  
 begründens gegen Abtey Elfenheim mündet zu  
 entspringt und mündet bei Reichenbach der  
 Rhein und nach Gröbthal entspringt am  
 dem Geringbegründens gegen Diersburg zu, vereinigt  
 entspringt.

In dem Flussthale des Burgwinden N. 5 befindet sich  
 der Kucke und ein feiner Eberjunge heißt Dies-  
 burger Apfel.

Der größte Abgang des Burgwinden N. 5 sind einige  
 Äpfel der selben Abgange des Hauptburgwinden  
 bilden die linken Apfelwand des Königin Apfel bei  
 Gensbach Hausath und Wolfach.

Der nächste Abgang des Hauptburgwinden  
 sind die Burgwinden 6 bilden des Quack Apfel  
 welcher von Hornberg an rief mich und Salzpf  
 ist und bei Trieburg des Niederwasser Apfel  
 genannt wird.

Der große Abgang des Burgwinden 6 bildet die  
 linken Apfelwand des Schillbacher Apfel und der  
 Apfel der linken Apfelwand von dem Königin Apfel.

In dem großen Abgange des Burgwinden 5  
 sind die Äpfel des Hauptburgwinden befinden  
 sich folgende Äpfel.

a. der kg. Bergkuchen Apfel, der entspringt in dem  
 Burgwinden 3 und verbindet sich bei dem Oth  
 Bergkuchen mit dem Königin Apfel.

b. der kg. Jagersbacher Apfel entspringt in  
 demselben Burgwinden und verbindet sich bei  
 Gengenbach mit dem Königin Apfel.

c. der kg. Strohbacher Apfel entspringt  
 in demselben Burgwinden und verbindet  
 sich bei dem Oth Strohbach mit dem Königin  
 Apfel.

d. der kg. Ruppbacher Apfel entspringt in dem  
 Burgwinden 3 und verbindet sich im  
 Othfeld dem Oth Ruppbach mit dem Kö-  
 nig Apfel.

e. der Emmersbacher Apfel entspringt in dem  
 Othfeld von Geroldseth und  
 verbindet sich bei Biberach mit dem Königin Apfel.

f. der Prinzbach Apfel entspringt gleichfalls in

- Dem Bergknecht 5 mit vornehmst sich mit  
 dem Königlichen Oberaufseher Biberach, der über  
 April dieses Jahres ist nun fertig und vollständig  
 der untere über mehr auf den und nun beendet.  
 y, das gute angelegte Welschensteinbach Thal,  
 deshalb entspringt bei Kelberg an dem Spring-  
 bergknecht und vornehmst sich bei Steinath  
 mit dem Königlichen Thal.  
 f, das Sohalbach Thal nimmt seinen Anfang an  
 dem Springbergknecht und vornehmst sich bei  
Haslach mit dem Königlichen Thal.  
 i, das Mühlenthal Thal entspringt aus  
 der Vereinigung des Bücherbach, Dieten-  
bacher, Pfensbacher und Vannesbacher Thales  
 welche sämtlich an dem Hügel von Brecht  
 entspringen und nach der Vereinigung sich bei  
Haslach mit dem Königlichen Thal verbindet  
 derhalb an dem Springknecht angelegt.  
 k, das gute Wasser und nicht angelegte Hausen-  
bacher Thal entspringt an dem  
 mächtigen Gebrüderknecht und vornehmst  
 bei Hausath mit dem Königlichen Thal.  
 l, das gute Wasser und Springe Steinbacher Thal  
 es nimmt seinen Anfang östlich an dem Wiesch-  
lach, Brecht gegen über und verbindet  
 sich zwischen Gutath und Hornberg mit  
 dem Gutath Thal.  
 m, das Flattenbacher Thal nimmt seinen Anfang  
 am Carlssteinberg und vornehmst sich bei  
Hornberg mit dem Gutath Thal; deshalb  
 ist von glänzendem Wasserlauf der vorigen.  
 n, das gute Springe und Wasser Niedergries-  
bach Thal es entspringt am Reinersberge  
 und verbindet sich zwischen Hornberg und  
Althornberg mit dem Niederwasser Thal.  
 o, das Obergriesbach Thal von glänzendem Wasser-  
 lauf der vorigen nimmt seinen Anfang

von Reinersberg und vereinigt sich bei Altkornberg mit dem Niederwasserthal.

y. das rechte Ufer und umgebene Schönbachthal entspringt südlich von Reinersberg entspringt und sich bei Triberg mit dem Niederwasserthal vereinigt.

In den Abhängen des Berges N. 6 befinden sich folgende Thäler:

a. das rechte Ufer Nusbachthal entspringt an der Höhe des Galgenhofs und von dem Hochwalde bei Studehof entspringt und unterhalb Triberg sich mit dem Niederwasserthal vereinigt.

b. das rechte Ufer Gremelsbacherthal entspringt an der linken Seite des Berges in der Gegend von Studehof seinen Anfang nimmt und sich zwischen Triberg und Altkornberg mit dem Niederwasserthal vereinigt.

c. das abwärts fließende rechte Reichenbacherthal, entspringt südlich von der Benzebene, als Schönbachthal und links mit dem Schwannbacherthal vereinigt seinen Anfang bei Vorbühl und dass von dem Weinkopfberg südlich der Benzebene nach der Vereinigung dieses Thales vereinigt es sich bei Hornberg mit dem Gutachthal.

d. in dem Rücken des Berges das Kornbacherthal, als entspringt an der Höhe zwischen Mosmetel und Hornberg; deshalb ist es gut umgeben und ziemlich steil und vereinigt sich zwischen Klausach und Walfach mit dem Reinthal.

e. in dem Rücken des Berges entspringt das rechte und umgebene Hellerbacherthal, als entspringt südlich von der Höhe von Mosmetel und vereinigt sich zwischen Halbesche und Schillbach mit dem Reinthal.

q, von demselben Abzuge der Sulzbachthal verläuft  
an den Höfen von Mosmetel auswärts und  
bis bei Schramberg mit dem Schillbachthal ver-  
bindet; dinstalten nachwärts bis bei Lauter-  
bach mündet mit dem Steinbach Ufer, der von  
den Höfen bei Vorbühl anfangt.

Zusatz von dem Brogenberg und in waldigen  
Richtung ein starkes und sehr bayrisches,  
genießbar Schramberg und Sulzan Berg, über  
vorder und hinter Aichhalden, 24 Höfe, vier  
vorder Höfe und Loszberg, von bis dinstalten  
waldig bis zum Ausgange der Künz-  
Kluffen wandert mit dem Schillkopfberg von dem  
Schillkopfberg anfangt, nachher bis zum  
von zu den Höfen der Kniebis, stromt von  
den meisten waldig, über den Allerheiligen  
Licht Lustend, in dessen Nähe an den Melker-  
kopfberg anfangt, schließt sich dann an den  
Hornesgründe und Mattesgründe Berg und  
nicht selten durch Herrenwies waldig  
gegen das geniesbare Baden und Rastadt.

Dieser bayrische Berg hat von dem Kniebis an  
bis zum Melkerkopfberg und auf den  
Hornesgrunden Ufer mit mehreren Ufer  
Bayrischen.

Die Abzüge über und der übrige Ufer der  
Salbau von dem Schillkopf an, sind fast  
durchgängig mit Wald besetzt.

Von diesem bayrischen Ufer folgende bay-  
rischen und Zonen sind:

- 1, von Schillkopfberge in südlicher Richtung  
ein waldiger bayrischer Ufer über Schramberg  
gegen Schenkzell.
- 2, zwischen dem Schillkopfberge und dem Ufer  
der Kniebis, in südlicher Richtung ein waldiger  
und übriger bayrischer Ufer über St. Roman,



In dem Thierreich sind gegen Schillach und Walfach  
mit Grund.

- 3, an der Algenrieder Gegend auf dem Gebiet in süd-  
licher Richtung im süder, waldigen und gering-  
den Bergreichen zwischen Petersthal und Ri-  
polsau süder, bei dem Wildsee waldig. In dieser  
Richtung Bergreichen sind sie zwischen Walfach und  
Biberach mit; an nördlich dem Hundskopfberg, zwischen  
Ripolsau und Petersthal dem Frießberg, dem  
Lamm dem Luchsteinberg, dem Hahnkopfberg  
dem Heidelskopfberg, dem Reibberg, dem Waldstein-  
berg und bei Zell dem Geisneckberg.

Dieser Bergreichen unterteilt:

- a, am Hahnkopfberge zwischen Schappach und Petersthal  
in westwärtiger Richtung im süder waldigen  
und waldigen Gebirge waldig, zwischen Oppenau  
und Gengenbach süder, gegen Offenburg und Ap-  
penweier; deshalb nördlich dem Raustkopfberg und  
zwischen Gengenbach und Oppenau im Maskopf.

Auf dem Thierreich gegen Appenweier besonders sind  
die Flüsse Stauffenberg und auf der anderen Seite  
das Thal gegen Offenburg neben dem Ort Ortenberg,  
die Ortenberger Flüsse.

Von diesem Gebirge waldig gegen folgende Gegend ab:

- a' am Raustkopfberg in südlicher Richtung im  
waldigen Gegend gegen Zell.

b, an dem Maskopfen im waldigen und waldigen  
Gebirge, der südlich steht gegen Biberach.

- 4, am Rosbüchel in südlicher Richtung im südlichen  
und waldigen Gebirge gegen Griesbach  
und Oppenau süder, gegen Bauerhof unterhalb  
Petersthal im Reichtal; deshalb nördlich auf  
dem Thierreich dem Brunnberg.

- 5, am Metkereykopfberge nördlich dem Kloster  
Allerheiligen im süder und waldigen Gebirge  
waldigen Gebirge gegen, der waldig bis  
Heidenbacherhof südlich und dem waldig  
gegen Ulm und Mäthbach steht; deshalb  
an südlich sind links bis Oppenau mit.

- 6, an dem Mattesgrunde Berg im waldigen, süder

berggrube anfänglich in südlicher Richtung, die alte  
Glashütte links bestand gegen Lappeln, wo zu fünf  
weilich gegen Achen wandel mit grüner Kapelle  
und Achen im Berg ansieht.

7, Berg Blättich in der Gegend von Herrenmies  
im nördlichen und nörlicher Gebirgsgrube in nord-  
östlicher Richtung grüner Weisbach und Ober-  
beuren Thier, wo er sich nördlich grüner Gerns-  
bach und Baden Berg an Höhe abzusinken gegen  
Kuppenheim und Haueneberstein wandel.

8, Berg Bahnweithütte südlich von Herrenmies  
in östlicher Richtung im nördlichen nörlicher und  
südlicher Gebirgsgrube grüner Herrenmies und  
Hundsbach Thier.

9, Am Hornesgründe Berg in östlicher Richtung  
im nördlichen nörlicher nörlicher und südlicher  
Gebirgsgrube gegen Christbaumwäsen mit  
Schwarzenberger Glashütte, welche dem  
Schurmsee und dem Lankeckberg ansieht.

10, Grüner dem Hornesgründe Berg und dem  
Metkerkopfberg in östlicher Richtung im  
berggrube von östlicher Berggrube ist nörlicher  
gegen Reichenbach und Schwarzenberger Glas-  
hütte.

11, Am dem Alexander Thier mit dem Thier ist  
Kniebis im nörlicher nörlicher Grube in östlicher  
Richtung gegen Pöndenstadt.

Diese Berggruben und Grube bilden folgende  
Lücken:

Dem links Grube ist Hauptberggrube nach  
Schramberg bis Aichhalten die erste Lücke  
kommt vom Schilbach Thier; dann kommt die  
zum Schellkopfberg mit dem Thier u. nörlicher  
Thier ist oben Königs thals nörlicher bis Alpers-

bach des Meßner Ellenbogen Apfel Land.

Das ganze 1 und die bayerischen 2 der unge und wenig angebauten Reckgau Apfel des Wittichen Apfel; der Apfel vermischt sich links mit dem Reichbach Apfel und rechts oberhalb Thornberg anfangs, und rechts bei Abtey Wittichen mit dem Kaltbrunn und dem Wüstenbacher Apfel; beide befinden sich in dem linken Abhang des bayerischen N. 2 und sind unge und wenig angebaut.

In dem District des bayerischen N. 2, welche von Schenkenzell bis Wolfsath am Apfel des großen Apfelbaum von dem oberen und ungen Kingzig Apfel pflanzt, befinden sich folgende Kl. Wälder:

a, der unge und unge Kaltbach Apfel welche von dem bayerischen ungen Wittichen anfangs und sich bei Schiltach mit dem Kingzig Apfel vermischt.

b, der unge und unge Reckbacher Apfel, deshalb nicht selten Anfang in dem District großen Wittichen und Schappach und verbindet sich nach unterhalb Schiltach mit dem Kingzig Apfel

c, der unge und unge Sulzbach Apfel welche bei St Roman ansetzt und gegen Halbmeile und Schiltach sich mit dem Kingzig Apfel vermischt.

Die bayerischen N. 2 und 3 der unge über ziemlich angebauten Schappacher Apfel; mit diesem Apfel vermischen sich folgende bayerische Landwälder:

a, zwischen Schappach und Klosterle der unge und unge Seebach Apfel; deshalb ansetzt am Wildsee im linken Abhang des bayerischen N. 3.

b, bei Schappach der unge und unge Wild-

- Schappach Spel; derselbe entspringt am Luthstein  
 berg gegen den Wildsee zu, in dem linken  
 Abhange des bergwinkel N. O.
- c, zwischen Schappach und Oberwelfach der  
 unge Rangach Spel, welcher gleichfalls in  
 dem linken Abhange des bergwinkel N. O.  
 am Kahnkopfberg entspringt.
- d, bei Oberwelfach der unge und rausch  
Gelbach Spel, welcher an demselben Gebirge  
 nördlich am Rothberg seinen Anfang nimmt.  
 Der bergwinkel N. O. und der bergwinkel a  
 der größten und westwärts liegenden Hammer-  
bacher Spel, welcher am Kahnkopfberg seinen  
 Anfang nimmt.
- mit diesem Spel vereinigen sich mehrere kleine  
Spel als: links der Holdersbach, Piersbach,  
Kusser welcher am Rothberg entspringt, der  
Kornbach und Wipfersbacher Spel und  
 rechts der Kf. und unge Lindenbach Spel wel-  
 cher am Kahnkopfberg entspringt, in der  
Hambach Spel welcher am Dorfhof seinen  
 Anfang nimmt.
- In dem Winkel des bergwinkel N. O., welcher  
 von Welfach bis gegen Biberach die ganze  
Spel bildet, befinden sich  
 folgende Spel:
- a, bei Hausach der Heimbach Spel, welcher  
 bei Turbach am Rothberg seinen Anfang  
 nimmt, derselbe vereinigt sich links mit  
 dem Astbach und rechts mit dem Kf. Neu-  
bach Spel.
- b, zwischen Hausach und Wasbach der unge  
 und rausch Pischerbach Spel, welcher am  
Nühlwald entspringt.
- c, bei Bohlenbach der unge und rausch

Welschbohlenbach Apfel.

4, bei Entersbach der nördliche Entersbach Apfel wächst an den Hängen der Kuhlwaldes auf steile mit Lössen dem Geisenackberg fortläuft.

Der Bergzweig a' und b' der ziemlich steilen und unregelmäßig Kottasthal, wächst von dem Moosköpfen seinen Anfang nimmt. Mit dem Apfel vereinigen sich auch die kleinen und nördlichen Apfel Klusenbach, Moosbach und Ernsbach, welche an den Hängen der Moosköpfe aufsteigen.

Der nördliche Abhang der Bergzweig b' und der linken Abhang der Osnitzthal gegen Affenburg von dem Gebirgsrücken a bilden die nördliche nördliche Apfelwand der Kriegszug; mit diesem Apfel vereinigen sich folgende Apfel, welche sich in dem oben erwähnten Abhängen befinden.

unter anderem Gengenbach die kleinen und nördlichen Apfel Schwarzbach und Jokersbach welche an dem Schützenkopfberg der Bergzweig b' aufsteigen. #

bei Reichenbach der nördliche Mittelbach Apfel wächst von dem Moosköpfen aufsteigt und sich links mit dem Sommerbach Apfel und rechts mit dem Schwarzbach Apfel vereinigt.

# bei Gengenbach nördlich der nördlichen Apfel wächst an den Moosköpfen steil mit links der Gengenbach Apfel an.

ferner bei Ochlsbach der Ochlsbach Apfel wächst von dem Osnitz der Bergzweig bei dem Kriehof seinen Anfang nimmt.

In dem Osnitz der Bergzweig a befindet sich der ziemlich steilen und unregelmäßig Turbach Apfel wächst westlich von dem Moosköpfen aufsteigt und sich bei Ebersweier mit dem Rhein Apfel vereinigt.

Der Bergzweig H: 4 und der linken Abhang

Das Berggewässert N: 5 von Oppenau vord, bilden  
mit dem vordem Abfluss des Bergvinkels a  
und vordem Quell des Bergvinkels N: 3 des  
nord. Reckthal.

Das vordem Quell vordem sich folgende Quellen  
a, vordem Petersthal links, des nord. Dreieck-  
bacher Quell entspringt an dem Bergvinkeln N: 3  
zwischen dem Luthkeimberg und dem Klamm-  
Kopfberg entspringt.

b, bei Oppenau entspringt der ziemlich nord. und  
nordwestlich Leierbach Quell entspringt am Melchorey-  
Kopfberg in vordem dem Kloster Allerheiligen  
entsteht und am vordem Ende vordem  
Allerheiligen fast nord. und fast nord. ist, er  
vermehrt sich links mit vordem kl. Quellen,  
entspringt an dem Bergvinkeln von dem Kopfstuhl  
bei Allerheiligen entspringt. Auf vordem  
Oppenau verbindet er sich links mit dem  
nord. Maisacher Quell vordem der Orten vordem  
Antogast links.

c, bei Oberkirch links des nord. und nord.  
Eschbach Quell entspringt an dem Mooskopfen  
in vordem Gärten entspringt.

d, bei Oberkirch links des kl. nord. und nord. Hessel-  
bach Quell.

e, vordem Oberkirch links des kl. nord. und nord.  
Bulzbach Quell.

Das bei dem vordem Quellen entspringt an dem  
Bergvinkeln a zwischen dem Mooskopfen und  
dem vordem Staufenberg.

f, vordem Oberkirch entspringt der ziemlich vordem  
und nordwestlich Quisbach Quell, entspringt ent-  
springt an dem Bergvinkeln N: 5. Waldulm  
entsteht vordem.

In dem vordem des Bergvinkeln N: 5. entspringt.

sich der kleine Apfel von Waldulm, der rechts  
zwischen Oberkirch und Kappeln, und müsst  
sich bei Waldulm dem Kappeler Apfel und voran-  
müsst sich insbesondere diesem Saft mit dem Apfel-  
Apfel.

Der Berggrümp N. 5, der Apfel der linken Abseits  
der Grünsberggründe von dem Melkeroy Kopf-  
Berge an bis Mattesgründe Berg und der Berg-  
grümp N. 6. bilden der ziemlich ange aber gut  
angebunden Kappeler Apfel; der Apfel aus-  
sicht mit dem ange Seebach Apfel und mit dem  
ange und weiter Krümmerwaldbach Apfel  
der rechts mit seinem Anfang an dem  
Mummelsee auf dem Hornesgründen und an  
Autenstein zwischen diesen Gründen und dem  
Melkeroy Kopfberg und der L. insbesondere dem  
Mattesgründe Berg; er läuft längs dem  
Abseits hinter Berg und dem Hornesgründen  
für; auf der Abseitsgründung hinter diesen  
Äpfeln verbindet sich nach links mit dem Kap-  
peler Apfel, aber eine solche Grenze oberhalb  
dem Saft Kappeln der ange und weiter an-  
angebunden Unterwasser Apfel, welcher an dem  
westlichen Abseits der Melkeroy Kopf Berg  
seinen Anfang nimmt.

Solcher Äpfel befinden sich in linken Abseits  
an der Grünsberggründe von dem Kappeler  
Apfel an bis Ost, welche sich mit dem Apfel-  
Apfel vereinigen.

a, bei Saebach der ange aber ziemlich gut  
angebunden Saebachwald Apfel; deshalb  
rechts an dem westlichen Abseits der Berg-  
grümp N. 5.

b, bei Haff der ange wenig und unangebunden  
Haff Apfel welcher an dem Mattesgründe

- bey überfull der alten Glashütte anstalt.
- c, beyen Huberbad der gemülich vff dem und in der  
berühmte Neusatzes Apfel, deshalb fürst über-  
full Neusatz an.
- d, bey Bühl der gemülich vff dem und ist an-  
gebrühmte Bühler Apfel. Dies Apfel anstalt  
vorn um bey dem Herrenwies gegen über  
bey Blättich und Bahnweltschütze.
- e, bey Steinbach der gemülich vff dem und  
ist angebrühmte Neuweier Apfel, deshalb  
anstalt an gebirgsrücken und ist anfänglich  
ang und ang.

Der berggewinn N. 7 und der rechte abgang  
der berggewinn rücken gegen den Dorsich zu,  
der ist angebrühmte und gemülich vff dem  
Aehlbad Apfel wohn Baden und Licht-  
thal liegen. bey Lichtenthal wird die  
deshalb in der Geroldsauer und Beuren  
Apfel, der rechte anstalt an dem Gassen  
gegen Herrenwies und der rechte an  
dem berggewinn N. 7 gegen Lorbach zu.  
Dies Apfel ist anfänglich ang und  
und angebrühmt.

Der rechte abgang der berggewinn N. 7 und  
die Dorsich von N. 9 und 10. die linke ist  
Apfelwies der Müngel.

In dem rechte abgang der berggewinn N. 7  
befindet sich rechte anstalt Lorbach der  
K. und rechte Neuwies oder Kuzbach Apfel,  
welcher an dem Dorsich der berggewinn, dem  
rechten der Beuren Apfel gegen über,  
anfänglich, sich bey Bernersbach vorbey  
geht und bey Lorbach sich mit dem Müngel



Apfel vereinigt.

Der Gränig N<sup>o</sup> 8 bildet mit dem westlichen Abfange  
des Gränig N<sup>o</sup> 4 das auch weiß und imbaruckte  
Schwarzenbach Apfel welche bei Herrenwies an-  
hängt.

Der Gränig N<sup>o</sup> 8 und 9 das auch weiß nurmehr be-  
ruht und bildet Kaunmizack Apfel, welche ober-  
halb Hundsbach ansetzt und westwärts ad die  
unterhalb Erbersbrunn mit dem Schwarz-  
lach Apfel verbunden, vereinigt ad die zum  
alten Bunde unterhalb Kirchbaumwasen mit  
dem Müngel.

Der Gränig 9 und 10 das auch weiß nurmehr  
beruht und bildet Schönmizack Apfel, ad  
ansetzt östlich an den Hornesgründen und  
verbündet sich bei Schwarzenberger Glashütte  
mit dem Müngel.

Der obere Teil des westlichen Abfanges des Gränig  
N<sup>o</sup> 10 und der linke Abfang des Karasberg  
das sich bei Kloster Allerheiligen mit dem  
Springbrunn verbunden, bilden das im-  
baruckte welche Rothmerg Apfel welche sich  
unterhalb der Wollbacher Glashütte mit  
dem Baiersbrunner Apfel vereinigt.

Der westliche Abfang des Karasbergs, der nördliche  
Abfang der Kniebis Spitze, der östliche westliche  
Abfang des Gränig N<sup>o</sup> 10. und der Gränig  
N<sup>o</sup> 11 das grünl. stein und auch baruckte  
Baiersbrunner Apfel.

Der Gränig N<sup>o</sup> 11 und der westliche Abfang des  
Springbrunn verbunden von dem Kniebis bis zum  
Schalkkopf vereinigt der Vorbach Apfel welche  
sich bei Baiersbrunn mit dem Baiersbrunner

Ufel dominirt und dann bei diesem Orte den  
Nurpauer Murgufel erreicht.

12, bei dem Schöllkopfberg in südlicher Richtung  
am linken Ufer des Rheins über Freudenstadt, Igels-  
berg, Besenfeld, Oberheubach, Schloss Lohrham-  
berg, zwischen Reichenthal und Kaltenbrunn  
Lins, Loffenau links Lins, gegen Malsch,  
Lins, Lins bis zum Etklingen bis gegen  
Brischweice mit Insul.

Darüber ist ein Spiel mit Uebel benannt  
und wenig, mit gegen den Rhein zu dem  
Lins ab und bildet links die rechte Seite Ufel-  
reicht das Murgufel, dieses Ufel ist über-  
haupt bei Heimbach günstig und un-  
gebräuchlich, von da nach über Heimbach bis  
Weisenbach sehr wenig und schlecht.

Das rechte Ufel dieses Ufels dagegen ist  
sehr günstig, wenn man gut angeht.

Dieser Ufel ist aus dem Ufel folgende  
bezeichnet:

a, in der Gegend von Reichenthal in nord-  
östlicher Richtung zum linken Ufer des Rheins  
über Döbel, Dornach und Schwann,  
von da bis gegen Etklingen und Dornach  
und gegen Pforzheim Ufel, bei Döbel  
ist das Ufel sehr wenig und wenig, von da nach  
reicht es allmählich zum Ufel ab und ver-  
wandelt sich in ein Ufel, welches  
für und wieder mit Ufel bedeckt ist, aber  
in gegen Ufel angeht.

b, zwischen Reichenthal und Kaltenbrunn  
am rechten Ufer des Rheins  
das Ufel ist sehr wenig und sehr wenig,  
von dem Ufel des Hornsee für ein Ufel  
westlich gegen Heimbach wandert.

c, bey Oberneuhaus an westfälischer Anstalt  
 einen westlichen Gebirgszug über Aich-  
 halden, Hofstetten und Jagelsack mit  
 oben der westlich über Langenbrand, Buthen-  
 brunn gegen Pforzheim; dieser Zug  
 setzt sich westlich gegen Nagold, Willberg  
 und Calw mit und ist mit dieser Seite  
 und gegen Norden zu sehr uneben  
 als daß man keinen Abzug und den oben  
 denken der Zug, welche Spitze westlich  
 und östlich sind.

Der dieser Zug Aichhalden aus  
 unterscheidet an

a) einen nördlichen und westlichen Zug links  
 an westlicher Anstalt über Aichelberg  
 Meistern gegen Kalmbach.

d) gegen Jagelsberg und Breudenstadt  
 einen Bergzug in westlicher Anstalt  
 gegen Horb und Altheim östlich;  
 dieser Zug mit anfänglich Weiler Markt  
 auf, setzt sich links gegen Altensteig  
 und Nagold und westlich gegen Lemstetten  
 und Glatt mit. Der westliche Teil die-  
 ses Zuges ist flacher und sehr un-  
 eben.

Insam davon von dem Springbrunn ab:

13, bey Hinder Aichhalden, ein nördlicher  
 Zug östlich zu unebenem Bergzug  
 an westlicher Anstalt über Seedorf gegen  
 Oberndorf; deshalb setzt sich westlich  
 gegen Glatt und Lemstetten und süd-  
 lich gegen Rothweil und Bühligen  
 mit.

14, bey Sulz an einem Bergzug in

frühzeitigem Aufbruch gegen Horgen.  
13, bei Sulgau ein wichtiger Punkt des mit  
dem neuen Vertrag gegen Krümlingen  
gewinn.

16, beim Brogheim Schlüssel. ein wichtiger  
Punkt mit mehreren Punkten gegen Schwennin-  
gen an dem Aufbruch des Neckars, welcher  
sich links gegen Buhlingen richtet.

Diese Bewegungen sind wichtige Stellen festgesetzt  
worden.

Die wichtige Abgrenzung des beweglichen N. 12 und  
des Gewinn a des Albthal; westlich unter-  
halb oberhalb Herrenalb an der Schwyz  
des Gewinn a, ist nun, mit wichtiger Stelle  
während verfahren, besteht unterhalb Frauen-  
alb wichtige gute Anlagen und veranlagt  
sich bei Etlingen mit dem Rheinthal.

In der Ausführung des Gewinn a sind die wichtig-  
sten Punkte mit dem Rheinthal und mit mehreren  
Stellen westlich Pfingthal; ist mit  
dem von der Schwyz die Ausführung bei  
dem Ort Pfing muss mit Jherobach und  
veranlagt sich bei Grötzingen in weit  
Südlich mit dem Rheinthal.

Der Gewinn a bei Tennach und der Gewinn  
b ist nun wichtige Bewegungen mit  
wichtigen Stellen westlich verfahren  
Cyach Thal, welche dem Horn des Wildsee  
und an der Spitze des Kreuzlein, in der  
Gegend von Kallenbrunn aufsteht; ist man  
hier hat sich gewisse Höhen und Neuenburg  
mit dem Eng Thal.

Die wichtige Abgrenzung des Gewinn b, ein Punkt  
des wichtigen Abgrenzung des beweglichen 12 an  
dem Kallenbrunn von bei Oberneuhaus, der

linke Abfang des Zennigt a', des linken Abfang  
des Zennigt c' vom Schomberg im gegen die  
Zennigt a' und ein Teil des rechten Abfangs  
des Zennigt a' von Tennach im gegen  
Ofzheim, der auch wasser, wasser im -  
gebirge und mit waldigen steilen Ab-  
winden wasser Engthal wasser und  
des Abfangs des Kallenbach und Roß-  
wasserthal bei Gumpelshausen die im  
den bergwerken 12 in der gegen bei Ober-  
neubaus wasser, wasser.

Des Zennigt a' und ein Teil des Zennigt  
c' der auch wasser im gebirge und  
mit steilen Abwinden wasser kleinen  
Engthal; wasser im den bergwerken bei Sch-  
kalden wasser und bei bei Kallenbach  
mit dem Engthal wasser.

Des rechten Abfang des Zennigt c', der links  
Abfang des Nagold wasser bei  
Urnagel seinen Anfang nimmt und sich dem  
über Albensteig, Nagold, Calw und Ofz-  
heim fortsetzt.

Die Zennigt d' in N. 13 der wasser im gebirge  
Glatt wasser; wasser im den Schallkopfberg  
und den bergwerken von Breidenstadt wasser  
und sich im gebirge Glatt bei Neckarhausen  
mit dem Neckar wasser wasser.

Des linken Abfang des Zennigt d' der links  
Abfang des Nagold wasser und der rechten  
Abfang des rechten von Neckarhausen bis  
Korb, ein Teil des linken Abfangs vom  
Neckar wasser.

Die Zennigt 13 und 14 der Eschach wasser,  
wasser im den bergwerken bei Vorderbach-

halten unterst und bei Bühlungen mit dem  
Neckarthal vereinigt.

Die Gewässer 14 und 15 des mittl. Rheins und große  
Spittel vereinigen sich bei Sulgau Thal, welche von dem  
Bergwerk bei Sulgau ihren Anfang nimmt  
und bei Horgen sich mit dem Eschach Thal  
vereinigt.

Die Gewässer 15 und 16 des vereinigen sich mit dem  
Glasbach Thal und bilden das linke Thal  
von dem Eschach Thal; die rechte Abführung des  
Gewässers 16 ist links Thalwand des Brigath  
Thals, welche oberhalb St. Georgen von dem  
Spitzen des Brogen Bergs unterst; dieses Thal  
ist auch mit dem großen Völlingen vereinigt  
vereinigt.

Mit diesen Gewässern vereinigen sich  
folgende Bergwerke welche kleinen Thales sind:  
mit dem Murg Thal

a, bei Schwarzenberg das kl. Murg Rindels-  
bacher Thal.

b, bei Weisenthal das Thal von Reichenthal  
welches oberhalb dem Ort Reichenthal  
von dem Bergwerk 12 unterst.

mit dem Alb Thal.

a, bei Herrenalb das Murg und vereinigen  
in Bernbach Thal. welches unterst von dem  
Bergwerk N. 12 zwischen Löffelau und  
Bernbach unterst.

b, bei Herrenalb das kleine Murg und vereinigen  
Geisbach Thal welches links von dem Berg-  
werk a oberhalb Geisthal seinen Anfang  
nimmt.

c, bei Kullenbach nach oberhalb Herrenalb  
links das kleine vereinigen Bernbach  
Thal, welches unterst von dem Berg bei  
Bernbach.

d, bei Kullentbach springt der kleine Bach in  
 in umgebene Tobelthal verfließt von Tobel-  
berg der Grenze a. ausfließt.

mit dem Enzthal.

e, bei Enzklösterle links der Bach in umgebene  
Romsbacher Thal verfließt von dem berg zwischen bei  
Dörsch Schramberg und dem Kalberplatzberge  
ausfließt.

f, bei Sprollenhaus der Bach von Wies und Wies-  
berne Kegelthal; deshalb links von dem  
berg bei Kaltenbrunn.

g, bei Klöster springt der Bach in umgebene Coel-  
lenbächle Thal, verfließt bei Schramberg ausfließt.

mit dem kleinen Enzthal.

h, wie vielleicht vielleicht ebensfalls Kalmsbach springt  
 der Bach von Wies und Wies Wurzbach und Blinden-  
bächle Thal; der Bach ausfließt bei Wurzbach  
 und der unter bei Jgelsbach von dem berg  
zwischen c; diese beiden Thäler vermischen sich  
von der Verbindung mit dem K. Enzthal,

i, bei Kalmsbach springt der Bach in umgebene  
Kalmsbächle Thal, verfließt von dem selben Gebirgs-  
zwischen zwischen Jgelsbach und Schramberg  
ausfließt.

B. Das Land zwischen dem Badensee  
und dem Wutach Kloster. Dieses ist etwa  
1 1/2 Meilen lang und 3 Meilen breit.

Das selbe Land zwischen Schaffhausen und  
Blumberg ist ein sehr fruchtbares Land von  
besten Sorten; ebensfalls ist sehr fruchtbar, fruchtbar  
und warm umgeben.

Von dem selben Land zwischen dem Badensee  
in verschiedenen Richtungen ab, ab:

d, in südlicher Richtung gegen Schaffhausen  
am selben Gebirgs zwischen dem selben Land  
von dem selben Land zwischen dem selben Land;

ist unfernlich wenig und waldig gegen den  
Obernist zu aber nicht so zu hieße es und  
ist mehr ungebaut. Auf dem Obernist  
befindet sich das spanische feste Schloss Kissen-  
berg.

2, in südwestlicher Richtung zwischen Siblingen  
und Wetzendorf liegt gegen Ober-  
lauchingen ein winter und gut ausge-  
bautes Bergwerk

3, zwischen Oberbergen und Randen in  
östlicher Richtung ein Bergwerk über Neu-  
haus, welche sich weiter südlich über Ober-  
wiesels zwischen Schaffhausen und Thengen  
liegt gegen Biebers an der Rhein gränzt.

4, in nordöstlicher Richtung über Thalheim  
Hellers Schloss, Schloss Keweneck und  
über Leitingen an der Donau ein winter  
mit ungebauten für und winter mit Stahl  
bauwerkzeuge Bergwerk das sich weiter mit  
dem Tyroler Gebirge verbindet und von  
Leitingen mit sich gegen Stockach und  
Innsbruck.

Insfallbe verbunden:

a, zwischen Hellen mit der Neuhewen und  
Waldedingen in südöstlicher Richtung ein  
Bergwerk über Hausen am Ballenberg,  
verfolgt sich dann zu dem Hügel oberhalb der  
Ortschaften Hohenneuen, Hohenkrähen, Kauflen,  
Hohentwiel, Roseneck und Schrozberg  
ausbreiten und endet am Unterzellersee.

Das Bergwerk hat geringel ist wenig und  
wichtig, das übrige Gebiet aber ungebaut.

Hohentwiel war spanisch feste mit Befestigung  
über im Jahr 1800 von den Franzosen ge-  
gründet und zerstört.



6, zwischen Hattlingen und Emmingen auf Eck  
in südlicher Richtung mit einem Bergweg  
gegen Engen.

7, bei Leiplingen in südlicher Richtung zum  
Gewässersystem Aach und Eigeltingen  
dem zwischen Scheiblingen und Wallwiesen  
lieg über dem Neckar-Homburg und Staringen  
zwischen dem Heberlingen und Zeller See liegt  
gegen Konstanz, dieses Gewässersystem ist für mich  
wichtig und ganzlich unbekannt.  
Bei dem Neckar-Homburg fällt deshalb stark  
gegen Staringen hin ab und deshalb wichtig  
und bildet mit dem See ein neues Gewässersystem  
bis zum Neckar, dieses wichtige Gewässersystem  
von Radolfzell nach Wallwiesen führt.  
Das Gewässersystem von Staringen bis Konstanz  
ist wichtig und bildet mit dem übrigen Neckar  
und dem See ein wichtiges Gewässersystem  
gegen Heberlingen See zu.

Das Gewässersystem dieses Gewässersystems mit dem Neckar  
bis zum Neckar bildet mit dem Neckar  
Gewässersystem das wichtige Badensee Gewässersystem;  
dieses Gewässersystem besteht aus dem  
Orningen gegen Wallwiesen, es bildet  
links von Heberlingen bis Leinadlingen  
das Gewässersystem des Badensee und dem See  
nach über Espesingen, Wallwiesen und  
Hockath die linke Seite und das Hockath  
Gewässersystem.

Oben genanntes Gewässersystem bildet das  
Gewässersystem.

Das linke Gewässersystem des Gewässersystems ist von  
Schaffhausen bis gegen Waldstut die rechte  
Seite und das Rhein Gewässersystem.

Das Gewässersystem ist das wichtigste und ist  
unbekanntes Neckar Gewässersystem welches an  
dem wichtigen Gewässersystem des Neckar Gewässersystems

Anfang rind und bei Oberlauchingen fuhr mit dem Wutath Thale was rindist.

Das rechte Abgang des Gewinns N. 2 kommt rind Thale das linke Thalefahrt von dem Wutath Thale.

Mit diesem Thale rind rindist fuhr oberhalb Kuchlingen das rechte und rechte Gewessen bades Thale, welches von Randenberg oberhalb Beggingen ansetzt, ist verbunden fuhr links oberhalb Schleichheim mit dem Gittel bades Thale, welches rind rindist von Thale Randenberg rindist.

Das Gewinn 3 mit dem Randenberg das rechte und rind rindist Merzhausen Thale welches bei Oberbergen von Randenberg ansetzt und fuhr bei Schaffhausen mit dem Rhein Thale was rindist.

Das ~~rechte~~ linke Abgang des Gewinns N. 4 bei Hausen das rechte Thalefahrt des rind Thale mit rind rindist rindist Eitradh Thale und dem rindist bei rechte Thalewand des Donau Thale.

Das Gewinn 3 und a des Wallerdingen und Blumenfelder Thale, ist rind rindist oberhalb Wallerdingen von dem Rindem des Gewinns N. 4 rind rindist fuhr rind rindist Tiesenhofen und Emisrafen mit dem Rhein Thale.

Das Gewinn a und b des rind rindist Engenes Thale.

Die Gewinn b und c rind rindist Thale des Gewinns a des rind rindist Aach Thale.

Das linke Abgang des Gewinns c mit dem Abgang des Gewinns 4 rind rindist Stokath des Ageldin ges Thale und rind rindist von Wallweisen von dem rind rindist Thalewand des Stokath Thale.

II., die bedeutendsten Gewässer welche in diesem  
Landstrich entspringen sind folgende.

die Neckar, die Aarg, die Elsenz, die Pfälzer,  
die Moser, die südlich Alb, die Elsenz, die  
Alben, die Bieder, die Elsenz, die Glöck,  
die fgl, die fgl, die Pfälzer, die Götter,  
die Ringel, Pfälzer, die Aarg, die Aarg,  
die Mügg, die nordliche Alb, die Pfälzer, die  
fgl, die Aarg, die Glöck, die fgl, die  
Aarg, die Bieder und Bieder mit dem  
Abfluss in die Donau entspringt.

1., die Neckar im Elsenz Fluss entspringt von  
der Spitze zwischen Pfaffenhofen und Herd-  
wangen entspringt und bei Neckar nach  
über Wallwiesen und Eschersingen fließt und  
bei zwischen Badmann und Sennadungen in  
den Hebesinger See mündet. sein Lauf ist  
nicht sehr schnell und wenn keine ungewöhn-  
liche Überschwemmung als Regenzeit und Schneeschmelze  
am Ende des Monats Juni kommen, ist derselbe  
von allen Seiten zu durchfließen; er mündet  
zwischen Besingen und Wallwiesen mündet in  
den See, der bei Heidesdorf in der Gegend  
von Leitzingen entspringt und über Eigel-  
dingen und Besingen fortfließt.

2., die Aach, im Elsenz zu durchfließen  
Fluss, welcher in der Nähe von dem Dörflein  
Aach von einem Tal entspringt, die Quellen  
deselben fließen hinunter so viel Wasser, dass der-  
selbe in dem Orte Aach etwa 20 Faden breit  
und 2-3 Fuß tief ist; er fließt über Beuren-  
ingen und zwischen Moos und Radolfzell  
in den Unterzeller See; er mündet bei dem  
Orte Hausen zwischen Leitzingen und Beuren  
mündet in den See, der von dem See

bei Dillers Ketten und Kattungen aufsteigt  
und über Engen fließt.

3, der Wutach Fluß kommt aus dem Waldsee  
aus dem von östlichen Abfange des Waldseees  
fließt, dessen westliche Seite durch eine bewies-  
tliche große Salzmauer gebildet wird, welche sich  
von der oben beschriebenen aufsteigt; er mündet  
südlich von der Tisissee und durch  
Neustadt, wendet sich darauf östlich gegen  
Schopf und dem westlich über Mühlungen  
Oberlauchingen bei Thiengen vorbei und  
terminiert sich oberhalb Coblenz bei Waldshut  
mit dem Rhein Fluß.

Einige Flüsse fließen von dem Waldsee nach  
zum Tisissee dem nördlichen Rothwasser,  
dem von Tisissee bis zum Fluß des  
Rothbach dem nördlichen Gutach; er fließt  
bei starkem Regen quaden und bei dem Schneee  
mündet seine Quelle bewiesentlich an.

Derselbe mündet folgende bedeutende Flüsse aufsteigt  
a, bei der St Leonhards Capelle links von  
Neustadt dem Josbach, welcher von dem  
Bergwerk bei Hahleyraben seinen Ur-  
sprung hat; derselbe mündet nach bei  
dem Fluß in der Wutach dem Langen-  
ornachbach, der an demselben Gebirgszug  
bei der Schwabenstutz aufsteigt und  
über Waldau und Langenornach fließt.

b, oben 2 Meilen nördlich von Neustadt  
dem Kaslachbach, welcher an dem Berg-  
werk aufsteigt der von dem Waldsee  
gegen Rothwasser dorf fließt und  
fließt östlich über Ober und Unterdenz-  
Kirch.

c, östlich nördlich der Anweisung der  
Kaslachbach mit der Wutach links dem

- 4) Röthenbach; er entspringt bei Klein Eisen-  
bach an dem Berggrange der von der Kalte-  
herberge herfließt, und mit seinem Lauf  
 südlich über Röthenbach.
- d) Zwischen Neuenburg und Erwellingen links  
 am Gauchenbach; er entspringt an dem  
 südlichen Ende zwischen Röthenbach und  
Auf dem Hochstein und fließt Decklingen  
 vorbei.
- e) bei Gromelzhofen links am Fietzenbach,  
 oberhalb Epsteinhofen an dem Randenberg  
 entspringt.
- f) zwischen Gromelzhofen und Stuhlingen rechts  
 am Ehrenbach; er mit seinem Abfließen  
 an dem Ende bei Bondorf und fließt östlich  
 über Bronader, Schwamlingen und Weitzen.
- g) Zwischen Stuhlingen und Stuhlingen links  
 am Zwernenbach der oberhalb Beggingen  
 an dem Sporn Randen bei entspringt und  
 über Beggingen und Schlichtheim fließt,  
 er mit links unter Schlichtheim am Gut-  
telbach auf der an dem Talfer Randenberg  
 entspringt.
- h) bei Oberlauchingen links am Ende der  
 oberhalb Siblingen an dem Randenberg ent-  
 springt und bei der Neukircher Täl fließt.
- i) Zwischen Unterlauchingen und Thiengen  
 rechts am Steinenbach; er entspringt an  
 dem Ende bei Opentülle zwischen Bondorf  
 und dem Schluchsee und fließt südlich  
 über Untermödingen.
- k) der Schleucht am kleinen Sturz entspringt an dem  
Quers bei Rothhaus entspringt; er fließt  
 südlich über Grafenhausen, Uhligen, Witze-  
nauer Mühl und Gurtweil und ver-  
 lündet sich zwischen Thiengen und dem fin-

fließen der Wutach in dem Rhein mit der Wutach.  
 Inoffenbar mündet auch gewisse Uebingen und  
 Witzener Mühle der Melma Bach mit,  
 welcher von der Höhe bei Paulenfürst entspringt  
 und gewisse Buggenried und Brenden durch-  
 fließt. Dieser Fluss überfließt bei gewissen  
 Anlagen gewisse über bei dem Tuffstein der Rhein  
 unterhalb Grotweil seiner Ufer und über-  
 fließt das obere Rheinthal.

5, der Schwarze ein bedeutender Fluss entspringt  
 bei der Mündung der Bergwälder entspringt  
 der von dem Salzberg südlich fließt, an-  
 fließt der Schluchsee und vereinigt sich  
 bei der Witzener Mühle mit dem Schlenker-  
 Fluss.

6, der schöne Alb ein kleiner Fluss der von  
 südlich der Abzweigung des Salzbergs entspringt;  
 er mündet seinen Lauf im Albthal über Men-  
 zenschwand, St Blasien und wandet südlich  
 südlich über Jomenaich, Niedermühle, Tiefen-  
 stein, Allbrück und fließt bei dem Orte  
 Alb in den Rhein.

Dieser kleine Fluss mündet folgende Flüsse:

a, gewisse Vordermenschwand und  
 St Blasien mündet der Bernau Bach, er  
 entspringt von linken Abzweigung der Berg-  
 wand der von dem Salzberg in südlicher  
 Richtung Praeg überig geht und fließt  
 der Rickenbach

b, bei St Blasien mündet der Steinbach wel-  
 cher oberhalb Mutterlehen entspringt; er  
 fließt der Rheinthal und der der Stein-  
 bach fließt.

c, gewisse Niedermühle und Tiefenstein  
 der Obach; er entspringt von der Höhe  
 bei Oberbach, fließt der Ober und Unter  
 Obach und mündet in der Schwanzbach

auf, der an dem bergartigen quirkten Oberbach  
und Todmoos austritt.

- 7, Die Wehr am kleinen Fluß welche in der Gegend  
bei Prestenberg oberhalb Todmoos an dem  
bergartigen austritt, der in südlicher Richtung  
nach Saldburg austritt; er fließt südlich in  
dem Thale Guts durch Todmoos und Wehr und  
ergießt sich zwischen Niederwolfbach und  
Oberschwarzbach in den Rhein.

Bei Wehr mündet ferner auch die Haselbach  
auf, welche an dem linken Abhange des  
bergartigen quirkten des Wehr und der Rhein  
bei Schlegbach oberhalb Gerstach austritt  
und in dem Thale entlang fließend die  
Hasel fließt.

Der Rhein ist bergartig quirkten der Alb  
und der Wehr, wird von mehreren kleinen  
Landschnecken, die in der Gegend bei Herri-  
Schwand und Niedergebischbach austritt;  
der an dem oberen fließt die Murgbach, er er-  
gießt sich bei dem Orte Murg in den Rhein;  
die übrigen sind künstliche Canäle welche durch  
die Kunst über die hohen zum Abfluss  
des Rheins erbaut sind. Zwei davon  
fließen bei Neudorf und im Westen in  
der Gegend bei Sackingen in den Rhein.

- 8, Die Weisen am kleinen quirkten westlichen  
Fluß der oberhalb Todtau an der süd-  
westlichen Seite des Jülichberges austritt,  
er mündet dann laut südlich über Bran-  
denberg, Todtau, Schlechttau, Geschwend,  
Schönenbuch, Schwan, Mannbach, Zell,  
Hansen, Fahrtau und Schopfheim; sie  
wendet sich südwestlich über Klein,  
Lorrach und fließt zwischen Basel und  
Flüdingen in den Rhein.

Inseln mündet folgende Liste auf:

- a, bei Todtau mündet, einen kleinen Berg

- dem Tadnauer berg bach entspringt, welcher an  
 dem linken Abhange des erwähnten Berges  
 entspringt der von dem Dalbach aus westlich  
 fließt; er fließt durch Tadnauer berg  
 und mündet unterhalb dessen. Derselbe verfließt  
 dem Mückenbrunn bach aus, der durch  
Affersteig seinen Lauf nimmt und an dem  
 erwähnten Berg entspringt.
- b, bei Geschwend links dem Pracebach, welcher  
 entspringt aus dem Dalbach an dem Berg  
 entspringt, der südlich zwischen  
Prace und Reichenbach durchfließt;  
 er fließt anfänglich südlich bis zum  
 Orte Prace, wo er sich westlich wendet  
 bis zum Prace mit dem Wiesen-  
lauf.
- c, zwischen Altenfeld und Schönenbuck dem  
Weidenbach welcher oberhalb Umgenndrieden  
 an dem linken Abhange des Berges  
 entspringt der dem Belchen und Blauen-  
berg ausfließt; er fließt in südlicher Rich-  
 tung durch den Ort Weiden.
- d, oberhalb Schönenbuck verfließt dem Eiler-  
bach welcher oberhalb Obermullen an  
 dem erwähnten Abhange entspringt
- e, unterhalb Kastel links dem Küne oder  
Feuerbach welcher bei Herrn schwand von  
 dem Ueberweg aus.
- f, bei Wambach verfließt dem Bollenbach an  
 entspringt an dem Belchen Berg.
- g, bei Mannbach links dem Kappachbach;  
 derselbe entspringt bei der St. Antoni Capelle  
 zwischen Kappach und Tadnauer.
- h, bei Gündelshausen verfließt dem Belchen-  
Wiesenlauf der oberhalb Neutenweg südlich  
 an dem Belchenberg entspringt; er fließt  
 südlich durch den Ort Neutenweg



Im Neuenweg, Burshau, Langensee, Höll,  
Tegernau, Niedertegernau und Wiesleth und  
mündet auf bei Tegernau in den kleinen Wiesbach  
auf der oberhalb Reichenberg ist bei an dem  
Blauenberg entspringt und fließt in den  
Wies fließt.

i, bei Steinen mündet der Strohbach in der oberhalb  
Kirchhausen entspringt und fließt Schlechten-  
haus fließt, von da unterhalb fließt in den  
den Busbach mündet in bei Lehenacker  
entspringt und fließt Weidenau fließt.

9., in Lander ein kleiner Fluss welcher oberhalb  
Marzell an Blauenberg entspringt und  
südwestlich fließt bei Marzell, Mahlburg, Lander  
und Benzen fließt, und bei unterhalb  
Einsiedingen in den Alpin mündet.

von ihm folgende bemerkenswerte Flüsse sind:

a, bei Lander mündet der Lipers oder Kalten-  
bach er entspringt an dem Blauen Berg und  
mündet seinen Lauf Im Kaltenbach, Lipers-  
bach und Sitzenkerth.

b, bei Wallbach mündet der Wallbach der von  
den Alpen zwischen Schlechtenhaus und Lander  
entspringt und seinen Lauf südwestlich  
über Nebenau mündet.

10., die Dreissam ein kleiner Fluss welcher ober-  
halb Breitenau an dem Berg entspringt  
der von dem Saldenbühlberg gegen den  
Hochwarthe Berg fließt, der selbe fließt mündet  
an dem Weiler Stary für unter, fließt der  
Höllenthal, Im Garten, Ebneth, Greiburg,  
Eichstetten und bei Riegel in den Alz fließt.  
Inseln sind folgende bemerkenswerte  
Flüsse sind:

a, unter dem Weiler Stary mündet der Lochbach  
der selbe entspringt bei Ober und Hintergarten  
und fließt mündet an dem Stary für unter.

b, unter dem Stary den Alperbach welcher  
oberhalb Alperbach an dem Alpen entspringt der

- Bergkand entspringt aus dem Salzbeyn und  
 gegen Dreieckley hin; er fließt durch Alpers-  
 bach.
- c, bey Garten im Iberbach er entspringt zwischen  
 St. Mergen und St. Peter in dem linken Abfange des  
 Bergkand aus dem Kohlegraben über St. Mergen  
 gegen Dreieckley hin; fließt durch das  
 Thal über Lindenberg und Markheim, darauf  
 sinkt links im Wagensteigbach mit welcher an  
 dem Spring bey St. Mergen entspringt, sinkt, und  
 der Spring des Wagensteiger Spul mit Spring Ober  
 und Unterbuchenbach, fließt; dieser Spring sinkt  
 links im Holzschlagbach, im Schweigbrunnenbach,  
 im Herrnbad, im Spitzenobelbach, im  
Kressobelbach und im Gieschobelbach auf.
- d bey Ebach springt im Eschbach; er entspringt  
 an demselben Bergkand bey St. Peter und  
 sinkt gegen links durch Spring des Eschbach Spul  
 und Spring Weiler.
- e, bey Garten links im Gasslerbach, welcher an  
 dem Salzbeyn entspringt und gegen links  
 durch Spring des Gassler Spul und Spring Kirchgarten  
 sinkt.
- f, bey Ebach links im Oberriederbach; er  
 entspringt an dem Salzbeyn fließt durch  
 des Wilhelms Spul und Spring Oberrieden; er  
 sinkt nach dem fünffluß in die Dreisam  
 der Reichbach mit, der in der Gyllung  
 der bey dem Gebirg zwischen der von Hof-  
 grund gegen Garten und Dreieckley hin;  
 entspringt.
- g, bey Haslach nördlich Dreieckley im Günthers-  
bach; er entspringt bey Gisibel und fließt  
 durch das Günthers Thal.
- h, nördlich Neuenhausen links im Langenwasser-  
bach welcher oberhalb der Bechtoldskirch Mühle  
 der Reichenbach genannt wird; er entspringt  
 bey Horden, fließt über den Spring des  
 Merghausener Spul und dem ferner durch

Ufhausen, Wendlingen, Treingen, Opfingen  
Waltershofen und Gottenheim.

Zwischen dem Lander und dem Dreisam fließen  
von hier nach folgenden bemerkenswerten Bächen, welche  
sich mit dem Gebirge verabschieden und sich in dem  
Rhein vereinigen:

- a, bei Kirchen zwischen Eineldingen und Isheim  
der Costenbach, derselbe entspringt an der  
Quelle bei Oeserbach zwischen Lander und  
Schliengen und fließt südwestlich über Nied-  
lingen und Eggingen.
- b, bei Steinstadt der Schliengenbach welcher  
unterhalb Schallsingen am westlichen Abhange,  
des Blauenbergs entspringt und seinen Lauf  
westlich über Schallsingen, Ober und Niederegg-  
heim, Liel und Schliengen nimmt.
- c, bei Neuentburg in Renzbach der entspringt  
unterhalb Sinitz am westlichen Abhange der Berg-  
winden der im Belchen und Blauen Berg  
entsteht und fließt westlich durch das Klamm  
und Weiler Thal und in das Schwarzhof  
Ober und Niederweiler und Müllheim.
- d, unterhalb Hartheim in Sulzbach welcher  
an dem Gebirge unterhalb Sulzburg entspringt  
und westlich durch Ober und Unterdollingen  
Heidersheim und Weinstetten am Rhein,  
fließt.
- e, unterhalb Hausen der Melinbach, der  
bei Gisibel unterhalb St Ulrich entspringt;  
er fließt westlich durch das Thal von  
St Ulrich, durch Bilschwert, Ehrenstetten  
und Offendingen und mündet bei Treingen  
dem Neumagebach mit, welcher bei Ober-  
ilzenwald an dem Burgwinkel entspringt,  
der von dem Salzbirge und ganzen Breitzin-  
gen kommt; er fließt durch das Ober  
und Nieder münster Thal und durch Krodgingen.

- f., bei Burkheim unterhalb Boeisach in  
Krebsbach; er entspringt südlich am Kaiser-  
 stuhlberg, fließt zwischen Wasfenweiler und  
 Springen südwärts, wendet sich darauf westlich gegen  
 den Rhein und mündet nordwestlich gegen  
 Burkheim.
- 11., die Glatter ein kleiner Fluss welcher südlich  
 am Handelberge entspringt, seinen Lauf  
 westlich durch den Glatterthal nimmt und dann  
 am Rhein bei Langendenzlingen, Oberneukirch  
 und Nimbura fließt und sich zwischen Riegel  
 und Eichstetten in die Dreisam ergießt.
- 12., die Elz ein kleiner Fluss der westlich am  
 dem Gebirgsrücken bei Hohlgraben entspringt  
 an fließt nordlich in Elzthal durch Alte-  
 glashütte, Ober und Untersimonswald, wo er  
 sich bei Obersimonswald am Kilpe Thal west-  
 westlich wendet; dann durch Bleibach  
 und Gutach, zwischen welchen beiden Orten  
 er seinen Lauf südwestlich durch bei Waldkirch  
 vorbei nimmt und bei Buchholz sich westlich  
 über Emmendingen bis Riegel zieht, wo  
 an die Dreisam mündet; von hier an  
 fließt er nordwestlich durch Kenzingen und  
 ergießt sich unterhalb Niederhansen in den  
 Rhein. Derselbe fließt im Gebirge seinen  
 westlichen Lauf, an dem Rheinthal halt und  
 bricht bei bewässerten Bayerngütern in den  
 Rheinhof gegen Oberpfersamminingen hervor.  
 Dieser Fluss nimmt folgende Bäche auf -  
 welche Bäche sind:
- a., am oberen Thal mündet die Guttenbach,  
 er entspringt am dem Strassberge ober am dem  
 Hügel des Kilpe und fließt durch Guttenbach
- b., bei Ober Simonswald mündet die Kilpebach  
 er entspringt am dem Hügel des Kilpe und

fließt durch das Thal ostwärts zum Muffenau.

c, ebenfalls rechts den Ambach, er entspringt gleichfalls an dem Hügel der Kälte und mündet an dem westlichen Abhange des Berges unter dem von der St. Martins Capelle gegen Kälteherberge stehende und fließt westlich durch das Nonnenthal.

d, bei dem Ort Obersimonswalde rechts den Griedbach, welcher an demselben Gebirgsrücken bei der St. Martins Capelle entspringt.

e, bei Unterimonswald rechts den Haslachbach, derselbe entspringt an der Rohrandsberge und fließt westlich durch das Haslachthal.

f, ebenfalls links den Eisersbach er entspringt östlich am Kandelberge und fließt nordöstlich durch das Eisersbachthal.

g, zwischen Bleibach und Gutach rechts den Sieglanbach, welcher am Schillingenberge entspringt.

h, nördlich Emmendingen rechts den Breckenbach; derselbe entspringt an dem Kunessattelberge fließt südlich durch das Brecken- und Tosauner Thal und mündet westlich durch Niederemendingen. #

13, der Elz im kleinen Fluss welcher nord-  
lich an dem Bergücken bei der St. Martins-  
Capelle entspringt; er fließt im Brecken-  
thal nordlich und in Elzthal Thal südwest-  
lich und vereinigt sich zwischen Bleibach  
und Gutach mit dem Elz Fluss; er fließt  
durch die Orte Brecht, Becherersbrunn,  
Elzath und Ober und Niederwinden.

Derselbe mündet folgende bekannten Läufe auf:

a, oberhalb Elzath links den Reichenbach

b, unterhalb Elzath links den Ueberbach  
welcher bei der westlich am Rohrandsberge  
entspringt.

i, nördlich Kempten  
rechts den Bleibach  
welcher westlich am  
Sattelberge entspringt  
und in dem kleinen  
Rücken des Bleibach  
heim und Wagen  
fließt.

c, Unterfall Elzack springt dem Bidenbach welche  
nördlich von dem Hünersattelberge aufsteigt und  
nördlich fließt.

d, bei Oberwinden springt dem Spitzbach; derselbe  
von dem linken Abhange des Ge-  
birgszuges der von dem Hünersattel her  
gegen Waldkirch fließt, nach fließt südlich  
hin zum Thal fließt an Kupfer.

14, der Schutter ein kleiner Fluss der bei Schweighausen  
nördlich von dem Hünersattelberge auf-  
steigt und in dem Thal fließt an Kupfer  
nördlich hin Schweighausen, Dorlinbach  
Schutterthal, Selbath und Reichenbach  
fließt, sie wandert an sie nördlich über Lahr  
und Dinglingen und dann wieder nördlich  
über Maysweier Abtey Schutteren, Müllen-  
heim, Eckhardsweier und Lundheim und  
verläuft sie bei Kehl mit dem Kinzig Fluss  
zusammen falls in Gebirge einen Wasserlauf,  
fließt bei Narben Bayern Wald an  
und fließt in der Walden Bayern Wald  
Walden Bayern Wald Walden  
Walden Bayern Wald Walden  
Walden Bayern Wald Walden

Einzel Fluss sind folgende bedeutende Wasserläufe:

a, bei Selbath fließt dem Lichtenbach welche  
in dem Walden Bayern Wald Walden  
Walden Bayern Wald Walden  
Walden Bayern Wald Walden  
Walden Bayern Wald Walden

b, bei Reichenbach springt dem Grillbach  
welcher von dem linken Abhange des Ge-  
birgs zuges der von Ge-  
birgs zuges der von Ge-  
birgs zuges der von Ge-

c, bei Dinglingen fließt dem Sulzbach, welcher  
von dem Walden Bayern Wald Walden  
Walden Bayern Wald Walden  
Walden Bayern Wald Walden

Kentz  
Bleich  
ij um  
anle  
Walden  
Ble  
Walden

springt und wüchsig durch Salz fließt.

d, bei der Dundenheimer Mühle links der Unditz-  
bach, welcher an der Höhe oberhalb Kippenheim  
entsteht; er fließt bei Kürzel und Schutter-  
zell vorbey, wüchsig.

15, der Gutach im kleinen Fluss der oberhalb Triberg  
an dem wüchsigem Abhang des Berges entspringt und  
fließt, der von dem Berge bey gegen Eurtwangen  
springt; er fließt wüchsig durch das Niederwasser  
und Gutachthal über Triberg, Hornberg und  
Gutach und vereinigt sich zum kleinen Walfach und  
Klausach mit dem kleinen Fluss.

In dem Gutach Fluss angesehen sich folgende Bäche:  
an oberhalb Triberg entspringt der Klausach, wel-  
cher an dem Bergesabhang entspringt der von  
dem Bergesabhang gegen Eurtwangen springt  
er fließt wüchsig durch das Thal zwischen Ruf-  
mann.

b, zwischen Triberg und Altkornberg entspringt der  
Gremelbach an entspringt an der Höhe  
bei Mudehof.

c, bei Altkornberg links der Obergriesbach  
der entspringt an Reinersberg entspringt und wüch-  
sig fließt.

d, zwischen Altkornberg und Hornberg links der  
Niedergriesbach welcher wüchsig an Reiners-  
berg entspringt.

e, bei Hornberg entspringt der Reichenbach; er  
entsteht an der Benzebene, fließt wüchsig  
durch das Thal zwischen Mafman, und verfließt  
den Johannsbach der mit einem kleinen  
See bei Vorhöhe kommt und links der  
Schwarzenbach entsteht, welcher an Weinkopf  
bey an dem Bergesabhang zwischen Mudehof  
und Benzebene entspringt, entsteht.

f, bei Hornberg links der Tappenbach; er ent-  
springt an Carlsteinberg.

g, zwischen Gutach und Hornberg links der  
Steinbach, welcher entspringt an der Hirschlach

unterseits und nordöstlich fließt.

16. In Schiltach im klaren Fluss welcher bei Studehof östlich an dem Berggraben unterseits, der gegen Benzene fließt; er fließt westlich über Schramberg und bei dem Rindstein Schiltach in die Kinzig. Derselbe nicht weit und links von dem in badenländische Kreis auf, der badenländische Kreis der unter ist der Lauterbach, welcher östlich von der Spitz bei <sup>Silbach</sup> ~~Moosmühl~~ <sup>Worbach</sup> unterseits, in östlicher Richtung über Lauterbach fließt und bei Schramberg mit dem Schiltach Fluss vereinigt. Er mündet bei Lauterbach östlich im Rheinbach auf, bei Vorbühl auf

17. Der Kinzig Fluss unterseits fließt an dem Schalkkopf oder Schiltkopf berg bei Breudenstadt, fließt anfänglich südlich durch den Illenburger Hof über Alpersbach und in Kinzigthal über Schenkzell und Schiltach. Hier wendet sie deshalb westlich und mit geringe Lauf über Waffach, Hausach und Haslach und dann immer nordwestlich über Heinsach, Biberach, Gengenbach, Offenburg westlich bis zum östlichen Willstadt, Neumühle und unterhalb Kehl nach dem er links die Schutter unterseits von dem Ort, in dem Rhein. Dieser Fluss hat ein Gebirge im Spinnthal und fließt nach Süd, fließt westlich und östlich bei Stroben, Angerstein, und bei Spitzheim zum See. Dieser Bach fließt aus, so dass er in diesen Gipsstein im Rheinthal nicht eingewaschen werden kann.

Er mündet folgende badenländische Kreise auf:

- a, bei Schenkzell westlich dem Kettersbach oder Willstedenbach welcher abwärts von dem Schalkkopf berg unterseits; er fließt westlich durch Abtey Willsteden und mündet hier westlich dem Kaltenbrunnbach und dem Wüstenbach auf, die an dem linken



- Abfluss der bayrischen Nebenflüsse, welche  
 aus dem Schalkkopf bayrisch mit Südring entspringt.
- b, bei Schalkbach, links dem oben genannten,  
Schalkbach Fluss.
- c, bei Walfach entspringt der Walfach Fluss, eine  
 kleine Fluss welche an der Alexander Höhe  
 entspringt dem Kreis entspringt; sie fließt südlich  
 durch das Schappacher Thal über Nipolsau,  
 Klosterlein, Schappach und Oberwalfach;  
 in demselben entspringt sie folgende Flüsse:  
 a' gewisse Klosterlein und Schappach entspringt  
 der Seebach welche mit dem Wildsee kommt  
 und südlich fließt.
- b', bei Schappach entspringt der Wildschappachbach  
 der am Luchsteinberge entspringt und  
 südlich fließt.
- c', gewisse Schappach und Oberwalfach entspringt  
 der Kangachbach welche am Hahn Kopf  
 entspringt und in gleicher Richtung  
 mit dem vorigen fließt.
- d, gewisse Walfach und Hausach links dem  
Kleinbach welche an dem hohen gewissen  
 Mosmehl und Hornberg entspringt; sie  
 fließt westlich durch das Thal gleichen Namens.
- e, bei Hausach entspringt der Kleinbach welche  
 bei Türkehof am Riechberge entspringt.
- f, unterhalb Hausach links dem Hausenbach  
 sie entspringt an dem bayrischen der bei Brecht  
 entspringt.
- g, gewisse Hausach und Kaplach entspringt dem  
Aisacherbach.
- h, bei Kaplach links dem Mühlenbach; sie  
 entspringt mit dem Bücherbach, mit dem  
Dieterbach und mit dem Vannerbach, welche  
 an dem hohen linken Abfluss der bayrischen  
 entspringen der am Brecht gegen dem

- Künnersattel springt, bei Wapslach mündet an  
 links von dem Schalsbach mündet, der von dem  
 nördlichen Gebirge sinkt in dem Brunnen  
 bei Helberg aufsteigt und nördlich über Hof  
 stehen fließt.
- i, bei Steinach links von Mühlesbach mündet  
 ein Brunnen aus dem Gebirge sinkt bei Helberg  
 aufsteigt und nördlich über dem Welsch-Stein  
 fließt.
- k, oberhalb Biberach springt der Endersbach  
 mündet in dem Brunnen der Brunnen mündet und  
 fließt, der von dem Kniebis und südlich  
 von Schappacher und Harmerstacher fließt  
 springt.
- l, oberhalb Biberach springt der Harmer-  
bach, derselbe entspringt in dem Knie-  
 bis bei dem fließt südlich über dem  
 fließt springt mündet über Harmerstach  
 und Zell, er mündet südlich Harmerstach  
 und Zell springt der Hambach und  
 weiter unter bei Zell springt der Notrach-  
bach mündet, welcher in dem Mosköpfen  
 entspringt und südlich über Rausthof  
 Notrach, Almen und Neuhäuser  
 fließt.
- m, bei Biberach links von Prinzbach mündet  
 ein Brunnen aus dem Brunnen der Brunnen  
 mündet der von dem Schweighäuser über  
 Geroldseck springt Diersburg springt.
- n, bei Biberach links von Emersbach mündet  
 ein Brunnen aus dem Brunnen der Brunnen  
 springt.
- o, bei Gengenbach springt der Heugrath-  
bach der südlich in dem Mosköpfen  
 entspringt und links der Pfaffenbach  
 mündet.
- p, bei Reichartsbach springt der Mittelbach

welcher an dem linken der Mos Kette mit-  
springt und oberhalb Reichenbach wasser  
den Schwarzbach und links den Sommer-  
bach entspringt; sein Lauf ist südwestlich.

9, bei Ohlsgrath wasser den Ohlsbach.

Dem Biberbach bei Offenbung nach nördlich die  
links mit dem Kinzig fließt die kleinere bei  
Ersbach, Russbach, Strohbach, Fingers-  
bach und Drüsenbach bei Bergkaupten;  
die entspringen südwestlich an dem westlichen  
Abhang der Gebirgsreihe der von Gerolds-  
eck gegen Diersburg fließt.

Laufe die zwischen dem Elz und Kinzig fließt  
in dem Rhein fließen.

a, zwischen Rast und Kappel am Rhein  
die Elkenbach welcher westlich am Thurnes-  
sattel entspringt in dem Rhein der bei Bergkaupten  
ent springt, der bei Brecht und bei jungen  
Elkenheim fließt; er fließt westlich  
durch Abbey Elkenheim mündet, Elken-  
heim mündet und Elkenheim.

b, unterhalb Kappel am Rhein, die Kapen-  
eines bach; er wird oberhalb Mahlberg  
der Schmiedbach genannt; derselbe ent-  
springt bei Schmiedheim und fließt westlich  
durch Altdorf und Mahlberg.

18, die Rench ein kleiner Fluss welcher süd-  
lich an dem Kniebis entspringt in Alexander  
Berg und der Schweden schanze entspringt;  
er fließt unregelmäßig südwestlich über  
Griesbach und Petersthal, sein oberes  
zu sich beugen förmig gegen westwärts und  
mündet in dem Rhein bei, Oppenau west-  
lich, durch Lautenbach, Oberkirch  
Kadelhofen, Erlach, Renchen, Waxhurst  
und entspringt sich unterhalb Membrichts-  
hofen in dem Rhein.

dieſen Fluß ſich im Gebirge am ſchönſten ſieht,  
fließt recht und breitet ſich ſehr ſehr aus  
zwiſchen im Rhein ſehr nahe ſeyen am Rhein  
ſeyen; wo ſich ſich im Rhein ſehr ſehr  
Reichen und Membrerthofen in waſſer  
Aren die ulla im ſehr ſehr und weithin  
Aren im ſehr ſehr.

dieſelbe nicht ſehr am Baden am Rhein  
a, bei Peterthal heißt der Petersbach  
welcher nordlich von dem Hahnkopf  
entſteht.

b, bei Oppenau heißt der Leierbach der von  
dem Melkerer Kopf berg bei dem Kloster  
Allerheiligen entſpringt; er fließt ſüd-  
lich über Allerheiligen, und heißt der  
Leierbacher Fluß und nicht mehr überſetzt  
Oppenau heißt der Maisackbach welcher  
Kopfbühl entſteht und bei dem Antogastel  
Dünroben im nordlich fließt.

c, bei Oberkirch heißt der Elzbach der von  
dem Markſtaden ſeiner Anfang nimmt und  
entſteht und heißt waſſer Kf. heißt entſteht.

d, zwiſchen Oberkirch und Madelhofen entſteht  
der Geisbach, welcher von links Abgang  
der Bergzweigen zwiſchen Waldern zu ent-  
ſteht.

19, die Acher am Baden am Rhein welcher von  
dem Mummelsee von dem ſüdlichen Ab-  
gang der Hornesgründe berg entſteht;  
er fließt ſüdlich der Kappel der über  
Kappel unter Rodeth und fließt bei ſeiner  
dem Dorfmann Seebach, worauf er den Rhein  
man Acher nennt und ſehr ſehr ſehr  
läuft über Ober und Niederachern, Croſch-  
weyer und Lichtenau im Rhein ſehr  
ſehr ſehr, wo er ſich unterſetzt dieſen bei  
dem Bach im Rhein ſehr ſehr.  
dieſer Berg ſich fließt im Gebirge am

halbseitig tritt, fließt westlich und beruht in  
 der Rhein abwärts bei der Linsgraben, bei  
 der alten Burggraben und bei dem anstehenden  
 mit dem Rhein fließend fließend fließend  
 zwischen dem Rhein; so fließend fließend in der  
 Gegend von Eroschmeyer am fließend  
 zwischen in welchem sich mehrere Arme  
 zwischen Moos zwischen, die meisten sind bei  
 Schwarzach fließen und sind der Rhein  
 fließend dem Rhein Schwarzwasser fließen.  
 Dieser bei sind folgende Namen sind  
 die sind:

- a., am Ende der Hornesgrunde bei Link  
 am Grenzbach der am Rhein fließt.
  - b., weiter unterhalb fließt der Krümmers-  
 waldbach welcher an der westlichen Seite  
 der Maasgrunde fließt und fließt  
 am Ende der Hornesgrunde fließt zwischen  
 diesen fließt.
  - c., ein solches Stück oberhalb Kappel unter  
 Kadeck fließt der Unterwasser welcher  
 an der Spitze bei dem Kloster Allerheiligen  
 fließt.
  - d., zwischen Eroschmeyer und Lichtenau  
 fließt der Panthenbach welcher oberhalb  
 Walden, anstehend, so sind fließend  
 fließt der Walden, Panthenbach der  
 Oberbach und Gabelsturz so sind  
 ein fließend Lichtenau fließend.
- Der fließend Lichtenau fließend Legelsturz  
 und Membrechtshofen sind sind von  
 dem Holchenbach und Feldbach fließ-  
 fließend.
- Der westlich fließt mit der Durbach wel-  
 cher an der Morköpfen fließend Oberbach  
 und Gengenbach anstehend und über Ebers-

weyer und Windschlag gegen Bischofsheim  
 fließt; er vereinigt sich mit mehreren  
 Bächen die von der Höhe zwischen Durbach und  
 Oberkirch herabfließen, und wasser und lichte  
 mit sich fuhren, die in der sumerfeynen Lössen  
 ausfließen und daselbst sumerfeynen  
 sind.

Auf der Vereinigung aller austritt der Haltheim-  
 bach welcher durch Bischofsheim am Rhein fließt  
 und sich mit der selb Creistelt mit dem Rhein ver-  
 einigt.

Der Ob. vereinigt sich zwischen Membrachshafen  
 und Helmlingen in dem Rhein; er austritt  
 mit der Bächen welche in dem Districte der bay-  
 erischen sumerfeynen der von Allerheiligen  
 gegen Elm fließt, und fließt durch Kuck-  
 schopf welche an der sumerfeynen Lössen Bäche  
 wasser und lichte in der sumerfeynen Gegend  
 vereinigen sich.

20. Die Murg ein beständiger Fluß welcher aus  
 der wasser und wasser Murg, bei dem Orte  
 Baiersbron austritt.

Die rote Murg austritt östlich an der Höhe  
 von Allerheiligen und dem Kopsbühl, sie fließt  
 östlich durch den Baiersbronner Thal gegen dem  
 Ort glänzigen Murg.

Die weiße Murg auf Vorbach genannt austritt  
 östlich an der Höhe der Kniebis fließt in der  
 dem Riffung gegen Creidenstadt und wandert  
 sich nach von dem Orte südlich über Chri-  
 stoph und Friedrichs Thal gegen dem Ort  
 Baiersbron. Auf der Vereinigung mit der  
 wasser Murg fließt die reizende Murg in  
 nordlicher Richtung fort, über das Reich-  
 bach, Reute, Hutzenbach, Schwarzenberges  
 Glashütte, Kirschenbaumwasen, Forbach  
 Langenbrand, Au, Weisenbach, Hel-  
 gertsau, Oberzoth und Gernsbach  
 und wandert sich dann westwärts über

Hördon, Ottenau, Gaggenau, Rothenfels  
 Kuppenheim, Rastatt und angestrichelt bei  
 bei Steinmauern in der Rhein.  
 Infolge der im Gebirge an folgenden Ort  
 und durch die Luft; für die Rhein aber  
 ist für die Aufspinnung mit der Luft.  
 für die Luft bei angestrichelten Aufspinnung  
 wach in Mittel, 2-5 Grad beträgt der in-  
 lan Hallen durchwachen. Durch angestrichelten  
 Angestrichelten oder wenn die Aufspinnung  
 nicht ist keine geringeren Aufspinnung in der  
 Menge und wenn kein ist als dann nur  
 mittelste der drüber hingewachen bewachen  
 gestrichelten; der nur die Gebirge mit in-  
 mittelste in die Höhe gehen, mit der  
 4-8 Grad lang, mit angestrichelten nur die von  
 Aufspinnung angestrichelten wachen. für nicht  
 mit für die Aufspinnung vorzüglich gute  
 Leistung der Luft in der Rhein bewachen.  
 Dieser Luft mit folgenden Baumart und wach  
 k. Klippen und Luft auf:

- a, zwischen Reichenbach und Baisbrunn links  
 am Dunbach wach in der Rhein der  
 Bergmauer aufsteigt der von Hornes gründe  
 bei gegen Reichenbach hin.
- b, bei Schwarzenbach wach der Rindelsbach  
 an aufsteigt gegen Oberneuburg an der  
 Bergmauer der von Breidenbach über  
 Pfalz Schramberg hin.
- c, bei der Schwarzenberger Glaskübel links  
 der Schönminzack Fluss der ist bei der  
 der Hornes gründen aufsteigt; nur für  
 die folgende Luft mit durch die Luft.
- d, am selben Punkt unterhalb Kreuzbaum-  
 wachen links der Schwarzenbach Fluss  
 der ebenfalls Oberneuburg aufsteigt.

fo mündet wüßel nra ne fuj mit der Murg von -  
 mündet den Nassmurgbach fließt wüßel istlich  
 an dem Mattesgründe bayer mit in der  
 gelben Richtung über Mundsbach fließt, wüßel  
 bayer dieses klaren Flusses haben ein faldwüßel  
 bath und fließen fast wüßel.

e, unterhalb Rorbath links der Murgbach wüßel  
 oberhalb Bernersbach mündet.

f, bei Niederbühl oberhalb Rorbath der Aosbach  
 ne mündet von links abfließt der bayer -  
 zungel, der von Blättich bei Herrenwies  
 gegen Kuppenheim fließt; darselbst fließt  
 der bayer der Beuren und Aehlbach (Ahl über  
 Oberbeuren, Kloßer Lichtenthal, Baden und  
 Aas bis wo sie an der Aehlbach zusammen  
 mündet und den über Sandweier.

bei Kloßer Lichtenthal mündet ne links  
 der Beinesbach auf, der bayer der Gerolds-  
 aas (Ahl) fließt und an dem bayer bei  
 Herrenwies mündet.

Alberbach mündet in Murg zwischen Rorbath  
 und Kuppenheim wüßel und links ne  
 mündet im bayerlande bayer auf, da an  
 dem Ahl eründer groß fließen.

Zwischen der Murg fließt und der Acherbach  
 fließen ne folgende bayerlande bayer in  
 der Aas:

a, bei Schallhofen der Sasbach wüßel an  
 der Abfließt der Unter mattes gründe bayer  
 mündet, ne fließt wüßel bayer der Sas-  
 bach wüßel Ahl und bayer über Sasbach.  
 wüßel ne fuj wüßel über Reid,  
 Boreichnerst, Balyhofen und Oberbruth  
 wüßel; darselbst wüßel von Sasbach an  
 wüßel und links von fündiger Aas  
 bayer und mündet mündet klaren bayer  
 wüßel.



- 6., unterhalb Stollhofen der Riegelbach welche unterhalb Riegelbach bei Bühl entspringt, anfließt über St. Bühl nach Leiberstung vor anfließt. Der am Ende nicht hinan läuft über Stollhofen und der untere ganze Pfefferheim in welcher Strecke an fließt mit der Bühl-Lothbach vereinigt.
- 8., bei Pfefferheim der Bühl-Lothbach welche entspringt an dem Bergwäldchen bei Herrenwies anfließt und hinan läuft durch das Bühl-Obst nicht; bei Bühl wendet er sich wieder über Oberweier, Vimbach, Weibemung Mülhofen und Halberstung; er nicht verläßt den Neuweierbach, der über Kleinbach fließt und nach mehreren Kleinbach verläßt. Bei Pfefferheim fließt er verläßt durch den feinsten Bach zum am ganzen Rheinan der fließt mit der Müng vereinigt.
- 21., die wichtigste Alb bei Eßlingen am Rhein oberhalb zu dem westlichen Ende, welche an dem Ende der Hügel zunächst Langmatt genannt über wichtig an der Spitze der Bergkette nachfließt, welche unterhalb dem Kreuzlein von dem Bergwäldchen abgeht, der von Besenfeld her der wichtige Bach der Müng bei Eßlingen, und über Dabel fließt; welcher an sich einen geräumigen Lauf und sein Bett ist fließt. Infolge fließt wichtig über Oberer Herrenalb, Kallenmühle, Steinhäuser, Oberer Frauenalb, Marzell und wandert sich in der Gegend von Busenbach, von dem Ort er verläßt fließt, westwärts über Eßlingen, Ruppurg, Beierthheim, gewiß Mülbach und Grünauwinkel durch, dem verläßt bei Daxland vorüber und verläßt sich unterhalb Krielingen in den Rhein. Dieser Lauf nicht folgende Beschreibung:

- a, bei Herrenalt mündet der Geisbach welcher oben-  
halb Geisbach von dem Berg gewinne gegen den  
Dabel mündet.
- b, bei Herrenalt links der Renbachle, er hat  
seiner Entstehung von dem Berg östlich gegen  
Loffenau und Bernbach.
- c, bei Kullennühle mündet der Dabelbachle  
welcher am westlichen Abhange der Dabel berg  
mündet.
- d, bei Kullennühle links der Bernbachle er  
entsteht von der Höhe bei Bernbach.
- e, bei Marzell mündet der Holzbach, welcher von dem  
westlichen Abhange der Dabel berg gegen  
Dennach zu mündet, er fließt nordwestlich  
über Schilberg und mündet bei dem  
Asobachle dort, welcher von der Höhe von  
Dennach entspringt und seinen Lauf  
über Langenalt nimmt.
- f, zwischen Marzell und Ehltingen links  
der Mosbach, er entspringt bei Mos-  
brunn und fließt westlich bei Valters-  
bach und Schellbrunn vorbei.
- g, unterhalb Beirtheim links der Malsch-  
bach von dem sogenannten Malscher Land-  
graben welcher von dem Hügel bei Orieleheim  
entsteht und westlich über Waldprechtsweiler  
Malsch, Boudhäuser und links bei Scheiben-  
hard vorbei fließt.
- Zwischen dem Marz und dem Alb Fluss mündet der  
Alp, bei Daxland mündet der Federbach dort;  
dieser Lauf entspringt westlich von dem Hügel bei  
Malsch, fließt anfänglich westlich über Muggen-  
sturm, wendet sich darauf nordlich über Och-  
senjen, Wärmersheim, Sarmersheim  
Neuburgweiler und Dorckheim.
- 2d, der Pfing oder Blunius Lauf welcher bei dem  
Bach Pfing mündet Jittersbach entspringt,  
er nimmt seinen Lauf nordlich über  
Weiler, Dietenhausen, Nellingen, Weller

dingen, Sengen, Kleinsteinbach, Sollingen,  
 Berghausen, wendet sich bei Grotzingen west-  
 lich gegen Durlach und wendet nördlich bei  
 Hagsfeld, Blankenloch, Raffort, Spock, Neit-  
 hard und Graben vorbei und fließt bei  
 Rupsheim in den Rhein.

Unterhalb mündet in gelblicher massiger Klinken-  
 stein auf wechsellagerter Sandstein und Muschel-  
 stein, spaltet sich in der Gegend von Durlach  
 in mehrere Arme welche sich in der Gegend  
 von Spock und Graben wieder vereinigen,  
 über Graben zerfällt derselbe oberwärts  
 in viele Arme welche der fünfzig Karren  
 gewisser Graben und Rupsheim durchfließen  
 dann, die sich ebenfalls Rupsheim oberwärts  
 vereinigen.

23, die Eng mit bedeutender Fluss der bei Gumpel-  
 schenke mit dem Rothwasserbach und dem  
 Kallenbach anfließt; der aus dem anstehenden  
 oberhalb Popelmühle an der nördlichen Seite  
 der Bergwinkel der von Oberneuhaus über  
 Gottelfingen und Aichhalten fließt. Der 2.  
 in der weissen Abfluss der Bergwinkel der von  
 Besenfeld über Ofen Schramberg der nach  
 Abfluss der Müng fließt, springen von Oberne-  
 haus 2.; an fließt nördlich über Eng Klostel-  
 le, bei Spollenhaus und Christophhof vorbei  
 über Wildbad, Kalmbach, Köfen, Neuenburg  
 Pforzheim bei Vökingen vorbei und bei  
 Besenheim in den Neckar, so sind folgende  
 der kleinen Flüsse mit bedeutender Länge auf:

a, bei Eng Klostelle mündet der Rom bach  
 oberhalb in der weissen Abfluss der Bergwinkel  
 anfließt, der von Eberstadt mit der  
 weissen Abfluss der Müng fließt und springen  
 springen dem Ofen Schramberg zu und von  
 Halber platze her.

- b, bei Sprollenhaus links dem Mühlbach der bei Kaltenbaunnen in der Nähe der Wild oder Hornsee entspringt und durch die Engelthal nordöstlich fließt; er fließt unterhalb der neuen Engelthal.
- c, bei Kalmbach entspringt der kleine Eng Thal ebenfalls entspringt von dem nördlichen Abhange der Gebirgsrücken der von Oberreuthaus über die Höhen gegen Pforzheim hinzieht, in der Gegend von Nischkallen und fließt nordöstlich durch die Engelthal nach dem; er wird folgende Seite sein:
- a' In der Nähe bei Kalmbach entspringt ein Bach der mit dem Blindenbächle und dem Witzbach entspringt, bei der entspringen in dem linken Abhange der oben erwähnten Gebirgsrücken und von der oben bei Jagelsloch und der unten bei Witzbach.
- b', bei Kalmbach entspringt der Kalmbach entspringt in dem nördlichen Abhange der Gebirgsrücken zwischen Jagelsloch und Schomberg entspringt.
- d, bei Höfen entspringt der Dorellenbächle der mit dem Schomberg entspringt.
- e, aus dem Höfen links dem kleinen Eng Thal; er entspringt bei Lehmannshof mit dem Rothwasser und dem Durren Engthal; der oben entspringt bei dem Wild oder Hornsee und wird links dem Bredersbach mit, der mit dem Wildsee kommt. Der querschnitt von dem Höfen der Kreuzlein. Durch die Vereinigung bei Lehmannshof fließt er nordöstlich über Lochenkopf Mühle und Eng Mühle wo er links mit dem Manna Bach mit, der von dem Döbel entspringt entspringt.
- f, Unterhalb Neuenburg entspringt der Groselbach der von der Höhe bei Langenbrand entspringt bei Pforzheim entspringt sich mit der Eng der

Nagold und der Wurm Lauf.

Alle diese Flüsse und Bäche haben im Rainispol  
Soll und fließen nach. Sie werden vorzüglich  
so wie die Murg zum Erlösen der Gegend be-  
nutzt.

24, der Nagold, im Klamm Lauf welcher bei  
Urnagel im weit Besenfeld im der östlich sich  
der Gebirgsrückant entspringt der von Freuden-  
stadt über Besenfeld und Pfalz Schramberg  
fließt, er fließt in dem Schonen Thale  
verläuft, wendet sich bei der Ergrube östlich  
über Gutweh, Altensteig und Nagold,  
dann für nicht zu einem Lauf nordlich über  
Wildberg, Kalw, Hirsau, Liebenzell,  
Reichenbach und er mündet sich bei Pfalz-  
heim mit dem Enzfluss.

Dieser Lauf ist fast an allen Stellen zu  
finden; nur bei starkem Regen quillt er  
auf selbst an niedrig.

Er mündet folgende bemerkend werthe Bäche auf:

- a, unterhalb Gutweh links dem Uthmersbach  
er entspringt bei Rumpfbrunn.
- b, zwischen Gutweh und Altensteig  
links dem Schildbach, welcher an dem Hügel  
bei Simmersfeldem seinen Ursprung hat.
- c, bei Altensteig mündet dem Zinsbach, derselbe  
entspringt östlich von Kalberbrunn im Weiler-  
wald und mündet seinen Lauf nordöstlich bei  
Eidelweiler oberhalb, zwischen Wernersberg  
und Spielberg zu.
- d, unterhalb Altensteig bei Berneth links  
dem Kohlenbach welcher östlich von der Höhe  
bei Simmersfeld entspringt.
- e, bei Nagold mündet dem Klamm Waldach Lauf  
derselbe entspringt zwischen Herzogweiler  
und Dorstetten und mündet seinen Lauf  
nordöstlich über Kresbach, Mieschhof, Ober-  
und Unterwaldach, dann über Bellingen

- Ober und Unterschwandorf und über Jgelshausen, er mündet bei dem Lutzpau Bach mündet in den Steinbach mündet, der bei Salzstellen und Grünmetzstellen mündet und durch Ober und Unterthalheim fließt.
- f, oberhalb Wildberg mündet in den Schwarzbach
- g, oberhalb Wildberg und Kalw mündet in den Steinbach welcher in der Gegend von Neuenweiler mündet und durch Steinbach fließt.
- Außer diesen genannten Flüssen sind hiesiger Flusslauf mündet und links nach westwärts Kleinbrunn in die Nagold.
- 25, die Glatt, im kleinen Fluss der in der Gegend von dem Schöllkopf entspringt der von dem Schöllkopf entspringt und über Besenfeld und Oflod Schramberg fließt, in der Gegend von Jgelsberg für fließt fließt über Musbach, Grünthal, Ach, Glatt wendet sich darauf südöstlich über Neuenweiler, Lemstetten, Hapfen und Glatt am Neckar, wo er sich in den Neckar ergießt. Derselbe mündet folgende Bächen:
- a, oberhalb Glatt mündet in den Lauterbach welcher östlich von dem Hügel bei Neuenweiler mündet.
- b, bei Lemstetten mündet in den Hambach, er entspringt von dem Hügel bei Seedorf und mündet seinen Lauf südlich über Wenzeln, Oluorn, Busenweiler, Bezweiler und Walde.
- c, bei Bettenhausen mündet in den Thalbach welcher von dem Hügel bei Hohenmössingen mündet und südlich fließt.
- d, bei Neuenweiler mündet in den Sobolbach welcher von demselben Hügel entspringt und seinen Lauf über Dottranes und Sobol mündet.
- 26, die Eschach im kleinen Fluss der seinen

Ursprung von dem östlichen Abflusse des Bergbühlens  
 ist, das von dem Bogen Berg mit über dem  
 Schöllkopf quillt und gegen in dem Geyand  
 bei Nienhalden; es fließt südöstlich über  
 Seedorf, Lachendorf, Metten, Horgen und  
 vereinigt sich bei Bühligen mit dem Neckar  
 Fluss. Mit diesem Laufe vereinigt sich auch  
 der Horgen bei Klein Eschach, bei bei Mar-  
 tinsweiler entspringt und südwestlich östlich  
 über Obereschach, dem nordöstlich über Kappel  
 Niedereschach und Brühligen fließt; die-  
 ses mündet bei Brühligen bei Glarbach  
 und gegen Brühligen mit Horgen den  
Sulzbach mit; der westlich entspringt über  
 falls Mariagell und fließt über Weiler  
 mit Eschbach und vereinigt an dem Bogen  
 bei Sulzau, beyde fließen südöstlich mit  
 ein wieder vereinigt.

27, Der Neckar im bodenständigen Fluss; er ent-  
 springt bei Schwemingen östlich von Villingen,  
 deshalb ist ursprünglich nur klein und ver-  
 loren sich über bald die in Flüsse mit Bächen, die  
 sich verfließen und nicht mit ihm vereinigen.  
 Von der Quelle an bis Horb bildet er die  
 Springs von diesem Landstrich. Denn kommt er  
 bis Horb mündet über Akerfurt, Deislingen  
 Bühligen, Rothweil, Oberndorf, Sulz  
 und Neckarhausen; von Horb an fließt  
 er fort über Rothenburg, Tübingen Lan-  
 schadt, Heilbron, Wimpfen, Ebersbach, wo  
 er sich westlich wendet über Heidelberg und  
 bei Mannheim in den Rhein.

28, der Brigach im kleinen Fluss welcher ent-  
 springt bei St. Georgen und Treiberg in der Nähe  
 des Geyand fast von dem östlichen Abflusse des  
 Bergbühlens entspringt der von dem Bogen  
 Berg und südwestlich gegen Ruckwangen  
 fließt; es fließt südöstlich über St. Georgen  
 Peterzell, Villingen wo es sich südlich wendet

- und dem über Marburg, Grünungen, Aufen  
und Donaueshingen und vereinigt sich mit dem  
selben Strom bei dem Boege Fluss.
- Der Boegeth Fluss nimmt folgende Bäche auf:
- a, einen sehr kleinen aber sehr Villingen in der Nähe  
der St. Geronans Capelle nahe dem Kirchbach  
er entspringt von dem nördlichen Bergknoten in  
der Nähe des Galymsbühl und fließt östlich durch  
Röckenbach, wo er an der Mündung des Schlegelbaches  
einmündet, das von dem kleinen Bach Vöhrenbach  
seiner Entspringung fast und nördlich fließt.
  - b, unterhalb Villingen entspringt der Hollenbach;  
er entspringt an derselben Höhe und mit  
seiner Lauf östlich.
  - c, bei Marbach links der Geygenbach; er  
entspringt westlich bei Hohen Emmingen  
gegen die Quellen des Neckars gegen über  
und fließt westlich.
  - d, unterhalb Marbach entspringt der Wolfbach; er  
entspringt bei Herzogenweiler von dem linken  
Abhang des Bergknotens der von dem Galgen-  
hof gegen Walderdingen zieht und fließt  
östlich durch Pfaffenweiler
  - e, unterhalb Donaueshingen links der Kotbach  
bach entspringt bei Hohen Emmingen westlich  
und fließt über Thierheim und durch den  
des kleinen Lössen gegen Donaueshingen  
fließt.
29. Der Boege am kleinen Fluss entspringt in der  
Nähe von der St. Martins Capelle gegen die  
Quellen des Elzath Flusses gegen über entspringt;  
er fließt unregelmäßig bis Marktungen  
dann östlich durch Schönbach und Vöhren-  
bach, wo er sich wieder südöstlich wendet  
bis Boegebach; hier mündet er seinen Lauf  
übernimmt östlich bis Walderdingen, zieht  
sich dann in seinen oberen über Brücken  
Boeunlingen, Hüfingen und Almschopf  
gegen über und vereinigt sich unter-  
halb Donaueshingen nach dem er von



Kufingen nur ein fünfziges Ansehen dieses  
 Spießens fast, mit dem Bergach Fluss.  
 Der Bregge Fluss mündet folgende Anmerkungen  
 wasser hier auf:

- a, bei Dürklingen links dem Unterschiebach  
 wasser nur oberhalb dieses Ortes von dem Bach  
 gegen den Galgenhof zu entspringt.
- b, bei Dürklingen rechts dem Breggenbach;  
 er entspringt an dem Hausebene bei in der  
 Richtung gegen Kalkherberge zu.
- c, zwischen Schönbach und Vöhrenbach bei der  
 Sägemühle links dem Kohrbach wasser seinem  
 Anfang an der Spitze des Galgenhofs mündet  
 und südlich fließt.
- d, bei Vöhrenbach links dem Langenbach; er mündet  
 fließt mit dem Unter und Ober Langenbach wasser  
 bei in dem südlichen Abfluss des Bregge  
 mündet entspringen wasser von dem  
 Breggen Bach mit oben dem Galgenhof fließt.
- e, zwischen Vöhrenbach und Breggebach rechts  
 dem Leinachbach wasser östlich dem Hausebene  
 bei oberhalb dem Lewis Wirtshaus entspringt  
 und östlich fließt.
- f, bei Breggebach rechts dem Uraachbach; er  
 entspringt östlich von dem Breggenbach bei  
 Kalkherberge und fließt in derselben Richtung  
 über Uraach; dieser Bach mündet rechts  
 bei Breggebach dem Eisenbach und Schollach-  
bach zu, wasser oberhalb Eisenbach und  
 Schollach mit mehreren Quellen entspringen  
 und fließt unterhalb Schollach und Eisenbach  
 zusammen.
- g, bei Waltherdingen links dem Vendelbach der  
 bei St Vendel entspringt und westlich über  
 Spittelhof und Camheim fließt.
- h, bei Breunlingen rechts dem Röthenbach  
 wasser zwischen Klein Eisenbach und Auf  
 dem höchsten entspringt und seinen Lauf  
 östlich nimmt.

30, Der Donau Fluss entspringt bei Donaueschingen  
 und der Rheinmündung bei Bregenz und der Bregen-  
 See bei; zu dem Fluss entspringt der Innfluss  
 bei Donaueschingen und Pöhrren, fließt  
 mit geringer Gefälle in östlicher Richtung  
 über Pöhrren, Neidingen, Gutmannsdorf  
 bei Geislingen, Hausen, Hentschlingen, Zimmern  
 Jommendingen, Mähringen vorbei, dann  
 bei Tuttlingen in d. R. von Donaueschingen  
 bei Tuttlingen bildet er die Grenze mit dem  
 Schweiz; er mündet bei Hausen der  
 Elzach Fluss mit, der bei Bommersdorf  
 und fließt über Auldingen und Kirchheim  
 fließt; deshalb mündet er in dem Ufer  
 von bei dem Leinfelden im östlichen Ufer.

III Oberrhein und Rheine bis zur Mündung von dem  
 Bodensee an bis zur Pfingstschneise.

A, für alle Informationen betreffend  
 1, Die Haupten von Konstanz über Radolfzell nach  
 Stockach.

Die Haupten führt bei Konstanz mittelst einer schiff-  
 genossen hinter über den Rhein nach dem Peters-  
 hausen geht sie zum linken Ufer des Hellen-  
 see über Wallmatingen, Hegne, Allensbach  
 Markelfingen und Radolfzell und führt  
 der Gebirge durch welche sie zwischen dem  
 Ueberlinger und Jellersee befindet.  
 Von Radolfzell mit geht sie nach dem  
 auf die Höhe über Reuthe und dann all-  
 mählich fallend durch die Pfingstschneise bei  
 Staringen welche sie bei Wallwiesen mit  
 dem Stockach Fluss vermischt. Bei diesem  
 letzten Ort führt sie über den Stockach  
 Fluss und dem Pfingstschneise mit dem Rhein  
 der bei dem Ort von Leinfelden  
 befindet; dieser Fluss mündet in dem  
 Stockach und dem Jellersee nach dem

den Stockach Fluß, zwischen dem beyden letzten  
 Uebereyngehenden ist ein Fluß, die linke  
 Seite die Gyps von Nellenburg und rechts die  
 den Neckar Fluß der von einem Felsen mit  
 wildigen Rand springt, bayernisch reißt.

2, Die Dörfer von Stein am Rhein nach Sin-  
gen wo sie sich mit einem Fluß die von  
 Schaffhausen nach Stockach fließt vereinigt,  
 bey Stein befindet sich ein Brück über den  
 Rhein.

Die Dörfer fließt von Stein links auf dem west-  
 lichen Ufer des Rheins zusammen bei Emiskapfen  
 bei wem sie westlich fließt der bayernische  
 von dem Disputat der bayernische bayernische  
 der von Heiden unter Heidenen gegen den  
 Untergellersee fließt. Von Emiskapfen  
 fließt sie westlich über den Rhein in dieses Gebiet  
 wiederum bayernisch und über Reclasingen  
 auf Singen die ein ständes Land.

3, Die Dörfer von Schaffhausen über Singen  
nach Stockach.

Bey Schaffhausen befindet sich ein Brück über  
 den Rhein.

Die Dörfer fließt von Schaffhausen westlich auf  
 dem westlichen Rheinufer hin westlich über Bising-  
 gen und westlich links von dem mit dem  
 bayerischen Ufer fließt bayernisch, von der bei  
 Randeck über ein wallen förmiges Terrain,  
 von Randeck fließt dieselbe über Gott-  
 madingen und Singen, wo sie der spa-  
 nische beständige Fluß Hohentwiel links  
 fließt, von Singen über Stein Singen, zwi-  
 schen wem beyden Orten sie einen beträcht-  
 lichen Abfall hinfließt und dann über  
 den niederen Fluß der bayernisch fließt,  
 der bey Aach westlich gegen Heisingen fließt  
 wo sie den Fluß mit Abfall bayernisch

April verließ Lütke, worauf sie bei Orsingen des  
 rindem Rhein am Fuß der Pfaffenmühle und weiter  
 durch über Künzingen, Zallhaus nach Stockach  
 gelangte. Bei dem Zallhaus fuhr sie mittelst  
 einer sehr neuen Brücke über den Rhein Stockach  
 über, dessen Fuß sie durch die angrenzenden  
 Hügel anging und dann mit dem Pfaffen  
 der Bergstraße der von Sonderningen her-  
 kommt, wo sie sich mit der Straße der von  
 Comburg über Wallwiesen kommt, worauf  
 4) die Straße von Schaffhausen über  
 Engen nach Stockach, Tübingen und  
 Donaueshingen.

Diese Straße fuhr von Schaffhausen über  
 Herblingen, Thuringen, Eberingen bis  
 Hülzingen, wo sie ziemlich geradlinig  
 geht und bei Thuringen und Hülzingen über  
 die Pfaffenmühle und dann links an der  
 Höhe vorbei mit welcher die fast Hohensweil  
 kommt, worauf sie sich links der erwähnten  
 Hügel von Hombol, Hohenstapfen und  
 Hohenkewen über Weibendingen und  
 Welschingen nach Engen zieht.

Von Hülzingen aus, bestanden die alte  
 und neue Straße schon lang abwärts  
 die Straße durch die Pfaffenmühle von  
 einander getrennt sind. Zwischen  
 Welschingen und Engen hielt sie in  
 einer Pflanzung die ganze Engen für ein  
 nur angeht wird.

In Engen querschnitt diese Straße in drei  
 Abschnitten. Die erste links fuhr über  
 Geisingen nach Donaueshingen, die  
 2<sup>e</sup> über Hülzingen nach Tübingen  
 und die 3<sup>e</sup> durch über Adeln nach

## Kochkath.

Die erste quist lütel die Engener fise fimeuf  
 wulpe zündig Part ist, auf dem Gabensteygen  
 vor die wulpe Apfelwurt der Ebnach und der  
 Donau Apfel bildet. Auf der hufe fufet die  
 hufe mein klaimen Urdel, vor die der Woll-  
 man Pflanz lütel lütel und dem wirten  
 mein Pflanz fimeuf gegen Hausen, vor  
 die mittelst eines fizegenen bündel über  
 die Ebnach apulmet. Von Hausen quist  
 die auf dem wulpe Donau Apfel fimeuf  
 und bei Geislingen auf einer fizegenen  
 bündel über dem lufaren Luf; die,  
 fufet dem fawne hufe Geislingen und  
 wuf bei hufam Doh auf einer fimeuf  
 bündel über dem Kethenbach, von wo die  
 die fimeuf die im der Wartberg über  
 der Lethen fawne quist und von der  
 über Pfohren nach Donauethingen.  
 Gmiltzen Pfohren und Donauethingen fufet  
 die über einen fimeuf der in dem fimeuf  
 Pfohren der wulpe Pfohren fimeuf  
 ist und auf einer fizegenen bündel über dem  
 Kethenbach.

Die zweite Pfohren quist von Engen fimeuf  
 die Engener hufe fawne, auf dem fimeuf  
 dem Gabensteygen und der Kethen  
 in einem wulpe wulpe mit fimeuf  
 Pfohren fimeuf fimeuf und dem  
 fimeuf nach Pfohren von der Donau.  
 Die dritte Pfohren fufet von Engen quist  
 der nach der wulpe fimeuf land.  
 Von nach nach Egettingen in einem  
 wulpe und lütel von fimeuf hufe fimeuf  
 fimeuf fimeuf; von die fufet die wulpe  
 die hufe eine quist wulpe fimeuf

Menzingen, wo die Gieß mit den Klause von Schaffhausen über Sengen auf Nostach zu-  
mündet.

5) Die Klause von Schaffhausen über Biegen  
Hufingen auf Donaueshingen. Diese Klause  
geht eine meiste Meile von Schaffhausen  
von Sengen aus links ab, die auf Engen  
mit Gieß und führt durch die Gieß mit  
mit feinen Uferwänden vorfolgende Ufer von  
Menzhausen über Biegen, bis zu dessen  
Abgang hin, über den Gießzug der  
von Biegen mit gegen Leitzingen führt  
und die linke Uferwand des Etsach Ufers  
bildet, den das Land links bestanden  
hinunter nach dem Gollhaus in der  
Etsach Ufer, durch Sengen hin, die  
Gießzug Ufer des Etsach, führt dem  
Lande über Niedböhningen und dem  
Gießzug der von Detsingen gegen  
Pörschenberg führt, und weiter über  
Bella und Hufingen auf Donaueshin-  
gen, In Hufingen führt die Klause  
über den Borgeflus und zwischen dem bay-  
den Laysen das Land links die Gieß der  
Gießzug Laysen, welche die Gießzug die  
lingen, Donaueshingen und Pörschen  
besteht und links den Abgang von dem  
Abgang der Gießzug der von Gollhof  
über Walderdingen fortwähret.

6) Die Klause von Schaffhausen über Kuch-  
lingen und Bondorf auf Donaueshin-  
gen über Unedingen, auf Neusack  
über Lenzkirch, auf Fencibury über  
Lenzkirch und durch das Hottenthal;

linken Berge führt von Schaffhausen über  
 den Bergwinkeln der von dem Randenberg  
 abgeht und über Pfalz Kissenberg fließt.  
 von, linker Bergwinkeln für weiter führt sie  
 durch ein Tal mit steilen Bergwänden  
 zwischen Apfel, bis zum ersten Punkt  
 gegen Beringen, wo sie in der Neuherr-  
 liche Apfel mündet, dann folgt sie dem  
 Fuß des Randenbergs über Beringen,  
 Löhlingen bis Siblingen; von hier von  
 geht sie sich über dem Tal gegen steilen  
 Bergwand der von dem Randenberg abgeht  
 und bis gegen Oberlauchingen dem lin-  
 ken Ufer des Wutach fließt, in  
 der Gühelbacher und Gewerenbacher Apfel,  
 Schlichtheim durch Löhlingen und Siblingen  
 dann in der Wutach Apfel, wo sie erst immer  
 zusammen bricht über die Wutach fließt  
 und bis Siblingen durch dem steilen  
 Ufer des fließt in Apfel verbleibt.  
 von Siblingen geht sie sich durch die  
 Apfelwand für weit über der Pfalz Siblingen  
 gen und bis zum in einem Tal  
 und westwärts über dem Tal von hier  
 über Bondorf für weit verbleibt; gegen  
 Bondorf und Siblingen führt sie über  
 Alpe Hühler und Wellendingen.  
 In Bondorf steht der alte Turm; die  
 am führt Ludwig Ball der steilen Apfel Ufer  
 der Wutach für weiter, über Siblingen die  
 Wutach bei Dietfurt und geht von hier  
 gegen weiter die linken Seite Bergwand  
 der Wutach fließt für weit und Ludwig die  
 fließt gegen über Reiseltingen,

Unadengen und vereinigt sich nach bei der Post mit der Straße von Dreiebung durch das Spillendtal nach Donauesschingen welche weiter weiter ausgehen wird.

Die andere führt von Bondorf über Lenzkirch durch das wallen fürnigen und abirigigen Land zum über Gündelwangen, durch den Wald bei Unter Lenzkirch, durch bei dem Lager, und das in der Haslachthal und führt weiter weiter nach Oberlenzkirch; diese führt sich die Straße wieder in Gwang; die eine führt durch über Kappel und über dem Dorf die alten Gebirgswege der von dem Gung führt durch abgast, in der Thal der Wutath von der auf einer folgenden Straße über diesen Lauf führt und sich durch den Berg ein mittel Straße führt Neustadt mit der Straße von Dreiebung über Neustadt nach Donauesschingen vereinigt.

Die andere Straße führt nach in der Thal ein mittel Straße durch den Berg durch das Tal, führt sich durch über Saig, den grünen Berg bergwände der Gung durch abgast führt und auf der nördlichen Gung durch bis Pötsche die Straße durch weiter führt in der Wutath Thal, den Pötsche führt weiter, von der auf einer folgenden Straße über die Gung führt und bald darauf sich mit der Straße von Dreiebung nach Neustadt vereinigt.

7. Die Straße von Waldstut über Thingen Mühlingen, Grimmelhofen und Hüfingen nach Donauesschingen; diese Straße von



Waldstut, wo sie nun brüde über dem Rhein be-  
 findet, führt nach dem ersten Alpen der  
 Rhein fließt bis zum fünften der Wabach fließt  
 in dem Rhein und dreißigste über dem Rhein  
 die Schlecht Apfel über welchen Fluss sie bei  
 der Pränung der Insulan mit der Wabach nach  
 einer folgenden brüde fließt; worauf  
 sie der Apfel der Wabach und zwar nach dem ersten  
 Alpen der Fluss fließt über Thingen  
 Horheim, Offringen, Unterkingen, Eber-  
 fingen, Stühlingen und Grimelhofen.

Gleich oberhalb Thingen geht die Straße nach  
 amine folgenden brüde über dem Steinenbach  
 und bei Grimelhofen über die Wabach,  
 dem verläßt sie der Wabach Apfel, führt in  
 der kleinen Apfel worin sie Leizen und Ecken-  
 hofen bestanden, durch welchen nach dem Ort  
 sie durchfließt. Zwischen diesen bei dem Ort  
 verläßt sie der Apfel und verläßt sie der  
 nach dem Zollhaus mit der Straße von  
 Schaffhausen durch der Merzhausener Apfel  
 nach Donauessingen, seit N. 5.

8, Die Straße von Waldstut über Thingen  
Birkendorf und Langkirch, von hier nach  
Neustadt nach Donauessingen und nach  
Oreiburg.

Diese Straße führt bei Thingen von der vor-  
 dem Rhein der und geht sie nach dem mit  
 Wald bauernschaft des Rhein der  
 der über Birkendorf fort, führt dem  
 nach dem Rhein der Rhein über Uflingen  
 Birkendorf und führt bei Grafenhausen  
 durch den oberen Apfel der Schlecht Apfel, dem  
 führt dem Rhein der Rhein der Rhein  
 und Schlecht Apfel durch, welchen sie über  
 Rothhaus, Dürrenbach und Poeselbach führt;

müssen führt die den Bergabgang finkend gegen  
Unterlengkirch in der Gabelung Thal, wo sie sich  
mit der Straße die von Schaffhausen über  
Stühlingen und Bondorf kommt vereinigt  
sich die Straße N. 6.

9. die Straße von Waldstut über Thuringen durch  
das Neukircher Thal nach Schaffhausen.

Diese Straße geht gegen Oberlauchingen von der  
Grenze ab, die von Waldstut über Stühlingen  
führt und geht bei Oberlauchingen auf einer  
folgenden Brücke über den Wulach Fluß, zieht  
denn dahin fort, durch das waldreiche Gebiet und  
dann Neukircher Thal über Untererzingen  
und Neukirch und vereinigt sich zwischen  
Beringen und Schaffhausen an dem oben  
beschriebenen neuen Thal mit der Straße  
die von Schaffhausen nach Stühlingen führt.

10. die Straße von Waldstut über Hohenschwand  
und Seebrück nach Lengkirch und nach  
Bondorf.

Diese Straße führt von Waldstut  
mit gleich dem Namen der Bergabgang ziemlich  
weit hin, die den Alb und den Schlecht  
Fluß kommt, über Waldkirch bis Baumholz  
folgt dem diesen Bergabgang über Tiefen-  
häusern und Hohenschwand bis Häusern;  
sie verläuft die neue Straße gegen St. Blasien,  
die ganze über Seebrück führt von Häusern  
durch den Bergabgang finkend bei der  
Schwarzabach Thal und verläuft an demselben  
bis Seebrück bis wo sie sich zwischen der  
alten Bergabgang links und der neuen Thal-  
weg der Schwarzabach Thal verläuft fallend  
sie durch zieht und vereinigt am Schluchsee  
die Bergabgang dort wo sie an der demselben  
auf einer folgenden Brücke über demselben führt,  
sie führt mit einigen Gebäuden verläuft an dieser  
Brücke fort, führt den neuen Seebrück

Nun sei ein fester die Rheine allmählich fließend  
 die linke Uferwand der Rheine bis hin auf  
 und nördlich von dem vierten Punkte von See-  
 brück die Rheine links über Paulenfurt, die  
 sich bald darauf, auf der Höhe der Burggenossenschaft  
 der von Alpenhülle über Kottshaus fließt,  
 mit der Rheine Nr. 8 die von Waldstut über  
 Birkenort nach Lenzkirch fließt vereinigt.

Die Rheine nach Bondorf fließt nach Kaiser,  
 Aufschwung, weiter über Ammersfeld, durch  
 den Aufschwung der Metema fließt, auf dem nörd-  
 lichen Gebirgszug geht der fließt bei Kottshaus  
 vorbei und dann über die mit Wald bewach-  
 sene Höhe welche den Aufschwung der Steinen-  
 bach fließt bilden über Kohlhalde nach  
 Bondorf, wo sie sich mit der Rheine Nr. 6  
 nach Schaffhausen über Kählingen Bondorf  
 nach Donauessingen und nach Lenzkirch  
 vereinigt.

11. Die Rheine von Basel durch den Wiesenthal  
 über St. Blasien nach Seebrück.

Die Rheine fließt von Basel mit einem fol-  
 genden Bogen über den Rhein durch Klein-  
 Basel mit St. Blasien über Riehen, Lorrach  
 Brombach und dann nördlich von dem folgenden  
 Bogen über den Rheinfluss auf der rechten  
 Ufer des Rheins über Steinen wo sie wieder  
 auf der linken Ufer der Rhein fließt, fließt sie  
 nach über Gündelshausen, Schopfheim, Fahr-  
 nen und St. Hausen in der Rheine werden  
 die von diesen Bergen kommenden gebildeten Rhein-  
 fließ über Zell, wo sie auf der rechten Ufer  
 geht. Zwischen Zell und Mannbach fließt  
 sie sich abwärts wieder auf der linken Ufer  
 und verläßt darauf bei Mannbach.

Nun diesen Ort und verläßt sie auf dem  
 rechten Ufer sie fließt über Kastel, Schönen

nach Gschwend, wo sie sich wendet über die Wiese  
 in das Praegelthal über Praege und den <sup>Stütz</sup> Berg-  
 wägen von dem Salzberg in südlicher Richtung  
 verläuft und bei Praeg vorbei fließt, nach  
 Rückenbach und Kaiserhäusern geht; von  
 hier fließt sie in das Albbach über St. Blasien  
 wo sie bald darauf ins Elbe wieder einfließt  
 und sich links mit dem Bergwägen vereint, der  
 das Alb und das Schwarzbachthal, dann, nach  
 walden die Häusern wendet fließt und sich mit  
 der Rur im N. W. von Waldshut über Höhen-  
 schwand und Seebrück vereinigt.

12. Flüsse von Basel nach Waldshut.

Diese Flüsse wendet sich bei Klein Basel wendet  
 von dem rechten Rhein ins linke über  
 Grenzach, bei Rheinfeldern vorbei über  
 Reugen, Schorstatt und bei Wehrbrücke auf  
 einer folgenden Brücke über den Wehrfließ  
 und dem weiter über Niederwölbach bei  
 Leckingen vorbei über Klein Laufenburg  
 Luttingen, Hauenstein nach Albrück  
 wo sie auf einer folgenden Brücke über den  
 Elbe fließt; von hier geht die folgende  
 über Dögern nach Waldshut. Bei Leckin-  
 gen und Laufenburg befinden sich folgende  
 Brücken über den Rhein.

Die Flüsse von Leckingen bis Klein Laufen-  
 burg sind sehr unregelmäßig, sie sind sehr  
 gut unregelmäßig und sind jedem Jahr  
 zu gewinnen. Das Rheinthal vorwärts  
 diese Flüsse fließt ist fast unregelmäßig,  
 und bildet von Rheinfeldern bis zum  
 die Fluss des Neckar fließt in dem Rhein  
 einen langen Arm.

13. die Flüsse von Basel über Breiburg

Offenburg, Nastadt und Durlach über die  
so genannte Bergstraße.

Diese Straße geht von Klein Basel aus und  
führt bei Einmeldingen über den Landes-  
griff der Rhein über den niederen Gebirgs-  
zug der von dem Blauen Berg aus geht,  
den Landesgriff und den Schlingenbach  
gegen den Rhein hin, welche zwischen  
Kaltcherberg und Schlingen am Rhein-  
fluß zu gesehen ist, und ferner im Rhein-  
thal hinunter, so daß sie zwischen dem  
beständig den Fuß der Rhodanuswald über-  
geht über Breiburg, Emmendingen, Ken-  
zingen, Herbolsheim, Offenburg, Renchen,  
Achern, Bühl, Steinbach bis das Joch,  
wo sie sich links über Nastadt, Neumalsh  
und Bruchhäuser wendet, und in der  
Gegend von Ettlingen sich wieder nach  
den der Gebirgsausläufer, welche die-  
selben über Durlach, Bruchsal, Heiden-  
berg etc. nach wieder verläßt.

Diese Straße führt bei Breiburg über die  
Weisau, bei Emmendingen über die  
Elz, bei Offenburg über die Keimig, bei  
Renchen über die Rench, bei Achern über  
die Acher bei Nastadt über die Murg, bei  
Ettlingen über die Alb und bei Durlach  
über die Pfing.

14. Die Straße von Alt Breisach über Breiburg  
hin zum Hollenthal über Neustadt am  
Donnersbach.

Diese Straße geht von Alt Breisach aus und  
führt im Rhein über Hochstetten, Rothhaus  
bis nach Oberriesingen, hin zum Fluß  
die am Rhein. Dasselbe Land am Rhein  
Hallen mit dem Rhein beschränkt ist. Wenn

Oberreimsingen fließt sie nach Muzingen zufließen  
 welche bey dem Ort die durch den Ort nach  
 rechts und links durch einen Stein bis Gotten-  
 heim zusammen fließen, beschränkt ist. Von  
 Muzingen geht die links an den Ort nach oben  
 diesen Ort die über Treien und dann weiter  
 an diesen Ort die über Treien und dann weiter  
 über den langen Wasserbach, worauf sie in  
 einem vorzüglichen Thale fließt, den die bei  
 St. Georgen nicht weiter verläuft und sich zur  
 linken bei Taxwangen verläuft. Bey  
 St. Georgen vereinigt sie sich mit der Muzen  
 von Basel über die Bergstraße, welche die  
 bei Dreieck in einem Thale fließt, die  
 durch den Ort fließt.

Bey Dreieck verläuft sie weiter die Berg-  
 Straße und fließt in der Dreieck Thale,  
 welche in einem Thale von 300 bis zu 400  
 Fuß hoch ist, die über den Ort  
 bei Heimbach verläuft und an den  
 höchsten Stellen nach 2 Stunden weiter  
 weiter, und zwar gleich bey Dreieck nach  
 einem sehr guten Thale über die Dreieck  
 wo die nach dem linken Ufer die nach bei  
 Chriet verläuft. Hier fließt sie mittelst  
 einem sehr guten Thale nach dem rechten  
 Ufer und fließt sich längs demselben  
 bei dem Ort, wo die sich wieder nach  
 dem linken Ufer wendet und Kirchzarten  
 gegen über verläuft nach dem rechten  
 Ufer der Dreieck übergeht.

Oben hier fließt sie über Heimbach wo  
 sie in einem Thale von Stein bei  
 Bergzarten Thale fließt. In diesem fließt  
 die längs einem sehr guten Thale die in dem  
 Thale Falkenstein, von einem in dem

unglückliche König Antonien hat  
 von Neß in der ersten Bergarbeit (Kopfererz) und  
 in der ersten Pflanze, ferner, welche in dem ersten  
 Jahre entdeckt wurde, etwa 250 Meilen hinter  
 Ralhenstein führt sie durch den Grottenberg  
 am Ende, wo der Ort geistlich geistlich  
 warfen gegen Salzen verstanden so auch wird, das  
 nur der Berg und die Pflanze noch kommen haben.  
 In der ersten geographischen Karte von Europa  
 die Pflanze hinter Ralhenstein haben wir  
 long geist, ferner bei dem Pflanze den Berg,  
 wenn geistlich, weiter für kommt die Berg  
 Weiter steigt und immer. Geistlich, immer  
 Pflanze und immer geistlich besetzt.  
 Von hier zu werden sie die erste Baden-  
 Kunde Berg die zur ersten immer hinter  
 Abstieg ist in mehreren Höhen immer  
 den Berg immer für sich, der über Kalkber-  
 genge und Hohlgraben hervorsticht. Oben  
 auf der Berg führt sie zu dem Kalk-  
 Geistlich und immer geistlich vor  
 und weiter Berg immer geistlich oben  
 oben immer geistlich, den Pflanze  
 lüftung, immer Neustadt für immer.  
 In der Gegend der Pflanze vermindert  
 sie sich mit der Pflanze die über Lenzkirch  
 und hervorsticht oben immer abwärts  
 von für kommt.  
 Von Neustadt und folgt sie immer Pflanze  
 immer für von immer selben Pflanze, der für  
 auch und von Pflanze mit Pflanze  
 von Berg immer an geistlich Wulst  
 Ort, mit Pflanze Pflanze für Pflanze den  
 Berg von Lenzkirch kommt immer Pflanze  
 die immer N. O. hervorsticht ist, Pflanze  
 sich immer hinter dem Pflanze Pflanze  
 von Berg immer für immer, der von der Kalk-

herberge zwischen Neustadt und Rothebach durch  
 zieht. Durch die Höhe führt sie durch ein  
 Lössgebirge vorbei und zieht sich allmählich  
 flussaufwärts durch Rothebach und dann wieder  
 über ein bewaldetes Terrain Höhe nach Löfflin-  
 gen. Von diesem Orte aus läuft sie durch  
 ein wellenförmiges Terrain bis zu  
 dem Spessart in den Gauenbach, wo sie  
 das Spessart übersteigt, nimmt sie die Höhe  
 an, welche von Schaffhausen über Bondorf  
 herkommt; von der Höhe aus führt sie  
 durch ein sehr schönes Terrain über den  
 Gauenbach und führt sie in einem  
 sehr angenehmen Terrain, mit welcher sie  
 durch ein sehr schönes Terrain nach  
 führt, wo sie sich mit der Höhe N. 5.  
 von Schaffhausen durch die Höhe  
 über den Donauessingen, wobei die  
 15, die Höhe von Straßburg über Offenburg  
 und Klausach, von hier über Moorberg  
 nach Donauessingen, Rothweil und Ober-  
 dorf und dann von Klausach über Schiltach  
 nach Bredenstein und Sulz.

Die Höhe führt bei Kehl durch ein sehr schönes  
 Terrain über den Rhein und durch ein sehr  
 angenehmes Terrain durch das schöne Gebiet  
 der Höhe durch Neuenbüchel  
 Korb, Willstadt, Griesenheim und Bühl  
 nach Offenburg durch ein angenehmes Terrain, wo-  
 bei man sie und die Höhe durch ein sehr schönes  
 Terrain und ein sehr schönes Terrain  
 von und ein sehr schönes Terrain.

Man verlangt eine von Kehl nach Offenburg  
 durch ein angenehmes Terrain, wo man  
 ein sehr schönes Terrain ist als ein sehr schönes, wobei man



heim, Marlen, Goldscheur, Kittersburg und den  
Gotteswalderhof indem man den Königig Fluß  
links läßt und rechts bei Offenburg über denfalls  
geht. Auf diesem Wege kommt man gewissem  
Kittersburg und Gotteswalderhof auf einem sel-  
genen Wege über den Schmelzer Fluß und Iny-  
späudat überführt in Luvvian waldet mit dem  
erwähnten oßmisch bestanden ist.

Oben Offenburg führt sie über Orkenberg in den  
Königig Fluß nach Gengenbach bis was in der Höhe  
man wieder bei einem selben Punkte breitet das  
man, waldet sie überhalb bei Steinach an man-  
nen Orken bis auf einen Punkt und dort.

Bei Gengenbach führt die Straße mittelst eines  
selgenen Wege auf der linken Seite des Königig  
und folgt demselben bis Biberach, wo sie  
wieder auf der rechten Seite übertritt, geht  
denn die Steinach wo der Fluß anfangt,  
man zu wandern und sie übertrifft auf  
der linken Seite übergeht und demselben  
über Haslach und Hausach folgt. Hinter  
Hausach führt sie die Straße in gewöhn-  
licher Weise führt sie auf der rechten Seite  
berühmte Grotte Fluß in walden sie den  
Fluß gleichsam messen auf selgenen  
Weg übertrifft man die Straße, man  
Hornberg, wo sie sich in gewöhnlicher Weise  
ist, die Straße nach Bonneschingen führt,  
die man wieder über Triberg und Vöhen-  
bach und die wieder links über Vöhen,  
die weiter geht von Hornberg in Grotte Fluß  
oder wie es von man an findet in den Nieder-  
wieser Fluß sie auf über Triberg, der  
Fluß ist sehr lang und von selben Abgang  
ausgewaschen, was ganz tief bestanden die Höhe

links des Rheines großeländlich mit Salzau müssen,  
 die so sehr hervorwachen, daß gewisse ihnen durch  
 den Berg herum der müßige Rhein fast den  
 Abzug übrig bleibt. Später Treiberg verläßt  
 die der Elbe und fließt links den Haseckberg,  
 in mehreren Abwindungen hinunter, bis zum  
 Galgenhof und den Bergwäldern der von dem  
 Brogenberg und gewissen Querswegen und  
 Schönwald hinwegfließt. Ganz weiter dem  
 Galgenhof fließt sie der Elbe an wenig weite  
 weite, den Bergabhang hinunter nach  
 Vöhrenbach in der Bregebach; von hier fließt  
 sie weiter und dem linken Ufer der Brege-  
 schlucht, Bregebach wendet, über Reich-  
 hof, Schmeltzobel, Schwarzbuben, Oberzin-  
 delstein und Walderdingen und von da  
 über die Höhe weiter in dieser Gegend die  
 Bregebach und Brege kommt nach Donau-  
 eschingen.

Die andere von Horaberg mit einem Rheine  
 fließt in dem ganzen sie bei diesem Bach und  
 ummündet den Reichensbacher Elbe hinunter  
 und entspringt in der felsigen Höhe von  
 einer felsigen Höhe einer hohen Höhe  
 die über Schramberg nach Rothweil und  
 Oberndorf fließt, die zu erst in einer  
 engen Schlucht der Schannacher Elbe ge-  
 nützt zur Höhe der Vorbühel entspringt  
 und dann in einer offenen Schlucht die  
 sie mit dem Reichensbacher Elbe was nicht über  
 Lauterbach in der linken Schiltbach Elbe  
 nach Schramberg vorbeifließt; von hier  
 fließt sie sich wieder die rechte Elbe wandert die  
 Schiltbach hinunter bis Halderhof, dann  
 geht die Elbe nach Oberndorf links ab  
 über Heiligenbrunn, Waldmüssingen und

Beffendorf und diey zieht quäpflantpflanzt man  
 von dem und süßliche Geyand, die andere  
 nach Rothweil führt von Tübingen  
 nach Ludwigs diey man süßliche Geyand über  
 Dunningen und Hochwälderhof.

Die nach dieser feldarbeitung weiter nach  
 Villingen führende Straße, führt durch  
 die Gegend mit vielen und waldreichen Dörfern,  
 Mümlingen nach dem Reichensbacher Tuffstein,  
 und schließlich nach dem, die man dem  
 Namen der Bergebene bekannter hat  
 und diese Berg flucht, auf welcher sie  
 neben einer Geyand diey der Schachen-  
 bron Tuffstein in der oberen Teil der Schichten  
 zu sehen ist, führt sie auf Kaltbron mit  
 der Posthaus und führt auf dem win-  
 der zu der diey der Bergenebene von wal-  
 dem an sie beginnt fortzuführen fällt.  
 Bei Peterzell kommt sie der Brigade  
 und diese sie folgende wieder bei Villingen  
 verläßt und dem Tuffstein an der diey  
 den Tuffstein führt sie auf nach Donau-  
 eschingen gelangt.

Unter dem Geyand Tuffstein die von Horta-  
 berg nach Donaueschingen führen, ist diese  
 die Straße und die süßliche Geyand.  
 Die Geyand Tuffstein die von Hausach an in dem  
 König Tuffstein weiter führt, geht oberhalb der  
 dem Tuffstein von dem Tuffstein Tuffstein der König  
 auf der Straße über und verläßt dieselbe  
 bei Wolfach von der Tuffstein immer weiter wird;  
 hier bei diesem Tuffstein Tuffstein die  
 Geyand muß die König Tuffstein immer  
 vor und der andere muß in dem Tuffstein,  
 die zieht dem Tuffstein von dem Tuffstein

von Halbmelle, mit dem rechten Ufer fließt  
 und tritt abwärts mit dem linken Ufer, wo  
 die geringe felsigen Spaltenwände so nahe an ein-  
 ander stehen, daß nur bloß Raum für  
 den Fluß und den Fluß bleibt, verbleibt  
 und auf diesem Ufer über Schiltach fließt  
 bis Bauerthals wo sie mit einem kleinen  
 Bache mit dem rechten Ufer übergeht; Hier  
 fließt sie weiter über Schenkzell,  
 Roethenbach und Alpiersbach. Bei diesem  
 Orte fließt sie die Bäche nach Pönd-  
 stadt in gering, die nun fließt sie leicht  
 auf dem Gebirgsgrün wo von dem Schill-  
 kopfberg gegen Schenkzell fließt  
 und fließt mit dem rechten Ufer über  
 Gupf über Schömberg, Edenwald über den  
 Schillkopfberg nach Pöndstadt; diesen  
 Fluß ist nicht gut nutzbar, ist schwer  
 mit dem Imperium übergeben zu werden  
 der andere für alle Interessen brauchbar  
 Fluß fließt von Alpiersbach die linke Ufer  
 und fließt über die vier und geringe Gupf  
 Lößung und Glatz; nun fließt sie bequ-  
 mler Fluß in einem hohen Fluß fließt über  
 vier vorderhöfe welche sie wieder mit der  
 Luft zusammen den Bächen vereinigt.

für dritte Fluß der bei der Abtei Alpiersbach  
 von der geringen Bäche nach fließt, fließt  
 durch ein kleines Thal mit dem linken Ufer  
 der von dem Bogen nach dem Schillkopf  
 fließt und mit dem rechten Ufer über  
 Gupf bei Busenweiler durch fließt  
 durch ein klein und ungenutztes Grün  
 über Dornhan, Koppau und Glatz nach  
 Sulz.

16, Die Straße von Kehl über Oberkirch und Oppenau nach Pfreundsstätt.

Die Straße geht bei dem Joseph Land von Drejaningen von Kehl nach Offenburg links ab und führt über Appenweiler und Kusbach nach Oberkirch in das Renchthal. Zwischen Appenweiler und Kusbach stehen vierzehn Baumstämme und links fünf verschiedene Bäume an derselben und zwischen Kusbach und Oberkirch zwölf verschiedene zusammen folgenden Bäumen mit drei verschiedenen Arten der Rench. Von Oberkirch führt sie nach Lautenbach, wo das Thal durch den Zusammenfluss der beiden zu beiden Seiten so schnell wird, daß man nach dem die Straße und das Hauptthal der Rench übersteigt. In diesem engen Thal verbleibt dieselbe bis Oppenau und tritt dann in das Leierthal Thal, welches bei sie etwa 200 Toisen zum Thale Oppenau hin abwärts und sich in einem der Bergflüsse des Ropsbühls mittelst eines hohen Weidens und beschwerlichen Stein, die Oppenauer Stein genannt sind die Höhe des Ropsbühls hin aufsteigt. Hier geht sie zwischen zwei hohen Bergzügen hin und führt die in babylonische Höhe der Bergkette. Durch die in einer Entfernung von einem halben Meile einen kleinen Tannen Wald, welchen sie ein 1/2 Meile lang durchzieht und dann unmittelbar zur Alexander Pflanzgalerie. Aber hier führt sie über einen Berg, durch einen kleinen Wald und tritt dann mit einem kleinen Fluß in die Colonie der Kniebis, welche mit einem bewaldeten Berg. Nach einem kleinen Tannen Wald geht sie zum Goldstein und führt von hier durch einen Wald an dem westlichen Abhange des Berges vorbei, der die linke Thalwand des

Vorbach Thal bildet bei neuen Auestadt  
für mich, geht denn mit einem folgenden Bunde  
über die Vorbach und geht fort von hier ziemlich  
weit und die Höhe nach Auestadt.

Auf der Höhe des Kniebis ist der Berg eine  
Kuppe mit einem mit manchen der schönsten  
Blickpunkt über das ganze Land von einigen  
Mäulen mit Königl. Anlage, wodurch der  
selbe vorzüglich bei Augenwunder hervorsticht  
wird.

Im Osten führt von Auestadt weiter  
über Pfalzgraben weiter nach Nagold, von hier

a, über Köthenburg nach Tübingen

b, über Herrenberg nach Stuttgart und Tübin-  
gen und

c, in Nagold Thal für mich über Wildberg  
Karl, Hirsau und Liebenzell, hier  
wird für mich links über den Spangenberg  
weiter über Nagold und fast bis zum  
nach Heuberg über die Enzthal und  
von da nach Pforzheim.

17, Die Straße von Kehl über Bischofsheim  
Stollhofen Birstadt, Ettlingen, Durlach  
nach Pforzheim.

Die Straße führt auf vielen Stellen nach an den  
Rhein und setzt bei Birstadt links einen schönen  
Abend, welche der alte Altar der Rhein be-  
gründet; die merkwürdigen und waldigen Berge  
wovon sie und wieder zu allen Zeiten laufen  
angeordnet sind, welche sie in den  
alten Rhein bald begründet, wird jedoch  
auf dem Rhein mit wenig Feind über  
Herrmann; deshalb führt bei Kehl über  
den König Fluss; bei Bischofsheim über  
den Hohenbach, bei Heubrechts hofen  
über den Bensch Fluss und die dortigen Feind  
Kniebis, bei Lichtenau über den Acherbach

bei Kollhofen über den Sasbach, Gmüßheim  
 Hügelheim und Pfozheim über den Bühl,  
 Lethbach, bei Rastatt über den Murgfluß  
 und bei Eblingen über den Albfluß.

Bei Rastatt wird diese Straße die Rheinstraße  
 genannt; sie verläuft sich hier mit der  
 Bergstraße welche sie bei Durlach wieder  
 verläßt, von wo sie sich nach dem im  
 südlichen Gebirge im Pfingthal südwestlich  
 bei Wilferdingen zieht und von da über  
 den Gipsberg der die linke Elfensteine der  
 Eng bildet, nach Pfozheim.

Gmüßheim Rastatt und Neumalchen sind  
 sie mit einem Steinweg verbunden die Leder-  
 bach Gmüßheim führt, westwärts sie führt  
 von Pfalz hinter eine Straße über Mühl-  
 berg und Graben nach Mannheim  
 von wo sie abwärts bei Mühlberg  
 mit der Straße nach über Karlsruhe nach  
 Durlach verläßt.

B. Oberland und Gmüßheim welche die Gmüß-  
straße mit einander verbindet

die Straße von Eblingen nach Pfozheim  
 in der Höhe von Eblingen  $\frac{1}{2}$  Meile  
 lang auf dem westlichen Ufer des Alb  
 in dessen Thale sie verläuft, westwärts bei  
 Bensenbach die wichtige Straße zwischen  
 dem der Elfensteine und zieht sich durch  
 Pfingst und nach fallend über Reichen-  
 bach, Langensteinbach, Ellmen-  
 dingen, Seiblingen und Brozingen  
 nach Pfozheim; sie ist für alle  
 Anfuhrer bequem.

Zu Langensteinbach wird sie nun

zwei Stunden mit der von Durlach über  
Patzershausen bei Hohenmetersbach vor-  
bei kommt.

b. Die Dörfer von Oos über Kuppenheim  
hin zum Murgthal nach Freudenstadt.  
Diese Dörfer enthält die Bergkette bei  
Oos und führt zu dem Kopf der abwärts  
über Hauenberstein nach Kuppenheim  
und dem nach bei diesem Orte auf  
unser folgendem Berge über den Murg  
Kopf, verläuft nördwärts die am  
berühmten Berg über Muggensturm  
der sich bei Neumalsch mit der Berg-  
kette verbindet; nach dieser felsen-  
igen Wunde die sich öffnet in der Murg-  
thal über Bischofweiler, mit dem nach-  
dem Ort der tiefste Klüftung die über  
Röthfels, Gaggenau, Otterau und  
Hörden nach Gernsbach, wo die über  
den linken Ufer der Murg fließt und  
deshalb über Oberzoth bis Hilpertsau  
fließt; wo die wieder mittelst eines fol-  
genden Berge mit der rechten Ufer über-  
geht. hinter Weissenbach fließt die in  
der Gasse am westlichen und mit Gassen und  
hinter Bergabfängen westwärts fließt, in-  
dem westlichen felsenigen Dünen-Abgang  
die über Langenbrand und Gernsbach  
bis Corbach bald springt und fällt.  
In dieser Bergkette fließt die Dörfer  
von Corbach nach dem die bei diesem Orte  
auf unser folgendem Berge mit der linken  
Ufer der Murg überzogen ist, in der  
linken Ufer wurde fort. fünf Stunden über  
halb Corbach fließt die mittelst eines  
folgenden Berge über den Schwarzenbach.



Leip, mit ein fulben Stundt vordem durch Kirch-  
 baum wasen und dnu über Schwarzenber-  
 ger Glashütte, wo dufallen muß man fähren  
 beruhen über den Schönminzack Leip zieht,  
 ferner über Hützenbach wo sie vermußt  
 auf der wasser Ufer dwilt, und das Spil muß  
 man zu ney und die bey dem wasser Spil-  
 wunden muß zu seil sind. Von hier fahrt  
 sie über Hesselbach, Reichenbach, Baiers-  
 brunn und nemer ein fulben Stundt vordem  
 Breidenstadt fähren und dem Spil muß  
 die Spil vordem Breidenstadt lauff.

Diese Streden ist dreyzueinig mit unser zueiften  
 Schwarzenberger Glashütte und Reichenbach  
 wo dufallen stinist und dharf nitw-  
 falken ist; sie ist ein murefem Stallen  
 zueiften der Glashütte und Hützenbach  
 zu seil und dnu fah die witten Glaisel  
 man mit geseh badenun kann und fah  
 dufalder fah badenun dreyzueinig.

c) die Gebirgsstreden von Oos über Gerns-  
 bach, Herrenalb und Herenbung may  
 Pforzheim.

Diese Streden geht bey Oos von der bay-  
 werten ab may Baden und fahrt von da  
 über den barmüßigen baywitten, der von  
 Heronries zueiften Baden und Gernsbach  
 dreyzueinig Kuppenheim und Haueneber-  
 stein stinist, may Gernsbach, wo sie die  
 Streden über Kuppenheim drey der Murg-  
 thal may Breidenstadt dreyzueinig;  
 hier fahrt sie über den Murgfluß, dann über  
 Loffenau und den Gebirgsstreden der der  
 Murg und Altpfel kommt may Herrenalb.  
 In dem Altpfel zieht sie sich bei Kullenmich-  
 le sie über, wendet sich hier wasser auf dem

bergzweig der von dem Dabelberg mit der vollen  
 Luftherrn der Altschul bildet, liegt der Ort  
 Rothensohl ampf und liegt dem wirtshaus über  
 Neusatz, Schwann und Gravenhausen auf  
 Pforzheim; gewisslich diesen beyden lachend  
 dem wirtshaus für sich mit der Klausur der  
 16. c von Liebenzell mit dem Nagoldthal  
 über Neuenburg auf Pforzheim.

Diese Klausur von Das über Gernsbach  
 Herrenall ist bis zu diesem Ort für alle  
 Luftherrn bewirkt; von dem Altschul  
 um bis zur Abgrenzung der Klausur von  
 Neuenburg ist dieselbe vollkommen über dem  
 so dass für mit keinem Aufschlag und Auf-  
 wack niemand gestört werden kann.

d. Der Weg von Niederachern über das  
Kappelthal und über das Baierbrunn  
Thal in das Hung Thal

Dieser Weg führt von Niederachern über Ober-  
 achern in dem Acherbach hinunter bis  
 Kappel unter Radeck, wo er in der von  
 Pforz und Pforz über ungetriebenen Berg  
 wirtshaus einander Thal tritt. Man für  
 ganz deshalb etwas ein Stück weit zu dem  
 ampfen Ober der Seebach hinunter und dem  
 wirtshaus folgen bis unter auf der linken  
 Seite und verbleibt verfallt bis zum Sta-  
 tionierung der Thal. Von dem lachend großem  
 dem lachend um führt deshalb in der lin-  
 ken mit dem lachend lachend lachend Thal-  
 wirtshaus hinunter dem lachend hinunter  
 der der lachend Thal und der lachend Thal  
 kommt. Auf dieser Höhe befindet sich der  
 Stationierung der lachend dem lachend  
 Baden und dem lachend Württemberg, der  
 von dem lachend lachend der lachend

Gmünd wird. Die hier her ist der Weg zu  
 Gmünd mit gut mauerfellen und zwar  
 von der letzten Hüfte von dort nach unse-  
 rort. Von dem Aufsteigen von hier daselbst  
 durch die im Baderthal mit vorzüglichen  
 eingetragenen wasser Mergel, in der Baderthal  
 der Mergel und dann wieder nach Baderthal  
 in der Mergel. Die wasser Mergel  
 ist der Weg durch, fließt mauerfellen und  
 führt sie nach wieder mit fließendem wasser  
 durch den ober wasser, die hier links mit der  
 wasser Mergel zusammen. Die fließt dieses  
 Weg in einem jährigen Zustande ist,  
 so kann daselbst der wasser Lauf sehr  
 bestanden werden, das so für den wasser  
 und sehr stark benutzbar wird.

e, Die Dörfer von Benden nach Ober Kirch

Die Dörfer von Benden unmittelbar nach Ober-  
 Kirch in einem wasserfellen und wasser  
 Lauf, zwischen der Kirch und dem wasser  
 der Gmünd wasser der von Allerheiligen  
 gegen Ulm fließt.

f, Die Dörfer von Dinglingen zwischen Offen-  
 berg und Ketzlingen über Lahr und Gerolds-  
 eck nach Heimbach in Ketzling Thal.

Diese Dörfer führt nach dem wasser über  
 der Schutter von Dinglingen über Lahr  
 durch hier in der Schutter Thal und führt nach  
 dem wasser über Lahr durch Lahr und über  
 Heimbach und Reichenbach; zwischen diesen  
 Dörfern führt sie sich links nach dem wasser  
 führt die der Ketzling und Schutter Thal  
 durch und wasser Gerolds eck führt,  
 sie führt diesen Ort links mit führt von  
 hier nach dem wasser die der Emmers-  
 bach und der Prinzthal Thal kommt, die

insan in der Unter Pringbach Thal und dem  
oberhalb Biberach in der Kinzig Thal, wo sie  
auf dem linken Alpen der Kinzig vorbeifließt  
und bei Steinach fließt mit der Oberen von  
Offenburg durch der Kinzig Thal der nördl.  
Seite Oberen ist für alle Aufwacht beweis  
bar.

g., der Weg von Lahr durch der Schutter Thal nach

Elzath.

Dieser Weg führt hinter Reichenbach von der  
nördlichen Oberen über Grolsicht nach ab in  
die obere Thal über Seelbach, den der Schutter-  
thal, Dorlenbach nach Schweighausen und  
dann von hier weiter mit der Gebirgsrücken  
der der Elzath und Kinzig Thal kommt von  
an der Hünersattel Berg nach auf.

In der oberen Thal hinter Schutterthal über  
Schweighausen bis auf den Gebirgsrücken ist  
der Weg sehr uneben und nur im  
Nothfall für leichte Artillerie zu gebrauchen  
Oben auf der Höhe bei der Holzberge wird  
der Thal wieder besser und führt in die alte  
Gegend über Heidenberg hin nach auf  
Elzath.

h., der bequemste Weg von Ettenheim durch der  
Ettenbacher Thal in der Schutter Thal.

Dieser Weg geht zwischen Altdorf und Ringsheim  
von der Bergstraße ab über Ettenheim, führt  
mit dem rechten Alpen der Ettenbach hin auf  
durch Ettenheim am Ende wo der Ettenbach  
Thal verläuft und durch Abtey Ettenheim nördl.  
von hier der Weg führt an der rechten Alpen  
hinter Thal bis an die alte Abtey und geht  
auf der Höhe hin auf, welche der linke Alpen der  
Schutter Bergstraße, und dann fallend in der Schutter  
thal weiter nach weiter überhalb Schweigh-  
hausen.

i, Neu Langendenzlingen und Emmendingen  
im fürstlichen und kaiserlichen braunbun-  
denischen über Waldkirch dem des Elzthal über  
Aürtwangen nach Villingen und Donaueschingen  
und von Waldkirch über Elz nach Haslach,  
nach Hornberg und nach Triberg.

Die Straße welche von Langendenzlingen und groß  
 fuchs nach dem linken Ufer der Elz nach Waldkirch  
 und diejenige von Emmendingen führt nach dem  
 rechten Ufer der Elz über Neukalmarreute,  
 Lerche, Buchholz und nach bei Waldkirch wo  
 der Elzthal ansetzt wird nach einer folgenden  
 Strecke nach dem linken Elz Ufer und nach einer  
 Zeit mit der vorigen die von Langendenzlingen  
 kommt in Waldkirch. Von Waldkirch aus-  
 bliebt die Straße nach dem linken Ufer der Elz  
 bei Bleibach, hier führt sie mittelst einer  
 folgenden Strecke nach dem rechten Ufer, geht  
 sich durch den Elz in dem grünen bei Branten  
 und umgebenen Thale hinunter und durchschneidet  
 das Ufer die den Ort Simonswald vorüber nach  
 nach diesem Ort. In dem Orte Simonswald  
 wendet sich die Straße über nach dem rechten Ufer  
 und führt in dem immer mehr waldreichen  
 und von Fichten und hohen Eichenwäldern um-  
 gebenen Thale hinunter. Nach dem die die  
 Elz zwischen dem Nonnen und Kitzelbacher Thal  
 nach gegen nach nach folgenden Branten die  
 Schmitze ist, geht sich die links in dem Kitzel-  
 bacher Thal die bekanntlich lange und steile  
Steige sich auf bis auf die Höhe die Kitzel ge-  
 nennt. Der hohe Berg gegen welche der  
 Nonnen und der Kitzelbacher Thal kommt, wird  
 nach von einer die Hochstein genannt.  
 Auf der selben befindet sich eine Capelle die  
 sehr schön und schön war, und von dem man  
 das ganze Simonswaldes Thal übersehen kann.

Von der Kuppe führt die Straße hinunter in  
 der Breite auf zwei Seitwängen und dann,  
 von hier auf dem linken Ufer des Bode-Flusses  
 über Vahrenbach wo die Straße N. 15  
 von Orlberg nach Donauessingen hin verläuft,  
 dann geht die Straße über die kleine Brücke die  
 von Galgenhof gegen Walthedingen führt  
 bei Neuhausen vorbei an der linken Ufer-  
 wand des Hollenbachs hinunter nach Villingen.  
 Die Straße von Waldkirch über Elzach führt  
 an dem grünen walden und waldgebirgen  
 Ufer über Kollnau und schließlich auf einem  
 felsigen Wege über die Elz auf der rechten  
 Ufer zum Elzthal, wo sie über Gutach  
 bis zur Abzweigung mit dem Elzach-Fluss ver-  
 bleibt; dann führt die Straße auf einem  
 Wege wieder auf der linken Ufer und wo  
 sie sich mit einem Bache die mit dem Elz-  
 Ufer kommt. Man kann auf diesem ge-  
 langen, dann man auf der vorigen Straße  
 auf dem linken Ufer der Elz über Bleibach  
 geht. Auf der Abzweigung führt die Straße  
 über Niederwinden, dann von dem linken  
 auf der rechten Ufer des Elzach-Flusses und  
 dann über Oberwinden nach Elzach.

Diese Abzweigung führt links zum westlichen  
 Ende der Straße für alle Aufwände bringbar  
 dem Landeshof Altsiedel über, über dem  
 Bergwinden der der Krüze und Elzach-Fluss  
 kommt, dann der Schalsbacher Ufer über  
 Kopselthen nach Haslach, wo die Straße mit  
 der Straße die über der Krüze Ufer führt  
 vereinigt. Nach der Aufzweigung führt die  
 Straße in Elzach Ufer von Elzach heraus in  
 diesem Ufer hinunter über Hintermagh, dies-  
 seitlich Betherersbrücke nach Brecht an der

der Ueber die die flüßig maffen maffen durchfließen  
 ist. Die berge zu linken grund auf der thal  
 vorte bilden einen kleinen abhang, die wird  
 gegen berge zu vollen freyweg zu sein eine  
 vollen abhang.

In dem das brecht drittel ist die dörfer  
 die eine links fast den dachkopf berg  
 führt über die Herold loch und von da  
 in der Gubath thal zwischen Hornberg  
 und Hausath wo sie sich mit der dörfer  
 mit dem König thal über Hornberg ver-  
 bindet. Die unter dörfer geht sie von  
 dem das brecht in dem von hier zu einem  
 neuen vordere, brennstoffe ausser eine dörfer  
 wagt führt, wendet dann der brennstoff  
 führt die berge der Reinerts Capelle führt  
 und durch der Schönach thal fallend nach  
 Tübingen, wo sie sich mit der dörfer No 15  
 von König thal über Hornberg, Tübingen  
 nach Donauessingen wendet.

K; Der thal von Langendenz bis zu dem thal  
Glotterthal nach St Peter und St Mergen  
und von da nach Neustadt.

Dieser thal durch der Glotterthal führt durch  
 der thal Glotter und nach dem ein vordere  
 dörfer führt diesem vordere einen Neben  
 thal über die berge zu, der Bromberg  
 Kopf und der Lindeli vordere, der vordere  
 für gabelung und dörfer vordere dörfer-  
 luf ist; nach der feldung führt der brennstoff  
 brennstoff thal weiter in Glotter thal führt  
 bis zu der Schwarzbach vordere und ein  
 kleiner dörfer führt, hier geht sie der  
 selbe von der linken dörfer vordere der dörfer-  
 brennstoff bis zu dem dörfer führt, der vordere  
 der Ganna führt und durch vordere berge be-  
 zugsam ist, wo sie sich in gering thal führt,

# gering  
 St. M.  
 wo der  
 thal  
 brennstoff

worvon meine Schrift, drey von oben Thiel der  
 Glatthethals drey nach St. Peter geht, in dem  
 so sich über die Klaima geht geht, die sich hier  
 zwischen dem Glatthethal und St. Peter befindet,  
 das untere führt in die dinsten Dinsten vor  
 der Thiel fast und in dem Thiel der Platten  
 von der Abgrenzung der Glatthethal führen auf  
 St. Mergen. Der dinsten Weg ist nicht viel  
 unterschieden, kann aber leicht wieder in einen  
 dinsten Thiel eingetrag werden, das so für die  
 Thiel und die dinsten dinsten wird.  
 Der Weg von St. Peter führt weiter bei dem  
 Dinsten nach St. Mergen und nicht  
 bei St. Peter und dem Dinsten dinsten Weg  
 auf die dinsten der Eschbacher und der eben  
 thal kommen, welche von der dinsten dinsten  
 die dinsten der Dreieck <sup>Thiel</sup> geht. #

# zwischen St. Peter und  
 St. Mergen dinsten  
 in dem oben Thiel der eben-  
 thals, dinsten dinsten  
 dinsten dinsten.

Worvon er bei St. Mergen nach einem Weg  
 dinsten der Wagensteiger Thiel dinsten dinsten  
 führt in über Kohlegraben dinsten der Postthal  
 nach Neustadt und dinsten sich hier mit  
 der dinsten N. 14 von Dreieck dinsten der  
 Thiel Thiel.

Der Weg von Dreieck nach Tadtman in  
 Thiel Thiel.

Dinsten Weg führt von Dreieck mit, bei der  
 Lorethen Capelle vorbei in der linken dinsten  
 wand nicht dinsten dinsten, der bei  
 Gisibel vorbei über Horben gegen Dreieck  
 dinsten und geht über Langenacker auf  
 Horben dinsten, bei welchem dinsten dinsten die  
 dinsten dinsten dinsten ist, von Horbe  
 führt dinsten weiter über Gisibel und in  
 dem dinsten der dinsten Thiel und dinsten  
 über die dinsten in der dinsten dinsten Thiel,  
 wo so leicht dinsten die dinsten dinsten  
 dinsten die dinsten dinsten dinsten ist. Dinsten  
 dinsten Thiel dinsten so über dinsten dinsten



Tadtnau wo es mit Kleinstantful kritzt und  
 in Dunsfallben für unklar bei Gesehwend  
 sich mit der Dörwen von Basel nach St Blasien  
 dinstirgt. Dieser Weg ist allerdings be-  
 sonders aber mit mindere Arbeit und  
 mittelste Berggaltan bespernung kömte er  
 doch für laiphal Gutsitz sehr bespernung  
 werden.

III. Der Weg von Krotzingen über Kaufen  
über den Münsterthal in das Spintamm  
Dünningen mit Wiesenthal.

Dieser Weg führt von Krotzingen in dem westl.  
 über der Kemage bis für unklar bis Kaufen,  
 für unklar er einen für Gutsitz besper-  
 nung Weg links über Ehrensketten, Bolst-  
 weil und Merzhausen nach Dreiburg.  
 Spintamm Kaufen kritzt dinstirgt in der  
 Niedermünsterthal und folgt <sup>Dünningen</sup> über den  
 Obermünsterthal, wo es sich in geringe Weg  
 spaltet; der eine führt links über St Trod-  
 gest in Obermünsterthal für unklar und un-  
 sandel bei Spielweg einen Weg links  
 der Spintamm berg unklar für unklar der von dem  
 Salzbürg unklar und bei Gisebel vorbey  
 gegen Kaufen spinnst nach Gisebel, wo  
 es sich mit dem Weg L der von Dreiburg  
 über diesen Ort mit Kleinstantful führt,  
 verbindet. Auf der fortsetzung führt er von  
 Spielweg weiter in Thal für unklar über Unter-  
 itzenwald und geht sich über den  
 Spintamm berg unklar der sich gegen den Bel-  
 thuberg wendet, bei Neuhof vorbey  
 in der Wiedenbach Thal, wovon er über  
 Wieden führt und gleich mindere alle W-  
 genfeld in Kleinstantful sich mit der  
 Dörwen von Basel nach St Blasien ver-

miniert.

Das untere Ufer führt von Unterminsterthal  
 nach Mülken und erstreckt sich in einem Ufer  
 durch in einem kleinen neuen Ufer über  
 Münsterhalden, den Bergwinkeln für auf  
 den von dem Belchenberg gegen Boitzingen  
 hin. Von diesem Bergwinkeln geht es  
 sich über Mittel und Vorderheubrom für  
 weiter in der Gegend Weisenthal und folgt  
 diesem über Buschaw, Langensee, Hölle,  
 Peyerhau, Niederkegernau, Wissleth, Enken-  
 stein, wo sich der Ufer nach unten, und dann  
 über Langenau nach Gündelhausen in  
 Wisenthal, wo er sich mit der Straße von  
 Basel nach St. Blasien verbindet, gewisse  
 Langenau und Gündelhausen führt deshalb  
 nach einer folgenden Brücke über den Weisen-  
 thal. Von Enkenstein <sup>führt</sup> von diesem Ufer  
 ein anderer in unmittelbarem Ufer Hausen  
 mit Wisenthal über einen Bergwinkeln  
 der größte Ort kommt.

Nach der Fortsetzung führt der Ufer von  
 Mülken nach einem anderen dem Ufer  
 den Bergwinkeln für auf, der von Saldberg  
 und gegen den Belchenberg für geht, bis  
 Kriese vorbei und dann nach Ober und Unter  
 mülken. Von hier geht es weiter nach unten  
 gegen Mülken für weiter mit Mülken Ufer,  
 der nun führt in dem Eiderbaththal über  
 Eiberen und verbindet sich mit der Straße  
 von Basel nach St. Blasien gewisse Ufer  
 Feld und Schönau, und der andere führt von  
 Unterminsterthal über den Bergwinkeln der die  
 ganze Uferwand der Eiderbath Ufer bildet  
 und über Schönau nach Schönau und  
 Wisenthal.

Alle diese Thaye sind nicht ganz bestan unterfallene  
sind gewöhnlich sehr schnell und können wegen  
ihres beständigen Aufstiegs nur in Nothfällen  
für gewisse Zwecke gebraucht werden.

N<sup>o</sup> 2. Das Thay von Müllheim durch die Weilerthal  
über Linnitz und Neuenweg nach Schönan im  
Münsterthal.

Dieses Thay führt von der Höhe bei Müllheim  
von der Bergstraße ab, durch Müllheim und  
Oberweiler und von da in die Weilerthal  
hinunter über Schweighof, durch das Kleinm  
nach Linnitz, die kleine Bergstraße das Thay  
verläuft durch die von Belchen Berg gegen  
Bridzingen hin, aber nicht der Höhe über  
halb Winter und Mittelheubronn verläuft  
es sich mit dem Thaye, das mit dem Münster-  
thal kommt und durch das Belchen Wiesenthal  
über Peggernau führt. In dieses Thay hat  
man in diesem Thale so wenig verändert, daß  
man das Thay leicht über Neuenweg und  
gräßt sich über dem Berggenau, der  
von dem Salzen Berg südlich gegen Zell hin  
nach Oberkollen hinunter. Von hier führt er  
über den Thausatz am Bergfelde des Salzen-  
bergs nach Wildkollen und von da nach Schönan  
wo er sich mit der Straße von Basel nach  
St. Blasien vereinigt. Dieses Thay ist  
von gleicher Beschaffenheit mit vorigem  
und abzufallen nur für gewisse Zwecke  
im Nothfälle brauchbar.

3. Thaye die von Schlingen, der Kaltenherberge  
und gewöhnlich Hünningen und Weil von der  
Bergstraße ab über Kanderu nach Schopf-  
heim führen.

Das Thay von Schlingen nach Kanderu geht  
von westwärts ab in der nächsten Dörfer des

Schlungen lauft sie auf bis gegen Liel, fußt sie  
auf einer Sandsteinbank über diesen Lauf, dann  
über Liel und Niedlingen nach Kander.

Der 2<sup>te</sup> Abzug fußt von der Kaltenherberge über  
Tannenkirch und Niedlingen nach Kander.

Der 3<sup>te</sup> Abzug der zweiten El. Mündigen und Weiler  
abgibt fußt über Kallringen gegen Bingen, läuft  
am Abend Karren, und in Bingen über den  
Kander Fluß, fließt dann in der ersten Thalwand  
Dorfalben bis Hammerstein wo er sich wieder  
auf der linken Seite paßt und so auf Dorfalben  
nach Kander gelangt.

Von Kander führt diese Abzug weiter  
weiter über den Berggraben der von dem  
Blauen Berg mit gegen Weiler fließt, nach  
Schleichenhaus und von hier Schillinghof links  
läuft über Wissleth, Entenstein und  
Gundelhausen nach Schopfheim. Der Wiss-  
leth vereinigt er sich mit dem Abzug der  
dem Münsterthal durch den Belgen Wiesenthal  
fußt nach Gundelhausen mit der Oberen  
von Basel nach St. Blasien durch den Wiesen-  
thal. Alle diese Abzüge sind für künstl.  
Gutpütz und Aufstockung brauchbar.

Der 4<sup>te</sup> Abzug fußt auf dem Gipfel des  
der Kaltenherberge auf der Bergkuppe über Lor-  
nach nach Rheinfeldern.

Dieser Abzug fußt am westl. Ende oberhalb Kal-  
tenherberge von der Bergkuppe ab über Mappath  
Kriegsfelders der Kf. Eschenbach Thal und fließt  
sich dann über die Höhe welche östl. Thal von  
dem Oberen Fluß Thal kommt, nach dem Schall-  
bach vorbei in das Kander Thal nach Mündigen.  
Der 5<sup>te</sup> Abzug nach dem Bach gelangt, fließt  
schonend so auf dem ersten Abzug der Kander

die Oberen wald über Bingen nach Kander  
fließt und geht durch auf einen folgenden Bunde  
über diesen Fluss.

Von Rünningen fließt er weiter über die Thum-  
ringer Höhe und Thumringen ins Wiesenthal  
nach Lorrach. Von hier geht er sich durch  
das niedere Gebirge wald in dieser Gegend  
den Weisen und den Rhein Fluss kommt über  
Weidhof, Hagenbuch und Degerfeld nach  
Rheinfelden; verlässt Rheinfelden ver-  
einigt er sich mit der Oberen die von Basel  
auf dem rechten Ufer des Rhein fließt.  
fließt.

9. Der Fluss von Thiengen nach Schaffhausen  
den Rhein fließt über Leinheim und Jestetten;

er geht zwischen dem fließt des Kleinen Bachs  
in die Wutach und Unterlauchingen von  
dem Bann der waldigen Thäler von Waldstut  
nach Schaffhausen oder nach Kappel  
geht ab, auf einen folgenden Bunde über  
den Wutach Fluss, geht sich durch  
den über einen kleinen Bergweg der  
sich hier zwischen der Wutach und dem Rhein  
besteht nach Kadelburg in den Rhein  
geht auf dem rechten Ufer des Rhein fließt  
über Rheinhelm, Reckingen, Leinheim  
und vereinigt sich wieder mit der Oberen  
die von Kaiserstuhl über den Rhein kommt  
geht fließt weiter über Hohenbergen,  
Herden und dann von dem Rhein Ufer  
ab in den linken Ufer des Gebirgs-  
gebirgs der von dem Mandenberg bei Schaff-  
hausen nach Thiengen fließt über  
Lattstetten und Jestetten gegen Schaffhausen

und für sich und die Gassen mit der Mauer von  
Schaffhausen nach Stühlingen vermindert.

C. Nebenwege die von den Hauptwegen durch  
den Ort ablaufen.

In dem Landstrich von dem Bodensee aus bis an  
das nördliche Ende des Schwarzwaldes, was  
die Strecke Landstuhl bis zum Spittel mit mehreren  
Gebirgen, namentlich dem hohen Randenberg, sind die  
Hauptwege durch den Ort ablaufen. Diese sind  
als ein Hauptweg betrachtet worden, die alle  
Hauptwege die nördlich sind, wenn sie  
also in dem folgenden mehr ständigen Laufe  
und dem in dem Ort in Betracht kommen, was  
bei den militärischen Aufstellungen von  
Stärke sein kann.

Nebenwege welche von den Hauptwegen von  
Konstanz über Radolfszell nach Stockach verlaufen

1, Von Petershausen führt ein sehr guter Weg  
über Allmannsdorf, Egg, Litzelstetten  
und Dingseldorf nach Wallhausen, längs  
des Bodensee, weiter hin auf gegen Bodmann  
und in der Richtung führt weiter gegen den  
nach freundlichen der ständigen Gebirge. Kann dem  
minimieren sein; nur bei einem anderen  
Kontexte der Bodensee, ist es möglich  
längs dem Ort sein zu können.

2, Von Markthalpingen nach zum nord mit  
Lauterbach führt ein sehr guter Weg nach Haringen.  
Dieser Weg führt von Markthalpingen verläuft  
auf die mit Wald bewachsenen Gassen, auf  
die anderen Seite der Wald führt sich der  
selben Linie an einem Grenzfall und dem  
verläuft von dem Bodensee vorbei über einen  
kleinen Ort nach Haringen.

3, Die die Mauer nach Wallwiesen verläuft,

führt ein für Aurbawig und zur Muth für  
 laupst Gutsatz, beringbarer Weg, um nach  
 über der Kothach hinüber bis Espesingen  
 und deshalb über den kleinen Fluss; von  
 hier führt er links über die Höhe gegen das  
 Zollhaus nach walden an wirts die Spring-  
 Quelle führt, und nach von Espesingen  
 durch die Quelle von Ternadungen nach Pörsing;  
 man untersteht uns

4., nach über Pörsing über Espesingen etwan  
 mehr von Wallwiesen und, dem linken  
 Ufer der K. Oberflusdal folgt; dieser  
 Weg ist der vorzüglichen vorzüglichen, weil diese  
 Ufer nicht so schwierig ist, als das walden.  
Der bindung Wege zwischen dieser Quelle  
und den Quellen von Klein und Schaff-  
hausen über Singen nach Kothach.

1., Von Radolzell nach Singen ein für die  
 stark beringbarer Weg; deshalb führt  
 über Döhningen und dem Weg immer  
 linksseitigen Ufer in walden ist die  
 Quelle von Singen nach Kothach führt.

2., Von Radolzell nach Keiplingen ein  
 für Gutsatz beringbarer Weg; dieser  
 Weg führt über die Höhe von Reute links  
 und dem von einem H. von walden nach  
 Keiplingen.

3., Von Keiplingen nach Wallwiesen ein für  
 laupst Gutsatz abwechselnd beringbarer Weg  
 nach walden oder unmittelbar über eine  
 walden Höhe nach Wallwiesen untersteht.

Der bindung Wege zwischen der Quelle von  
Geisingen an der Donau über Engen  
und nach nach Kothach mit den Quellen  
von Kothach nach Pörsing.

Außer der vorgenannten Sprinkelpöcher von En-  
gen über Hattingen nach Tullingen geht  
es noch einige gute Wälder weg, nämlich:

1., Von Eigeltingen nach Ordingen über  
Mahlspühren oder über die Höhe bei  
Pfaffs Dauenberg vorüber über Kagen wie-  
gen, Geistesmühle und durch den Lip-  
tinger Wald nach Leptingen; der letz-  
tere ist aber wegen der beschwerlichen  
Anstiegen weniger befahren als der erste.

2., Von Eigeltingen nach Adt über Ehand-  
baum, Monstetten durch den Wald über  
Bühlmühle nach Leptingen.

3., Von Engen über Bittelbrunn, Hängen-  
hof oder über eine weite Höhe auf  
Lepel über Bühlmühle nach Leptingen  
oder wenn man nicht zum Wald kommt,  
links über Emmingen auf den Eck und  
Eckhaldenhof

4., Am besten geht bei der Mühle im Lepel von  
der Höhe von Engen nach Tullingen  
am Weg nach im Lepel hin auf über  
Eisenochsenz nach Emmingen auf den Eck  
und auf die Höhe zwischen Hattingen und  
Emmingen.

Außer den vorgenannten Wäldern führen  
noch zwei andere Wege von Hattlingen  
Jommendingen nach Hattlingen auf  
die Höhe von Hattlingen.

Alle diese vorgenannten Wege sind sehr  
schwer zu befahren und nur im besten  
Lande zu befahren.

Oben im Süden Randenberg zwischen Schaff-  
hausen und dem Eitbach Lepel führen folgen-  
de Wege.

1., Von Berlingen nach Siblingen im besten



hieser Weg nach Kleinthal und von hier  
nach Schaffhausen welcher nur für einen  
Lauffel Tag weit zu überwinden ist

2, Von Siblingen nach Reitzen über Bey-  
gingen oder durch den Bergwinkel der  
Süden Branden.

3, Von Siblingen nach Merzhausen.

4 Von Wetzehofen zwischen dem Riffelskan-  
denburg und Schleichheim durch nach  
Beggingen und Reitzen

5, Von Schleichheim nach Beggingen und  
Reitzen.

6, Von Beggingen nach Schaffhausen,  
Kleinthal durch Landau; dieser Weg  
führt durch die Höhe der Geringen von Sibli-  
gen nach Merzhausen, welcher nur  
den geringen ist der von dieser Seite in  
der Merzhausener Thal führt.

Alle diese Wege sind von jeder besetzten  
seit, nicht die mit Aufsicht nicht vertheidigt wer-  
den können.

Außer der Passirung der bei den Thoren  
von Schaffhausen durch der Merzhaus-  
ener Thal nach Donauethingen und die  
Geringen von Waldstut durch der Wulath  
Thal über Zollhaus im Eibach Thal, gibt  
es eine die bequemere Verbindung von  
Reitzen über Eptenhofen; es muss  
man nicht die Thore von Schaffhausen  
durch der Merzhausener Thal vorüber, so  
finden man eine bequemere Verbindung  
diese mit der oben genannten Stadt.

In der Gegend zwischen Oberrhein Bonhof  
und Schaffhausen führt man fort von  
unserer Seite gegen andere feindlichen Heer-

bindungs ränge von und in dem Ueberflusse  
bei jedem Orte bis zum fußflusse des Gangesflusses  
für den selben Range die Anzahl und Lück der  
die ungenutzten Stellen festsetzt.

Die Anzahl mit den gebirgsartigen gewässern des  
Rhinus, des Rheins, des Maines und des All  
werden ebenfalls hier festgesetzte Range verbunden und  
mehr gebirge zu denselben von allen Orten  
die zu dem Rheinischen Rheine bezugnehmend in  
dem Rhein und dem Ueberflusse, mit  
die Lücken und mit festen bezugnehmend der  
festen Stellen was minderen die Densität in  
ausdrücken der Gewässer unter sich, hiermit  
zu der Stelle finden sind folgende:

a, Ueber den Rheinischen Rhein

- 1, zwischen Segele und Durenberg.
  - 2, bei Unterköllingen
  - 3, zwischen Ullingen und Oberköllingen
  - 4, zwischen Birkendorf und Birkmaringen.
- Sie sind alle mit laubem Aufsatz zu versehen  
und geben sich mit die beiderseitigen Gewässer nach  
verhältnismäßig Richtigungen.

b, bei Grotte Ueber den Schleuse Rhein

- 1, bei Grotte für laubem Aufsatz
- 2, bei der Witzener Mühle für Aufsatz  
und gegen laubem Aufsatz.
- 3, zwischen der Witzener Mühle und dem  
Hingelstein. der Metone Dorf für laubem  
Aufsatz.
- 4, bei der Niedere Daria mühle für laubem Aufsatz.
- 5, Ullingen für laubem Aufsatz
- 6, zwischen Golschlatt und Birkendorf  
für laubem Aufsatz.
- 7, zwischen Schönenbuch und Grafenhausen

für Luftat Gröflich.

d, Sting des Schwarza Thal.

- 1, zwischen Strittberg und Naggenshweil  
in der Gegend der Ruine der Burg Tom-  
burg. für Luftat und Rautweg.
- 2, zwischen Häusern und Staufen für Luft-  
at und in Muffall für Rautweg.

d, Sting des Metma Thal.

- 1, bei Herzhäusle für Luftat Aufwack
- 2, zwischen Brende und Niedern für  
Luftat und Rautweg.
- 3, zwischen Staufen und Buggenried  
für Luftat Aufwack.
- 4, zwischen Schönenbuch und Gra-  
fenhausen für Luftat Gröflich.

e, Sting des Altheil.

- 1, bei Tiefenstein zwischen Niederweil  
Gerweil und Etzweil für Luft-  
at und Rautweg.
- 2, bei Niedermühle zwischen Kappin-  
gen und Remelsweiler, für Raut-  
weg und Luftat.
- 3, bei Immenloch für Luftat und  
Rautweg und hier für gering Luftat  
Aufwack
- 4, bei Kuberan für Luftat und Rautweg.

Zu neuen Kommunikation gelangt man von  
Tadmos mit über Engelschwand, Stritt-  
matt und Gerweil, ferner von der  
Duden mit dem neuen Thale der an-  
berühmte zwischen dem Weiler und  
der Alb über Ober und Niederweil.  
Auch Tiefenstein führt der Weg mit  
dem Ruten. Der geringe zwischen  
der Schlecht und der Alb über Hochweil

Niederalpsen und Waldkirch, wo er sich mit  
der Straße von Waldkirch über Hohen-  
schwand nach Brück und weiter von Tiefen-  
stein über Buch nach Albrück und  
Döggeren.

Zum 2. dem in die Richtung bei Niedermühle  
entlangt man von der Gasse gegen die Gasse  
der Alb und der Wehr mit der Gasse  
Hagen, nördlich von Oberbach über  
Walperdingen und Happingen und von  
der Ostseite mit dem südlichen Ende der Gasse  
bringt man sich über Engelshausen, Hart-  
schwand und Willingen.

Zum 3. dem in die Richtung bei Jenenach ge-  
ht man über Happingen, mit der Gasse  
nördlichen Hagen.

Zum 4. dem in die Richtung bei Kuberan kommt  
man ebenfalls mit der Gasse mit Hagen  
von Oberbach über Willens-  
bach und Uberg und von der Seite mit der  
Dünnschulden ebenfalls über Uberg.

Bei Kuberan führt der Weg in Albrück südlich  
und südlich, der nördlich verbindet sich bei  
Düthen mit der Gasse von St. Blasien  
und der Gasse in der Gasse südlich bei  
Niedermühle, er verbindet Ballenberg gegen  
über einem Weg nach Tiefenhäusern, der sich  
südlich mit der Straße von Waldkirch über Hohen-  
schwand verbindet.

Abon der Rhein zwischen und Lufan folgende zwei  
weil folgende Wege mit dem Gebirgszug zwi-  
schen der Alb und der Wehr.

1., Abon Albrück über Schönachen, Nieder und  
Oberweil, Hagschier, Segeten Herrischwand  
und Lachhäuser nach Tödonas.

2., Abon Lauffenburg über Hanner, Nieder-

gebisbach und längst von bayrischen nach  
Tadmoos; hinter Alay nunt bei Niederge-  
bisbach einen anderen ruf der von Wehr  
über Hinderbrücken fort kommt.

Nebenwege nunt von der Brücke von <sup>1</sup> ~~Wiesenthal~~ <sup>Wiesenthal</sup> nach  
St Blasien <sup>nicht</sup> ~~Wiesenthal~~.

1., bei Steinen ein für längst Aufwacht bring-  
barer Alay über Hallstein, Husingen  
Adelshausen und Untereichsel nach Rhein-  
felden.

2., bei Gundelhausen in Swyffall für längst Auf-  
wacht und Aufwacht über Wicots und Nieder-  
münzeln nach Rheinfeldern.

3., bei Schopfheim ein für längst Aufwacht bring-  
barer Alay über Oberdossenbach nach Nieder-  
schwörstätt wo er sich mit der Brücke von  
Basel nach Waldshut verbindet.

4., bei Schopfheim, ein für längst Aufwacht bring-  
barer Alay über Eichen, Wehr und dann  
in Wehrthal hinunter über Ober und Nieder  
öfflingen und er nunt sich bei Wehrbrück  
mit der Brücke von Basel nach Waldshut.

5., bei Pahrnau und Hausen ein für längst  
Aufwacht bringbarer Alay über Riedbach  
Schlegbach, Gersbach, Tetzgenbach und  
Schwarzath nach Tadmoos.

Hinter Alay nunt sich beständig in der linken  
Bayrischen der bayrischen <sup>seit</sup> ~~Wiesenthal~~ <sup>Wiesenthal</sup> ~~Wiesenthal~~ <sup>Wiesenthal</sup>  
Rückung von Waldshut mit Grenzfür den Wehr  
und Weisen Lpt sich schneidet, und übersteigt  
den nunt von bayrischen;

~~hinter~~ <sup>an</sup> Alay nunt bei Schlegbach und Gersbach  
weiter Alay ruf, die von Wehr kommen  
das ein schneidet nach Schlegbach durch das Hasel-  
thal und die 2. nach Gersbach über die Lpt  
wache des Hasel und Wehr Lpt kommt.

- 6, bei Zell wohnt ein weiblicher Aday oben  
Geistlich nach Gersbach und auf der Höhe  
des Gebirgsrückens nach St. Antoni Capelle.
- 7, bei Marnbach ein zu vier fünf künstel  
großes beintragendes Aday in der Kapelle  
des über Romalt, Kapelle von vier auf  
dem gemüthlich stehenden Gebirgsrückens bei  
St. Antoni Capelle vor bei, wo eine Doppelte  
Bestimmung möglich sein dürfte, und dem  
sark fallend am dem Paderbach für unter bei  
Padonoo. Nun für nach St. Blasien geht der  
Aday anfänglich in einem kleinen Apat für unter  
dem wohnt auf dem gemüthlich stehenden Gebirgs  
rückens der von Salzbach auf gewisser Padonoo  
und Bach durchfließt; auf der Höhe gegen  
Bach fließt der Aday, der eine links fließt  
über Muckersleben nach St. Blasien und der  
andere fließt durch eine weite und flache  
Grasmat über Oberbach und die weitere Höhe  
für unter nach der Tümpel in der Thierberg  
Apaten und dem auf dem linken Apaten  
links fließt wieder nach St. Blasien. An dem  
Bergabhangen wohnt dieser Aday durch den  
Abfluss der Apaten an mehreren Stellen  
sich unregelmäßig und durch dessen flache  
Unterhaltung schwierig; nur ist dieser nur  
in Wohlfall für künstel großartig zu empfangen.
- Nun diesen Aday folgen folgende Aday etc.
- a, links Romalt wohnt ein Aday zum vier  
dem über Rotherberg nach Gersbach und  
Wehrthal.
- links über Haey fließen weibliche Aday  
nach Schönau, Pracy und Reichenbach und  
Bernau Apat.
- 6, bei Kapelle links ein weiblicher Aday  
über Schenkerberg, Winter und Vorderholz

- nach Schönau und Wambach, ferner über  
 Schenkerberg und Herrenschwand nach Pracy.  
 c, bei St. Antoni Capelle wird der anwärtige  
 weitere Weg angeschlossen man der Straße  
 von Zell nach Gerstach über den Bergenden  
 kommt.  
 d, bei Todmoos wendet die vorgeschriebene Straße  
 von der Alb dem unmittelbaren in Tiefenstein,  
 von Albbrück, Laufenburg und Wehr.  
 links nach Pracy und über Herrenschwand  
 nach Schönau, bis sie seit für ganz linke  
 Aufsicht bringbar.  
 e, bei Oberbach und der Bergstraße die vorer-  
 wähnte Straße von der Alb.  
 Von Oberbach führt man ein weiteres Weg  
 über Mutterlehen nach Rickenbach und Ger-  
 nach Epf.

Neben und Anbindung Wege zwischen dem Orte  
von Müllheim nach Schönau und der Straße  
von Lorrach über das Wiesenthal nach Schönau.

- 1, der mit linke Aufsicht ganz nach festem  
 Weg von Bingen über Rammingen, Wittlin-  
 gen, Wallbach und Nebenau nach der Glashütte  
 zwischen Kanderu und Schlechtenhaus wo er  
 sich mit dem Wege von Kanderu nach Schopf-  
 heim verbindet.
- 2, von dieser Straße von Kangeru über Reib-  
 berg und von Steinen in einem Epf über  
 Heigelberg weitere Straße.
- 3, von Steinen mit linke Aufsicht festem  
 Wege nach Schlechtenhaus und Wisseth  
 wo sie sich mit der Straße von Kanderu  
 nach Schopfheim verbindet.
- 4, zwischen Glashütte und Schlechtenhaus ein  
 weiteres Weg von dem Wege von Kanderu  
 nach Schopfheim links ab, über Entenburg

Kirchhausen, Ebingen nach Tegernau, die Pfaffen  
und für den Weg durch das Belgen Wiesenthal  
und geht dann von hier weiter über Gressgen  
nach Zell und Hausen im Rheinthal und  
dann von Tegernau nach Mannbach.

5, Von Kanderst am fupstehenden Ort nach  
Marzell über Vogelbach; von Marzell und  
weiter fupstehend nach weiterem Orte über den  
Blauenberg nach Badenweiler, nach Oberweiler  
nach Schweighof und nach Sirmig.  
Von diesem Orte führt bei Vogelbach ein  
weiterer Weg über Lütchenbach nach Teger-  
nau.

6, Von Kanderst am zur Muth für Linfert am  
Hitz braunbrennen Weg über Stzenkirch  
Nieder und Ober eggenheim und Feldberg  
nach Müllheim.

7, Von Sirmig ein weiterer Weg über Disten-  
berg und Weiss nach Tegernau und ein  
weiterer über Kühlenbrunn und Nied nach  
Tegernau.

8, Von Burohan im Belgen Wiesenthal fupstehend  
weiterer Weg  
a, über Niederhollen nach Wambach. } in Wiesenthal  
b, über Elbenschwand nach Castel }  
c, über Elbenschwand nach Zell }

Nebenwege und Verbindungswege zwischen den  
Ortern von Freiburg durch das Hellenthal  
über Neustadt nach Donaueshingen, dem Orte  
von Müllheim nach Schönau und der Pörsen  
von Schönau über St Blasien, Sebrüch,  
Bondorf nach Donaueshingen.

1, Von Breitingen ein weiterer Weg über  
den Gebirg weiter nach Münsterthalen  
2, Von Sulzburg ein weiterer Weg neben dem  
Badhaus vorbei und ein weiterer über Kümels



bath nun Münsterthalen längte Weg verbunden  
 sich sein mit dem Weg und dem Münsterthal  
 mit Belgewiesenthal.

3, Nun St. Wendert ein weiblicher Weg in  
 Salzwasser über die Höhe nach Neuhof.

4, Nun dem Weg von Kaufen nach Freiburg  
 a, bei Ehrenstetten ein weiblicher Weg  
 nach Spireweg mit Obermünsterthal.

b, bei Bilschweil ein weiblicher Weg über  
 Auhofhof, St. Ulrich vorbei nach Gise-  
 bel

c, von Au ein weiblicher Weg nach Langenacker  
 der sich hier mit dem Weg von Freiburg  
 nach Dottenau verbindet. Von Langenacker  
 führt ein weiblicher Weg über den  
 Solackerberg in das Reischbachthal über  
 Kappel und Reischbach nach Ebach in das  
 Dreisamthal.

5, bei Zarten führt ein bei Oberried über Kirch-  
 garten weiblicher Weg von der Straße von  
 Freiburg durch das Spillmühlthal ab, der selbe  
 unterfolgende Wege.

a, nun wenn man nach Oberrieden kommt, man  
 Weg links mit Willersbacher Spil hin  
 an der südlichen Seite der Spillmühlthal  
 hin, über das Dorf Alpiersbach und führt  
 von da über Bürke unter und über die  
 Höhe, wo er sich mit der Straße hin von  
 Freiburg durch das Spillmühlthal kommt  
 vereinigt. Dieser Weg ist in den Willers-  
 bacher Spil hin mit bis Alpiersbach gesteckt,  
 und für Aufgang in dem gärtigen Zirkel-  
 den nicht beirrt.

b, Nun Oberrieden durch das Zapslerthal ein  
 weiblicher Weg über Klein Aursatz mit  
 Rothwasserthal und über Alpiersbach

Büste und Wändel auf dem Kopfe und der Hüfte und  
auf Hintergärten; dazumal mit Rothwasserthal  
führt in diesem Thale fast bey der Tilssee vorbey  
und verläuft sich dann mit der Pflanze von Freiburg  
über Lengkirch; so führt über uns nach Rothwasser  
dort von da nach Lengkirch und über Schuchsee nach  
Lehrstück.

5, bey Oberrieden einen weitläufigen Berg im mittel-  
ber auf dem Bergkamm der von dem Salzberg und  
gegen das Ost Gerichte, welcher läuft diesem  
auf dem Salzberg führt.

6, bey Oberrieden einen weitläufigen Berg der  
Wilhelms thal auf dem Salzberg.

7, zwischen Giesel und Mockenbrunn einen weit-  
läufigen Berg links von dem Wege von Freiburg  
nach Todenau etc, läuft der Bergkamm auf  
den Salzberg.

8, auf dem Bergkamm führt neben dem Pflanze  
Scharfenstein ein weitläufiger Berg über Glasloch  
nach Mockenbrunn und von da über Todenauer-  
berg nach Brandenburg.

9, bey Todenau ein mit künstlichen Säulen besetzter  
Berg über Brandenburg bis im Falle von fünf  
führt ein weitläufiger Berg weiter auf dem Salz-  
berg.

10, von Todenau ein weitläufiger Berg über den Berg-  
kamm im Pracey thal; so verläuft sich derselbe  
mit der Pflanze durch das Weisenthal nach  
St. Blasien.

11, zwischen Todenau und Brandenburg bey der  
Mühle ein weitläufiger Berg über den Bergkamm  
welcher das Ober Pracey thal bilden in der Gegend  
des nach Rickenbach, wo sich derselbe mit  
der Pflanze nach St. Blasien verläuft.

12, der von der Pflanze welcher durch das Weisenthal  
kommt in das Alththal führt, führt ein fünf

- Längster Laufwerk fließendes Wasser in Altkal  
 im Lauf über Vorder und Hinter mengen schwand  
 und von hier ein gutes fließendes Wasser läuft  
 im Talhauß und fast St Blasien und Freiburg  
 hing von an wüßendem guten fließendem Wasser  
 über Oberrhein in die kürzeste Verbindung.
- 12, Von Vorder mengen schwand führt ein zu  
 nach dem Längsten Laufwerk fließendes Wasser  
 über die Aise, hing die Au und Schluck-  
 see nach Seebuck und hing nach Rothwasser-  
 dorf.
- 13, Von St Blasien ein fließendes Wasser über die  
 mächtige Hügel nach dem ammaligen St Blasienes-  
 Wasser nach Seebuck.
- 14, Von dem höchsten fast vertikalen Hügel Heuberg  
 herunter in Altkal ein fließendes Wasser  
 über Muckenland nach Seebuck.
- 15, Von Rothwasserdorf nach dem Pitssee und  
 führt abwärts ein fließendes Wasser hing nach  
 Rothwasserthal nach dem Talhauß; das Thal  
 ist aber nicht so gut als die vorigen.
- 16, Von dem Köpfe und der Höhe ein fließendes  
 Laufwerk fließendes Wasser über Hinter und  
 Obergarten mit Rothwasserthal und von  
 hier mit Rothwasserdorf.

Die Seen zwischen dem Schlucksee und dem Wutach  
 fließen häufig geringig dem nördlichen wie dem südlichen  
 einander.

Längst dem gemeinsten dem nördlichen bei dem  
 Hügel fließendem geht es von dem Pitssee von  
 hier zum fließenden der ganzen fließenden und nach  
 folgenden dem Längsten Laufwerk, hing nach  
 Wutach Thal.

a) bei Neustadt.

fließt fließend & Wasser, nördlich von Sarg und

der unter von Lengkirch und Kappel aber dem  
 Hauptort bey. 6. bey Kalleth.

Nach dem Weg die von der Mühle von Dreiburg durch  
 das Gullenthal nach Donauerschingen leicht zu thun.

1. Von Dreiburg nach der Gullenthal nach  
 weiterem Weg nach St. Peter.
2. hinter Ober und bey Garten im Dreisam  
 Thal, ein für Gullenthal und Kupferwerk brauch-  
 bares Weg durch das Eschbacher Thal nach  
 St. Peter, zu verbinden sich hier mit dem Weg  
 durch das Gullenthal
3. bey der Brücke zwischen Garten und Himmelreich  
 von der Mühle von Dreiburg nach dem wasser-  
 Abzug des Dreisam führt, nach ein für Gull-  
 enthal und Kupferwerk brauchbaren Wege ab, durch  
 das Eschenthal und verbindet sich bey Dinkhof  
 mit dem Wege von St. Peter über St. Mergen.
4. Von Himmelreich ein für Gullenthal und Kupfer-  
 werk brauchbaren Weg durch das Wagen-  
 steigenthal nach St. Mergen; derselbe führt  
 bey dem Dorf Buchenbach in das Thal  
 und führt überhalb dem Dorf Wagensteig  
 gegen St. Mergen und einen bedeutenden  
 Thierg den Ohmenberg hinunter, wo die Ver-  
 theilung von Wasser zu thun ist.

Nach dem letzten Weg nachfolgend folgende Neben-  
 Wege.

- a, hinter dem Dorf Buchenbach, einen weit-  
 breiten Weg durch den Giessendobel  
 nach Breitenau, Badenbath und verbindet  
 sich dort, mit der Weiler Thierg mit der  
 Mühle von Dreiburg durch das Gullenthal  
 Thal.
- b, bey Wagensteig ein für Gullenthal Kupferwerk  
 brauchbaren Weg durch den Kress-

- dobel nun auf Breitenau und von hier gegen  
Köpfe auf der Rain.
- c, oben am Wagensteig bei der Krüze, einen  
weiteren Weg nach dem Spitzendobel  
nach Türner Capelle und Breitenau.
- d, durch das Herrnbachthal einen Ausweg nach  
Türner Capelle und Hohlgraben.
- e, oberhalb des Wagensteiges muß man sich  
breiten Weg links über den Zwerrensberg  
nach Lindenberg und Gbenthal.
- f, durch das Holzschlagthal ein weiterer  
Weg nach Hohlgraben.
- 3, Von dem Köpfe wieder zurück auf der Rain  
ein für längere Zeit nach Breitenau  
und über den Rabenberg nach Hohlgraben  
oder über den Weg von St. Mergen durch  
das Gerththal nach Neustadt Kirch.
- 6, Von Hohlgraben führt ein bewährter  
Weg für längere Zeit nach Suppen  
weiter über den Schwabenstuz, Kallherberge  
auf der Höhe der Bergkante fort, führt  
Kallherberge unterhalb zu einem Weg  
nach Wöhrenbach, nach dieser Führung  
führt er über den Klausebeneberg, zum-  
lauf zum für weiter ins Bregethal nach  
Reitwangen wo er die Straße nach dem  
Simonswaldthal über den Kitzberg nach  
Wöhrenbach durchspannt; wenn man  
auf in dem Unterschlitzthal führt, auf der  
Höhe der Galgenkopf wo er die Straße von  
Ortberg nach Donneschingen kreuzt und  
führt dann weiter über die Höhe der  
Bergan nach Schwamberg und Peterzell.  
Auf dem Bergan nach dem <sup>und der Bergenberg</sup> Spinnrad für die  
Straße von Hornberg nach Billingen und

In dem Grund von Horn-  
berg ein ähnlicher Weg führt  
ab, derselbe führt über die  
Bergenebene abwärts nach  
Schwamberg.

Donauesschingen.

Wenn diese Abzüge von dem folgenden Abzug am 1. ab:

- a, bei dem Pabrenberg mit dem Abzug der Grotte  
Prügel und Schildwende Thut nach Neustadt
- b, von Schwabenstuz mit der Kalkherberge  
am für die Länge der Entfernung bequellbar der  
Länge der Lungenoraththal nach Neustadt.
- c, von der Kalkherberge am mit dem Abzug  
über Schollath nach Bregebach wo er sich mit  
dem Wasser von Vöhrenbach nach Donau-  
essingen verbindet.
- d, von der Kalkherberge am für die Länge der  
Länge der Uraththal ebenfalls nach Brege-  
bach.
- e, von Neustadt führt ein für die Länge der  
Länge der Entfernung der Länge über dem Hochstein  
und Eisenbach nach Bregebach, wo er sich  
mit dem Wasser von Vöhrenbach nach Donau-  
essingen verbindet, von Hochstein und  
entfernt dieser Abzug für die Länge der  
Länge der Entfernung der Länge auf Rothenbach der  
Länge der Rothenbachthal über Kleiner Frieden-  
weiler, auf Waltherdingen über Mittelbrun-  
nen und auf Breundlingen über Oberbrand.  
Die Grund von Rothenbach läuft der Weibath-  
flus über Donauessingen hin und ist ein  
und wird von mehreren kleinen in der  
Länge der Entfernung.

Abzugswasser die von der Mauer der Länge der Elz-  
und Elzaththal abfließen.

- 1, von Buchholz, Waldkirch, Grotte und dem  
Unter dem Simonswald mit dem Abzug auf  
dem Kandelberg. Von hier führt ein für die Länge  
der Länge der Elzaththal und ein anderer  
läuft der Länge der Entfernung bei den Platten

von  
Länge  
der  
Länge

- ausobig' nach St. Merzen. Alle zusammen den  
 Bach waarten durch diese Wasser über den Kam-  
 delberg in Anbindung gefast.
- 2, Ein Leiche ein für Linspat Linspat fahr-  
 barer Weg über Secken durch das Breiten-  
 thal über den Mühnersattel nach Schweig-  
 hausen. Von diesem Weg führt überhalb  
 dem Tölpfen Keppenbach ein wichtiger Weg  
 nach ab über den Pechhofen nach Sieglau.
- 3, Von Waldkirch ein wichtiger Weg über  
 Pechhofen nach Schweighausen.
- 4, Von Kollman führt durch das Kollbaththal  
 ein für Linspat Linspat barer Weg  
 über Pechhofen nach Schweighausen und  
 nach mit Spal nach Sieglau.
- 5, Von Gutach durch das Sieglauer Thal nach  
 Schweighausen ein für Linspat gutartig barer  
 Weg.
- 6, Von Obermünden ein wichtiger Weg durch das  
 Spitzbaththal nach Schweighausen.  
 Alle diese Wege von H. C. an was man zu sich  
 dem Mühnersattelberg und man gelangt  
 von hier auf der Höhe überhalb Schweighau-  
 sen in das Welschen Steinachthal und durch  
 dieses Thal nach Steinach mit Kinspatthal  
 ein wichtiger Weg über diesen Weg mit dem an-  
 derweit unter zwischen dem Kinspat und Spitz-  
 bath mit der Straße von Elzach nach  
 Haslach.
- Auf die nördlichen Höhe des Mühnersattelberg fah-  
 ren wichtiger Wege mit dem Spitzbath  
 über Kleinbath, Bornbath und Bleichheim.
- 7, Von Barch ein für Anstreich barer  
 Weg über Mühlenbath nach Haslach in Kinspat  
 Thal.

- 8, Von Bockst über den bayrischen Grenz des Kaffenbacherthal nach Hornberg im weitern Weg, und ein anderer mit diesen Aufsatz benutzten Weg über den Heimbacherthal in das Gubachthal.
- 9, Von Wittenbach oberhalb Bockst am weitern Weg über den bayrischen Grenz des Niedergriesthal in das Niederwasserthal.
- 10, ein einzelner Punkt oberhalb Wittenbach am weitern Weg über den Schönenbühlberg nach Triberg und ein von Schönenbühlberg über das Niedergriesthal in das Niederwasserthal.
- 11, Von da an, wo die Dörfer sind zum Bocksthal nach Triberg führt, führt weiter ein Weg in diesem Bocksthal führt; auf der Höhe über über welche die Dörfer nach Triberg führt, geht ein weiterer Weg ab nach der St. Martins Kapelle und nach Pürlwangen.
- 12, Von Schönach führt ein weiterer Weg über Schönwald nach Pürlwangen und ein anderer über das Obergriesthal nach dem Niederwasserthal.
- 13, Von Triberg über Schönach, führt der bayrische über den Kleinertsberg über den Kirchwald und über die Hirschlach bay Bockst vorbeig und über die fürstliche nach Hapslach wurde vor mehreren Jahren ein neue Straße angelegt aber nicht vollendet. Auf derselben wurde mehr alle kleinen Abgrünge angegraben; die ist der meisten Stellen flach und nicht mehr flach sind in dem jährigen Gusswasser für Aufsatz nicht zu gebrauchen; könnte aber sehr leicht in einem solchen Punkt angelegt werden, daß sie für Aufsatz gut genug und Aufsatz benutzbar würde.
- 14, Über den Schöndersberg führen folgende weiteren Wege.  
a, und den Elzthal von dem Dorf Simonswald



Swig des Haslach Thal.

b., von Nieder und Oberwinden über den Horn-  
liberg.

c., von Reithelsberg im Elzthal Swig des  
Fackenthal, zu wyl mit lauffen Aufsatz  
fassen, daser Weg führt uns, und dann zu  
des oben Brechtthal Swigspitzen fast nach  
Oriberg und nach Aurtwangen Swig des  
Breyethal.

d., von Radenbath.

e., von Hintermair.

f., von Beckersbrück und

g., von Brecht.

von Reppertsbach führen verschiedene Wege nach  
des St. Martins Capelle von hier nach Oriberg,  
Schönenwald, Galgenhof, Aurtwangen, über den  
Kilpeberg nach Güttenbach, nach Neukirch und  
Kaltberberge.

15., von dem Obersimonswalder Thal führt ein  
widerbarer Weg Swig des Nonnenthal auf  
den Kilpe und ein anderer über den Bergfelden  
gegenüber dem Nonnenthal und dem Greisbachthal  
nach des St. Martins Capelle.

16., Wenn die man über die Berge Swig Simonswald  
am dem Elzthal nach Aurtwangen will, führt  
weiterhin in diesem Orte ein sehr besserer  
Weg bis zur Höhe über Güttenbach  
mit der Elz, von wo weiterhin führt  
man ein widerbarer Weg über Alt Glasbüche  
nach Hohlgraben, nach St. Meegen und nach  
Neukirch.

17., Am dem Oberelzthal führt weiter ein sehr  
widerbarer Weg über den linken Elzarm nach  
St. Meegen.

18., Am diesem nördlichen Elz führt links, längs  
dem Lauf des über Güttenbach kommt in der  
folgenden linken Elzarm, ein widerbarer

Abzug nach Güttenbach und von da in das Kitzethal  
zu sein und nach Neukirch und Airtswangen.

19, Von Airtswangen nach dem höchsten Aufwande  
für den Abzug, der sich für ein halbes Jahr  
berechnen kann, wobei man über Neu-  
Kirch nach Kalkherberge.

Abzweigungen waren zwischen dem König und  
dem Schutterthal.

1, Von Niederschopfheim nach dem Abzug über  
Diersburg nach Gengenbach.

2, Von Berghausen nach Diersburg nach dem Abzug  
über den Gabelstein nach Geroldsack.

3, Von Reichenbach durch das Weilerthal nach  
dem Abzug nach Geroldsack und von  
da nach Biberach.

4, Oberhalb Reichenbach nach dem Abzug, welcher  
bei dem Gabelstein links von der Straße  
nach Geroldsack ist, durch den kleinen Wald  
nach Geroldsack führt.

5, Von dem Orte Schutterthal nach dem Abzug  
über die Höhe durch das Waldstück Primusfeld  
nach Steinach.

Nachdem man die von der Straße durch das König  
thal bis Hausach links abspalten und die  
Spitze mit der Straße über Oberkirch nach Breu-  
denstadt verbinden.

1, Von Ohlsbach nach dem Abzug durch das  
Ohlsbachthal nach der Höhe des Mooswaldes.

2, Bei Reichenbach durch das Mittelbachthal  
nach dem Abzug nach der Höhe des Mooswaldes.

3, Bei Gengenbach durch das Hengraththal  
nach dem Abzug nach der Höhe des  
Mooswaldes; deshalb ist der Abzug nicht so  
gerade als der andere; deshalb ist der Abzug

von Gengenbach über den Bergfelden, in der  
Mittelbach Thäl, wo er sich mit N. 2 vereinigt.  
4, Von Biberach und von dem Posthause gegen  
den Biberach und Steinach, brennbarer Aberg  
für alle Anseher auf Zell. Bei Zell  
steigt sich der Aberg, der nun links führt in  
Natrach thal für uns bis Natrach und von hier  
auf die Höhe über den Busenwald, dann  
in den Mooswald für uns, bis an die Höhe  
des Mooskopfe. Von der Höhe des Mooskopfe  
steigt er sich in den Quellen der Eschbach  
vorbei, umfließt dem neuen Aberg gegen  
Oberkirch und führt darauf weiter in den  
Thal des Stauffenberg vorbei gegen Appenau  
und Nusbach; diese Aberg führt für Laufend  
günstig brennbar.

Der Aberg N. 1, 2 und 3 besteht aus dem Aberg  
in den Moosköpfen, so wie uns  
5, ein weiterer Aberg von Ebersweiler thal der  
Durbach thal.

Die für ungenutzten weiteren Aberg besteht in  
die Moosköpfe für uns gegen, gegen von hier  
weiter über der Eschbach thal nach Oberkirch  
und Lautenbach und über die Höhe des  
Mooskopfe besteht besteht nach Appenau.

6, Von Natrach führt ein weiterer Aberg in  
Aberg für uns über die Höhe welche die linken  
Aberg nennt der Hauptfeld bildet, die Moosköpfe  
links besteht nach Appenau; ein anderer  
weiterer Aberg führt von Natrach besteht  
auf die Höhe über den Raustkopfberg bei der  
Alte Glashütte vorbei und über die Hain-  
ung über die Höhe mit dem vorigen nach  
Appenau.

7, Der andere Aberg von Zell führt in Harrens-

Bacherthal springt über den Hundskopf nach Peters-  
thal und Oppenau; derselbe ist in dem Appellaten  
für gewisse Aufschläge bewilligt, über die hieselbe  
über nur im Nothfall.

Neben wege die von dem Appellaten springt der  
Hammersbacher Thal durch abzufahren.

a, bei Zell ein wilder Weg über die  
Lippe springt der Rischbacher Thal in der Künz-  
bach nach Hausach.

b, den Hammersbach über Türbehof springt der  
Heimbacher Thal ein wilder Weg nach Hau-  
sach.

c, den Hammersbach ein für gewisse Aufschläge  
bewilligter Weg in Hasserthal springt  
zwischen dem Rischberg und dem Riedelskopf-  
berg springt in der Gelbach Thal nach Oberwal-  
lach.

Neben wege welche von der Oberen Seite der Kün-  
zigtal von Hausach springt durch und links  
abfahren.

1, bei Hausach durch springt der Hammersbacher Thal  
ein wilder Weg nach Brecht.

2, gewisse Hausach und Walfach durch ein  
für gewisse Aufschläge bewilligter Weg springt der  
Heimbacher Thal nach Moosberg und bei Vorbühl  
auf die Oberen gewisse Moosberg und Schram-  
berg.

3, bei Walfach links ein für gewisse Aufschläge  
und Aufschläge bewilligter Weg springt der  
Schappacher Thal über Klosterle, Reipolsau  
und über die gewisse Seite Bergwerk  
springt auf die Lippe der Kniebis wo er sich  
mit der Oberen über Oppenau nach Pörs-  
denstadt vereinigt.

den diesen bewilligter Weg haben folgende

- Wegz ab:
- a, bei Oberwolfach den beschnittene sperrungsbau nach  
Harmersbach.
  - b., imnordliche Schappath links ein für linke  
Grafenschaft beschnittene Weg über die Wildschap-  
nach über den Hundskopf nach Peters-  
thal.
  - c, bei Schappath rechts ein für linke Grafenschaft  
beschnittene Weg über den Bergwinkeln über  
des Wurtenbachthal über Abing Wittichen  
nach Schenkzell im Thuring Thal.
  - d, bei Kleisterle ein für Landung beschnittene  
Weg über Kohlwald nach Pöndersbach.
- 4, über Wolfach bei Halbe meile einig Ansbay  
links nach St. Roman und von da im  
Schappaththal.
  - 5, bei Halbe meile rechts ein für westliche  
Weg über Mosmetel nach Hornberg und Schram-  
berg.
  - 6, über Halbe meile über die Sulzbachthal ein  
Ansbay nach St. Roman etc.
  - 7, zwischen Halbe meile und Schillbach über die  
Hellerbachthal ein Ansbay über Mosmetel  
nach Hornberg und Schramberg.
  - 8, über die Heubachthal links ein Ansbay  
nach Schappath.
  - 9, bei Schillbach über die Höhe bei Mosmetel vor-  
bei nach Hornberg ein westliche Weg, der  
über die Grafenschaft einig beschnittene Weg ist.
  - 10, über Schillbach in Schillbachthal einig ein  
für westliche beschnittene Weg nach Schram-  
berg und nach Vorder aichhalten.
  - 11, über Schillbach und Schenkzell für linke  
Grafenschaft beschnittene Weg rechts ein die Höhe  
über Zollhaus nach Hinter und Vorder aichhal-  
den und über das farnar nach Rothweil und

July.

Es ist nun ein must die hiesige bay Aichhalten an-  
wacht, so finden sich mehrere bewirbende Com-  
muniarische Anlagen.

12., Von Schenkengell links der genannten Anlage  
über Abtzig Willischen nach Schappach;  
es findet aber ein für Antrug bewir-  
bende Anlage über Abtzig Willischen in Ketten-  
ganzthal findet nach Kohlwald wo es sich  
mit dem Anlage von Klosterle nach Preuden-  
stadt verbindet. Von diesem Anlage findet  
ein anderes bewirbende Anlage als hiesig der  
Reichbach Anlagen nach Schönbürg, der sich hier  
mit dem Anlage von Alpriesbach nach Preuden-  
stadt verbindet.

13., Unterhalb vier vorderhöfe findet links ein ganz  
neue bewirbende Anlage mit dem flamburgischen  
die hiesig findet nach Schönbürg.

Die Oberen vorderhöfe über die hiesig nach Preudenstadt  
findet ebenfalls durch mehrere Anlagen  
die alle über in dieser Gegend in Antrug  
finden.

Nebenwege welche unter dem bewirbenden von der  
Oberer über Oberkerch und Oppenau nach Preuden-  
stadt abgehen.

1., Von Oberkerch über Geisbach und Waldalm nach  
Kappel unter Rodeth ein für hiesig An-  
trug bewirbende Anlage.

2., Von Lautenbach über Heidenbacherhof ein  
für hiesig Antrug in Westfall bewirbende  
Anlage nach Kloster allerheiligen. Von Heiden-  
bacherhof führen mehrere Anlagen nach Waldalm  
und ins Cappel'sche Gut.

3., Von Jurbacher ein bewirbende Anlage über July-  
bacherhof mit dem Anlage von Lautenbach nach  
Kloster allerheiligen und ein anderes mit  
Leierbach Gut.

- 4., bey Bafons nber Ninkenhof ein für  
 kniffel Inffwerk brennbares Weng und  
 Leierbaththal.
- 5., Von Oppenau erpft in Reuchthal ein auf ein  
 Weg nber Petersthal, Griesbach und von da die  
 feine Bergwand hin und die Höhe des Knie-  
 bis bey der Alay unter Pöfing, wo er sich mit der  
 Oberen nber Oppenau nach Pöfingstadt ver-  
 bindet. Der Weg ist in Thale bis Griesbach  
 gut, die feine und feine Bergwand feine  
 aber brennbar. er ist für kniffel Inffwerk  
 und in wohl fall zu nuffen.
- 6., Von Petersthal führt bey Petersthal der  
 Inffwerk nuffen für kniffel Inffwerk und  
 Inffwerk brennbares Weng nber den Grund der  
 nach Schappath ab.
- 7., Von Oppenau erpft in der Kaisachthal  
 ein feines Weng nuffen der Dorn brennbares  
 Antagart; von hier führt ein Inffwerk nuff  
 die Höhe des Kniebis.
- 8., feine feine Inffwerk feines Oppenau links ein  
 von hier für kniffel Inffwerk feines Weng  
 nuffen der Leierbaththal nach Talofen Aller-  
 heiligen. Von hier führen feine feine  
 Weng nuffen die Höhe der Gmünd; der ein  
 nuffen führt bey dem Talofen feine feine  
 die feine brennbar; er ist von der  
 feine und feine Inffwerk feine be-  
 feine und nuffen der nuffen brennbar  
 Inffwerk brennbar.
- Der nuffen von dem feinen Weng  
 führt nuffen der Leierbaththal und führt die  
 nuffen von dem Melkerkopf berg nuff  
 die Höhe der Gmünd.
- 9., Von da von, wo dieser Weg führt der Leierbaththal

- that von der Gunglstraße, abwärts, bis zum Klost<sup>er</sup>  
 Allerheiligen, gegen über die kleine Lötter  
 waldung aufwärts mit dem Leierbachthal von mir  
 aufwärts mit dem Rossbühl und die Höhe der  
 Gammeln.
8. Von Allerheiligen führt eine im Aufwärt  
 gegen Auf dem Weg über die Hornesgründe  
 nach Herrenwies.
- 8., Oben auf der Höhe der Rossbühl führt eine für  
 Lotters Aufwärts, fortwährende Weg nach der Wall-  
 bacher Glashütte in der Baiersbrunnenthal  
 und gelangt durch Lötter bei Baiersbrunn und  
 Mühlthal mit der Brücke über die Mühlthal  
 nach Pödenstadt.
- 9., Zwischen der Alagunden Gänge und dem  
 Zollhaus mit dem Kniebis führt eine westwärts  
 Weg links über einen Wald hinunter nach  
 Baiersbrunn.
- 10., Eine alte Straße von Zollhaus gegen Pöden-  
 stadt führt eine Weg links über den Wald  
 der sich in einen Wald von einer alten Straße  
 nach Baiersbrunn und Pödensthal führt.  
 Einige dieser Wege sind mit laubigen Aufwärts,  
 fortwährende.
- 11., Ob die Brücke über den Kniebis nach Pöden-  
 stadt in dem Tale der Vorbach über diesen  
 Berg führt, geht eine für Aufwärts fortwährende Weg  
 links über Christoph und Pödensthal  
 von der Vorbach hinunter nach Baiersbrunn.
- Oben weg nach unten und dem Kappelerthal unter  
den Brühl anwärts und mit dem Rindthal  
über den Gebirgsrücken führen, waldig  
zwischen dem Rindthal und der Mühlthal befindet.
- 1., mit dem Kappeler Thal nach dem Unterwasser  
 hinunter über Grieshof eine für laubigen Auf-  
 wärt bringende Weg nach über Allerheiligen.



- 2., In Kappelerthal von der Seebach und der  
Krimmmerwaldbach zusammen kommt  
führt ein von der ganz linke Lufte  
berühmter Berg links mittelst eines feinen  
Bühnen über die Danberg an der Krimmmerwald-  
bach führt bis auf den Breitenbrunn, von  
hier an der Mattesgründeberg vorbei über  
Bahnwühlhütte nach Herrenwiese.  
Von diesem Berg führt ein von Breitenbrunn  
ein von westwärts über die Mattesgründe  
durch den Pommerwald und durch den Schönmün-  
zachtal nach Schwarzenberger Glashütte.
- 3., Auf dem Alpenpfad, durch den Sasbachthal ein  
für ganz linke Lufte berühmter Berg  
über die Höhe in den Krimmmerwaldbach  
und von hier ins Kappelerthal.
- 4., Von Sasbach über die Höhe der Breitenbrunn  
ein bei Lankauers Fußzeit westwärts über  
über die Mattesgründe durch den Raunin-  
zachtal über Erbersbrunn in den Murythal.
- 5., Von Haff bei Maria Linden ein für ganz  
linke Lufte berühmter Berg über  
alle Glashütte, Unter-mattesgründeberg  
und Hundsbach durch den Raunin-  
zachtal über Erbersbrunn ins Murythal.  
Unter dem Mattesgründeberg durch den  
an der Höhe und dem Kappelerthal nach  
Herrenwiese.
- 6., Von Bühl durch den Bühlthal über Blättich  
nach Herrenwiese ein für linke Lufte berüh-  
mter Berg, von diesem geht ein von  
Berg links ab durch den Geroldsauerthal  
nach Lichtenthal, der im Murythal für linke  
ganz linke berühmter ist.
- 7., Von Maria Linden und Ottersweier am Fußweg  
bei dem Bergflusse Wendeck vorbei, durch

- Pflanzungen sind oben nachfolgend beschrieben in dem Bucherthal
- 8, Dem Steinbach über Neuweiler, Malochbach Geroldsau und Lichtenthal auf Baden im mit kleinen Kupferwerk versehenen Berg.
  - 9, Dem Gallenbach auf Lichtenthal im weitläufigen Berg.
  - 10, Zwischen Steinbach und Linsheim im für kleinen Kupferwerk versehenen Berg über dem Drennersberg auf Baden.
  - 11, Dem Kauenstein und von Kuppenheim gegen für kleinen Kupferwerk versehenen Berg auf dem Gipfel der Gebirgsrinne über Obersteinburg auf der Höhe über Baden auf Gernsbach.
  - 12, Dem Baden über Lichtenthal und Neuhans & benachbart, auf Herrenwies im für kleinen Kupferwerk versehenen Berg.  
 Dieser Berg ist mit dem Gebirge gegenwärtig durch unterirdischen und für und wieder fließend und wenig. Hinter Neuhans fließt dieser Berg mittelst einer folgenden Brücke über dem Katzbach  
 bei Lichtenthal unbedeutend abfallen
- a, einen weitläufigen Berg über Geroldsau auf Blakisch, wo er sich mit dem von Buch auf Herrenwies vereinigt.
  - b, links einen für kleinen Kupferwerk versehenen Berg auf Gernsbach.
  - c, einen weitläufigen Berg östlich des Oberbeurenthal und Neuzbachthal auf Corbach.
- Dem Herrenwies folgen die Bergwerke
- a, mit kleinen Kupferwerk versehenen im der Schwarzenbach fließenden auf Murgthal,
  - b, einen weitläufigen Berg über dem Neuzbach östlich des Raueningenthal über Oberbeuren auf Murgthal.

Neben Ästze oder Nebenbühnenwege zwischen dem Rhein und der Saargrafschaft.

- 1., Von Prastatt über Niederbühl im fahrbaren Ästze auf den linken Ufer der Münsy hin auf nach Kuppenheim.
- 2., Von Hügelsheim im bringbaren Ästze nach Sandweier
- 3., Von Hohlhofen über Leiberstung und Weiterung im fahrbaren Ästze nach Litzheim und nach Steinbach.
- 4., Von Schwarzach über Oberbruck im fahrbaren Ästze nach Steinbach und Bühl.
- 5., Von Lichtenau über Balzhofen im fahrbaren Ästze auf Bühl.
- 6., Von Scherzheim über Warmersbruch und Zell im fahrbaren Ästze nach Ottersweier.
- 7., Von Membrechtshofen über Gantsbrud nach Rantzenbach im für alle Luffwerke bringbaren Ästze.
- 8., Von Bischofsheim im für alle Luffwerke bringbaren Ästze nach Renschen.
- 9., Von Neumühle nach Wolffen über Adelshofen und Legetshurst, im für alle Luffwerke bringbaren Ästze.

Nebenwege zwischen der Münsy und der Enzflusse.

- 1., Von Rotherfels und Gaggenau nachbun und sind für alle Luffwerke bringbaren Ästze auf die Höhe nach Dreiselsheim, von da führen fahrbare Ästze nach Malsch, Sulzbach, Etklingenweier, über Spessart ins Albbthal, nach Herrenalb und Frauenalb
- 2., Von dem Ästze von Gernsbach nach Herrenalb führt zwischen Loffenau und Herrenalb im fahrbaren Ästze links über Bernbach und Mosbrun

# d  
am  
Kre  
für  
über  
mit  
links  
bat

nach Dreisbachheim 44.

3, Von Herrenalb im für Aufsatz bringbaren Weg in Abthal hinunter über Trauenalb welches sich unterhalb Bussenbach mit der Felsen von Eblingen nach Pforzheim verknüpft.

4, Von Herrenalb im für künstl Aufwark bringbaren Weg über den Döbelberg und von hier über Dennach nach Schwann, nach Heilenburg und nach Hofen in Engthal; der letztere Weg geht sich von Dennach zuerst durch den Wald von dem Eisch fließt und führt dann in der linken Gegend dieses Thals fort bis zum Herrensprung mit dem Engthal.

Der Döbel führt ein sehr breites Weg nach dem alten Röhenschel und im zur sehr weitläufigen Weg durch das Eischthal bis Eisch mündet vor bei über den bergartigen der die Eisch und die Eng kommt nach Wildbad und Kalmbach.

5, Von Herrenalb im für künstl Aufwark bringbaren Weg in das Gaisbachthal, von dem Ort Gaisbach führt eine im Aufwark nach dem Döbelberg.

6, Aufwärts der Weg von Herrenalb durch das Abthal bei Marzell immer für künstl Aufwark sehr breiten Weg durch über Pfaffenroth und Lengenalb nach Schwann wo er sich mit dem Wege von Herrenalb nach Pforzheim verbindet.

In dem übrigen <sup>Thal</sup> Landstrich zwischen dem Alb, Pforzheim, Duolach und Eblingen welches und umgeben Gebirge besteht, sind von einem Orte zum andern dem mindesten Weges fort.

7, Von Weissenbach im Müggel im für künstl <sup>Aufwark</sup> ~~Aufwark~~ sehr breiten Weg über Reichenthal nach Engklosterle in Engthal. #

~~nach~~ Kaltenbrunn ~~von dem weitläufigen Weg~~ von Kaltenbrunn nach dem weitläufigen Wege nach Spaltenhaus durch Kegelthal, über Schmanshof nach Döbel 49, und der Hagensee links besteht mit der Höhe durch den Eischthal nach Wildbad; wovon die beiden letzteren aber nicht beschreiblich sind.

# Dieser Weg geht sich am Weissenbach bis zu dem Kreuzlein ziemlich weit hinunter und fällt nach oben so gegen das Engthal und von da am Ende der linken Gegend des Prombach Thals hinunter.

- ~~Steyr des Kegelthal nach Spollenhaus und~~  
~~über den Kallersplatzberg nach Engklosterle~~  
~~Aber Kallersbrunn führt in die Höhe über Le-~~  
~~mannsberg nach Dabelgg.~~  
 7. Quinten Reichenthal und den Kallersbrunn führt  
 oben auf der Höhe bei dem Kreuzlein <sup>zum Kessel mit Müggel nach Forbach</sup>  
 ein weitbarer Weg hinüber den Burgstein über  
 Schloss Schramberg und Oberneuhaus nach Bee-  
 senfeld, und führt ein weitbarer Weg nach Löffeneu.  
 8. Aber Forbach bei dem Bistum Schramberg vorbei  
 ein weitbarer Weg nach Gumpelshausen.  
 9. Aber Forbach ein weitbarer Weg über den  
 Gumbertstein gegen das Eng und die Murg,  
 Steyr des Rombacherthal nach Engklosterle.  
 10. bei Schwarzenberg in Murgthal ein weitbarer  
 Weg Steyr des Kandelbacher Höhen und den  
 Oberneuhaus vorbei nach Gumpelshausen Steyr  
 des Kallersbacherthal.  
 11. bei Schöngründe in Murgthal ein für Lauf-  
 der Gumpelshausen über Besenfeld  
 Urnagel, Cassenbach von dem Rothwasserbach  
 hinunter nach Gumpelshausen und von da  
 in Engthal hinunter über Engklosterle,  
 Spollenhaus, Christophsthal, Wildbad, Kalm-  
 bach, Hasen und Neuenburg u. d. m.  
 Dieser Weg ist von Schöngründe bis Gumpel-  
 shausen ein und wieder fließt unterhalten,  
 in den Waldungen vorüber so führt ein weites  
 Thal mit Müggeln belagert und an dem  
 Rothwasserbäche hinunter abwärts nach dem  
 Ort; diese Urspünde sind an der weiten  
 Lauf in weiten Talspalt, abwärts fließend.  
 12. Von Reute nach Kesselbach mit einem  
 sehr weiten flachen Wege nach Ggelsberg  
 und von da ins Hagelthal.  
 13. Aber Kesselbach Reichenbach führt flachen Wege nach Ggelsberg

Musbach und über Treuthof nach Dornstetten und  
Linspfeunidel die Straße von Breidenstadt über  
Pfalzgrafenweiler nach Nagold.

Wenn Musbach führt weiter am westlichen Ufer  
nach der Erzgrube über Kalberbrunn und Grodbath  
langt das Gyps nach Altensteig; so wie von  
Fogelberg am westlichen Ufer nach der Erzgrube  
und in der Nagoldthal.

14, Von Breidenstadt führt man im südlichen Ufer  
über Fogelberg nach Besenfeld, das bei Lohrhaus  
führt zum für Linde Gyps und Linspfeunidel  
besteht.

15, Von Besenfeld führt man für Linde Linspfeunidel  
besteht am Ufer der Nagoldthal über Gut-  
wehr nach Altensteig von da aus gehen westlich  
Ufer ab über Scherbach nach Göttingen  
und über Hochdorf nach Linspfeunidel.

16, Von Cassenbach am mit lauten Linspfeunidel  
besteht am Ufer nach Göttingen und man un-  
ter dem die Quellen der Rothwasserbach,  
so springt sie selbst in spring; so man führt  
nach Linspfeunidel und der unter über Mosberg-  
hof nach Simmersfelden und Aichhalden.

Stange die mit dem Erzthal auf die Gyps der Götting-  
grube liegt zwischen der Erz und der Nagold führen,  
von wo man sich nach dem Linspfeunidel Ufer  
und führt der Nagold Ufer Linspfeunidel.

1, bei Gumpelshaus am für Linde Lins-  
pfeunidel best. Ufer auf Aichhalden,  
Simmersfelden u. d. m.

2, bei Enzklosterle am für ganz Linde Lins-  
pfeunidel best. Ufer über Fogelberg nach  
Aichhalden u. d. m. und nach Thierberg.

3, Von Wildbad langt das best. Ufer zwischen  
der Erz und der kleinen Erz am westlichen

- Wang auf Meisten, Hünenberg und Hofstellen.
- 4, Von Kalmbach im südburgen Wang auf den Gebirgsrücken zwischen der kleinen Enz und der Nagold über Hofstellen nach Siekhalden. Dauselbe führt im west Kalmbach mittelst eines südburgen brücke über den Blindenbachle, untersteht demselben <sup>Wang</sup> über der kleinen Enz und führt auf den Gebirgsrücken; ab führt ein westburgen Wang an den westen Ufer der kleinen Enz für ein über Enzkopf nach Agentbach und von da in westburgen Rüstungen wieder.
- 5, Von Kalmbach an den westen Ufer der Blindenbachle für ein über Jgelloch nach Kalw und Hirsau im südburgen Wang; es entspricht zuerst einem Wang über den Blindenbach an den westen Ufer der Würzbach für ein nach Würzbach u. d. m.
- 6, Von Kalmbach führt ein für einseitig südburgen brunnburgen Wang nach Schromberg, wo es für ein mit demjenigen von Liebenzell nach Neuenburg vermischt.
- 7, Von Hofen ein für einseitig südburgen brunnburgen Wang nach Langenband, wo es den Wang von Liebenzell nach Neuenburg vereinigt und von da wieder über Salmbach Buchenbann nach Dillstein und Forzheim führt.
- Ein brunnburgen Kommunikation <sup>Wang</sup> unter der Nagoldthal durch den für den Forst: bürg Reichenbach, Liebenzell, Hirsau Kalw, Wildberg und Nagold.